

WESTFALEN-BLATT

Bielefelder  Zeitung

UNABHÄNGIG · BÜRGERLICH

OSTWESTFALEN-LIPPE

Simon Bethlehem arbeitet für den humanitären Verein „Grünhelme“



SPORT

Armine Pieper nach U21-Erfolg zurück im Abstiegskampf

Samstag, 21. November 2020

www.westfalen-blatt.de

Preis: 2,90 Euro

Heute Im Lokalteil

Der Krimi um das Jahnplatz-Pflaster

BIELEFELD. Ein Insider erhebt Vorwürfe gegen die Stadt und die Baufirma Strabag. Bei der Ausschreibung der Jahnplatz-Arbeiten sei es zu Unregelmäßigkeiten gekommen. Die Steine, die gepflastert würden, entsprächen nicht den Vorgaben. Dezernent Gregor Moss weist die Vorwürfe zurück und erwägt Anzeige. | Lokalseite 1

Nachbarschaftsstreit eskaliert

BIELEFELD. In einem Mehrfamilienhaus in Schildesche ist ein Nachbarschaftsstreit eskaliert. Ein 48-jähriger Mann soll randaliert und zwei Mitbewohner mit einer Schreckschusswaffe bedroht haben. Bei einer folgenden Rangelei soll der Angreifer dann mit einem Faustschlag ins Gesicht verletzt worden sein. | Lokalseite 3

Fotografischer Friedhofsspaziergang

BIELEFELD. Friedhöfe entwickeln im warmen Licht des Herbstes eine besondere Magie. Außergewöhnliche fotografische Impressionen des Johannisfriedhofs in Bielefeld hat WESTFALEN-BLATT-Fotograf Bernhard Pierel mit der Kamera eingefangen. | Lokalseite 4

Kommentar

Vor dem Corona-Gipfel

Laschets Sorge wächst

Von Andreas Schnadwinkel



Ein Kurswechsel ist es allemal. Die Frage ist nur, was Armin Laschet dazu bewegen haben könnte, sich vom umfassend abwägenden Regierungschef zum gestrengen Landesvater zu wandeln.

Ist etwa doch etwas dran an der Vermutung, dass der NRW-Ministerpräsident sich im Zweikampf mit Bayerns Markus Söder um die Kanzlerschaft der Union sieht? Oder ist es einfach die Sorge, dass die Kliniken angesichts des Infektionsgeschehens alsbald an ihre Grenzen stoßen könnten?

Bislang stand Laschet jedenfalls nicht im Verdacht, seine Corona-Politik nach irgendwelchen Umfragen zur Beliebtheit auszurichten. Im größten Bundesland hat seine CDU/FDP-Regierung auf Vernunft und Differenzierung im Umgang mit der Pandemie gesetzt.

Der seit Anfang November geltende „Lockdown Light“ hat noch nicht viel gebracht. Mit 23.648 Neuinfektionen binnen eines Tages ist ein Rekordwert erreicht. Da ist es natürlich naheliegend, dass die Politik über eine Verlängerung und Verschärfung der Beschränkungen nachdenkt. Und was, wenn auch ein „echter“ Lockdown nichts bringt? Von einer Krisenstrategie ist Deutschland weit entfernt.



NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) hat am Freitag einen Vliesstoff-Hersteller in Troisdorf besucht.

Foto: dpa

Ministerpräsident spricht von „mittelfristigen“ Lockerungen – Merkel warnt vor Silvester

Laschet will Kontakte stärker beschränken

DÜSSELDORF (dpa/WB). Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) will am Mittwoch bei den Bund-Länder-Gesprächen zur Corona-Krise für scharfe Kontaktbeschränkungen werben. „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“, sagte Laschet der „Stuttgarter Zeitung“. Was er mit „Familie“ gemeint hat blieb am Freitag unklar – ebenso, ob man sich dann für längere Zeit auf Kontakte mit nur einem bestimmten anderen Hausstand festlegen muss.

Laschet sagte, es sei sein Vorschlag für die Ministerpräsidentenkonferenz mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU). Aus den Erfahrungen zu Beginn der Corona-Krise im Frühjahr

sei bekannt, dass das Prinzip wirke. Damals habe die Mobilität der Menschen stark abgenommen und die Infektionsdynamik ebenso. „Wenden wir dieses Prinzip konsequent an, können Beschränkungen für Gastronomie oder Kultur mittelfristig zurückgenommen werden,



Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU)

wenn die Infektionszahlen weiter sinken“, sagte der Anwärter auf den CDU-Parteivorsitz. Bis ein Impfstoff verfügbar sei, müsse das öffentliche, soziale und wirtschaftliche Leben aufrechterhalten werden. „Deshalb sollten wir auf das System der allgemeinen Kontaktbeschränkungen zurückgreifen, statt minuziös vorzuschreiben, was stattfinden darf und was nicht“, erklärte Laschet.

Viel spricht derzeit dafür, dass der ursprünglich bis Ende November befristete „Lockdown light“ in die Verlängerung geht. Merkel drängt nach „Bild“-Informationen bereits auf längerfristige Corona-Beschlüsse. Laut Teilnehmerangaben machte Merkel in der Unions-Fraktionssitzung am

Dienstag deutlich, dass sie am Mittwoch eine Corona-Strategie für den Winter beschließen wolle. Die Kanzlerin erwartet von den Bundesländern für den Gipfel am 25. November, dass „Vorschläge gemacht werden“. Und zwar „nicht nur für zwei Wochen, sondern mit Perspektive bis Januar“.

Zum Thema Weihnachten sagte Merkel in der Runde, dass die Bundesregierung den Bürgern „wieder ein gewisses Maß an Freiheit geben“ wollte. Was hingegen über den Jahreswechsel möglich sein solle, darüber stünden am Mittwoch „sehr, sehr schwierige Entscheidungen“ an.

Besonders besorgt zeigte sich Merkel laut „Bild“ über den Winterurlaub. | Kommentar

Zulassung beantragt

NEW YORK/MAINZ (dpa). Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer haben am Freitag eine Notfallzulassung bei der US-Arzneimittelbehörde FDA für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Das berichteten beide Firmen in einer gemeinsamen Mitteilung. Die Lieferung des Impfstoffs BNT162b2 könnte Ende dieses Jahres beginnen, sollte es eine Genehmigung geben, hatte Biontech bereits mitgeteilt. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben und eine Notfallzulassung bei der FDA beantragen wollen. Zuvor hatten die Unternehmen bekanntgegeben, dass die Impfung 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 biete. Das Vakzin funktioniert über alle Altersgruppen hinweg ähnlich gut.

Gericht kippt Quarantäne

BIELEFELD (WB/ca). Ein Spanienurlauber aus Bielefeld hat sich erfolgreich gegen die Quarantäneanordnung für Reiserückkehrer aus Risikogebieten zur Wehr gesetzt. Er ist auf Teneriffa und möchte an diesem Sonntag nach Deutschland zurück, ohne für zehn Tage in Quarantäne zu müssen. Das Oberverwaltungsgericht in Münster gab ihm Recht. Es erklärte Teile der NRW-Corona-Einreiseverordnung für unverhältnismäßig und setzte sie außer Kraft. Ganz Nordrhein-Westfalen und ein Großteil der Bundesrepublik seien Risikogebiete, so die Richter. Das von Reiserückkehrern ausgehende Risiko sei deshalb bei annähernd gleichem Inzidenzwert nicht höher, als wenn die Urlauber zu Hause geblieben wären. Die Quarantäne sei eine ungerechtfertigte Ungleichbehandlung. Az.: 13 B 1770/20

Zitat



»Trump war auch ein politisches Genie.«

Der US-amerikanische Bestseller-Autor Jonathan Franzen („Die Korrekturen“) rät der US-Politik, die Wähler des noch amtierenden US-Präsidenten Donald Trump endlich ernst zu nehmen und das Wählerpotenzial genau zu analysieren.



Nr. 273 / 47. Woche / 2978 / 75. Jahrgang
gegründet 1946

Abonnentenservice:
Telefon 05 21 / 585-100
Fax 05 21 / 585-371

Anzeigenannahme:
Telefon 05 21 / 585-8
Fax 05 21 / 585-480



AOK-Chef rechnet mit hohen Defiziten

Krankenkassen im Minus

BERLIN (WB). Die Krankenversicherungen schreiben ein großes Minus. Im dritten Quartal habe das Defizit mehr als drei Milliarden Euro betragen, berichtet die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ unter Berufung auf Kassenverbände.

Die Unterdeckung sei fast 16 Mal so groß ausgefallen wie vor Jahresfrist. Mit minus 1,4 Milliarden Euro hätten die Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOK) am schlechtesten abgeschnitten, gefolgt von den Ersatzkassen mit minus 1,2 Milliarden Euro. Dem Bericht zufolge hatten die Krankenkassen im ersten Halbjahr noch einen Überschuss von fast

1,3 Milliarden Euro erzielt. Die Versicherungen begründeten das damit, dass während des ersten Lockdowns teure Operationen verschoben worden seien und weniger Patienten medizinische Einrichtungen aufgesucht hätten.

Nach dem Ende des ersten Lockdowns habe es eine „Normalisierung bei Behandlungen und Operationen“ sowie „Nachholeffekte“ gegeben, sagt der Vorstandsvorsitzende des AOK-Bundesverbands, Martin Litsch. Noch seien die längerfristigen Kosteneffekte der Pandemie ungewiss. „Klar ist aber, dass wir in diesem Jahr mit einem Minus abschlie-

ßen werden und dass das dicke Ende für die gesetzliche Krankenversicherung erst noch kommt“, warnt Litsch.

An der wachsenden Unterfinanzierung sei auch „die finanzielle Wucht der Spahn'schen Gesetze“ schuld, sagte der Verbandsvorsitzende mit Verweis auf Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU). Um das Defizit auszugleichen, würden vor der Bundestagswahl „die Rücklagen der Kassen verfeuert“. Nach einem Minus im Gesundheitswesen von 16 Milliarden Euro im kommenden Jahr erwartet Litsch für 2022 mindestens 17 Milliarden Euro.



Das Angebot? **Überzeugend!** Die Bedienbarkeit? **Überzeugend!**
Der Service? **Überzeugend!** Und wir? **Überglücklich!**

www.wb-immo.de

WESTFALEN-BLATT
die Lokaltzeitung

Die Grünhelme aus Deutschland helfen in libanesischen Flüchtlingslagern – WESTFALEN-BLATT-Weihnachtsspendenaktion unterstützt Verein

Ihre Heimat ist nah, und doch unerreichbar

Von Simon Bethlehem, Grünhelm aus Gütersloh

ARSAL (WB). Sie können ihr Zuhause sehen, Tag für Tag. Die hellen Berge des Kalamoun-Gebirges sind von der Grenzstadt Arsal im Libanon gut zu erkennen. Und so werden Zehntausende Syrerinnen und Syrer täglich an ihre Heimat erinnert – ohne zurück zu können.

Seit 2011 wütet der syrische Bürgerkrieg, in dem das Regime um Präsident Baschar Al-Assad einen blutigen Kampf gegen sein eigenes Volk führt. Hinzu kommen islamistische Extremisten, die nur ihre Weltansicht gelten lassen. Die Gewalt hat zu einem Exodus geführt, nicht nur nach Europa, sondern vor allem in die Nachbarländer.

Im Libanon leben seither mehr als eine Million syrische Geflüchtete – bei einer Einwohnerzahl von sechs Millionen Libanesinnen und Libanesen. In Arsal hat sich seit dem syrischen Bürgerkrieg die Einwohnerzahl verdoppelt. Libanons Regierung ist überfordert, aber auch nicht willens, den Menschen Unterstützung zukommen zu lassen.

Wir Grünhelme versuchen als humanitäre Helfer seit mehr als drei Jahren,



Der „Rasen“ ist aus Plastik: Ein syrischer Großvater sitzt mit seinen Enkelinnen vor seiner Flüchtlingsunterkunft im Libanon.

Foto: Grünhelme

Hoffnung zu schenken, zum Beispiel durch bessere Wohnverhältnisse. Denn in den Zeltcamps sind die Lebensverhältnisse desaströs. Massive Bauten verbietet die Regierung. Wir haben deshalb in den vergangenen

Jahren Dächer und Fenster für Zelte gebaut. Die Dächer schützen vor Schnee im Winter und Hitze im Sommer. Die Fenster ermöglichen Licht und eine bessere Durchlüftung der Zelte und verhindern Schimmel. Aktuell führen wir Elektroarbeiten in den Flüchtlingscamps durch, damit die laienhaft verkabelten Zelte nicht mehr so leicht in Flammen aufgehen.

Aber wir helfen auch bei der Bildung. Das libanesisches Schulsystem ist überfordert mit den vielen Geflüchteten. Tausende syrische Kinder in der Stadt Arsal haben keinen Platz an einer staatlichen libanesischen Schule. Deshalb finanzieren wir Grünhelme eine Schule, die aus dem Engagement von Privatleuten entstanden ist. Und wir bieten in einem selbst errichteten Ausbildungszentrum Kurse für Jugendliche und Erwachsene an, um Grundwissen im Tischlerhandwerk vermitteln. Das soll den Menschen helfen, Arbeit zu finden. „Tischlern for Future“ nennen wir das.

Doch zurück nach Arsal. Das Stadtbild kann man sich so vorstellen: Zelte, überall Zelte. Oft sind es auch mit Plastikplanen überzogene Holzverschläge. Anders als in der Türkei oder in Jordanien gibt es im Libanon keine offiziellen Flüchtlingscamps, die der Staat oder die Vereinten Nationen organisieren. Stattdessen leben die Menschen auf Privatgrundstücken, mal



Tischler Simon Bethlehem zeigt Bewohnern des Flüchtlingslagers, wie man Holz bearbeitet.

Foto: Grünhelme



Zu Besuch in der Heimat Gütersloh: Simon Bethlehem und sein Vater Rudolf, der einen Elektro-Installationsbetrieb hat. Foto: Althoff

Grünhelme green helmets **WESTFALEN-BLATT** die Lokaltzeitung!

Spendenstand 5.065 Euro

Die WESTFALEN-BLATT-Weihnachtsspendenaktion unterstützt diesmal die Arbeit der gemeinnützigen Grünhelme um den Gütersloher Simon Bethlehem. Bitte nutzen Sie das Konto

Grünhelme e.V.
Deutsche Bank
IBAN DE92 7007 0024 0200 0008 00
Stichwort „Leserspende“

Für eine Spendenquittung notieren Sie bitte Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger. Fragen zur Spendenaktion? Wir helfen Ihnen unter 0521/58 52 54

nur eine Handvoll Zelte, mal ein paar Dutzend, mal mehr als hundert.

Eines der vielen Camps ist Wadi Swed, benannt nach dem Tal, in dem es liegt. Das erste Mal kam ich Anfang Januar 2018 nach Wadi Swed. Es war bitterkalt, Kinder stapften barfuß durch den Schnee.

Ein großer, bärtiger Mann mit einem schiefen Lächeln kam auf mich zu, streckte mir die Hand entgegen und begrüßte mich in brüchigem Englisch. Damals wusste ich noch nicht, dass er in den kommenden Jahren der Mensch sein würde, mit dem ich fast alles teilen würde – Gedanken, Erfahrungen, Essen, Probleme und vor allem Zeit.

Khaled, den alle nur Abu Feyrous nennen, sollte unser Übersetzer, Vorarbeiter und ein enger Freund werden. Unsere erste Begegnung wurde, wie es in der arabischen Welt so üblich ist, mit einem Chai, einem schwarzen Tee mit viel Zucker, gefeiert. Auf dem Fußboden seines Zeldes.

Die Wohnsituation ist eines der größten Probleme der Geflüchteten. Jedes Zelt ist nur wenige Quadratmeter groß, nicht selten wohnen darin fünf Personen. Privatsphäre? Fehl-anzeige. Oft gibt es noch eine kleine Kochecke und außerhalb ein stilles Örtchen. Das war's. Die Wand aus Plastikplane ist manchmal isoliert, aber das hilft

»Viele Menschen leben in Zelten ohne Fenster. Es gibt keine Tische, Stühle oder Betten.«

Helfer Simon Bethlehem

im Winter, wenn hier Schnee liegt, nur wenig gegen die Kälte. Wenn es stark regnet, dringt Feuchtigkeit herein. Ein weiteres Problem: Die Zelte haben in der Regel keine Fenster, so sitzen die Menschen auch tagsüber im schummrigen Licht einer Lampe. Die Elektrik ist helfsmäßig zusammengeklüfft. Immer wieder gehen Zelte in Flammen auf, manchmal endet das tödlich.

Unter diesen Umständen leben viele Menschen schon seit acht Jahren. Sie haben versucht, sich das Wenige weniger trostlos zu machen. Manche haben Fotos aufgestellt – von der Hochzeit, der Abschlussfeier des Sohnes, von im Krieg verstorbenen Verwandten. Manchmal gibt es ein Regal, nie Tische, Stühle oder Betten. Der Fußboden ist der Lebensmittelpunkt. Hier wird geschlafen, gegessen, Karten gespielt, gebastelt, hier werden Hausaufgaben gemacht, hier wird über ein Ende des Ganzen diskutiert.

Wir begannen mit unseren Arbeiten in Wadi Swed und bauten Dächer über den Zelten, um sie vor der Feuchtigkeit im Winter und der Hitze im Sommer besser zu schützen. Zusätzlich fertigten wir Fenster, um Tageslicht hereinzubringen und eine Durchlüftung der Zelte zu ermöglichen. Wadi Swed war nur der Auftakt, in vielen weiteren Camps verbesserten wir die Wohnsituation.

Die meisten großen Orga-

nisationen kommen und gehen, sie schmeißen Hilfsleistungen ab und behandeln Bedürftige nicht selten von oben herab. Wir konnten uns das Vertrauen der syrischen Community erarbeiten, weil wir selbst mit anpacken und unter einfachen Verhältnissen im Ort mit den Menschen leben.

Wadi Swed sollte zu meinem zweiten Zuhause in Arsal werden. Ungezählte Abende habe ich hier verbracht, habe Hochzeiten mitgefeiert und Menschen sterben sehen, die in Arsal keine medizinische Versorgung erhalten haben. Ich habe Neugeborene auf dem Arm gehalten, war Zeuge, als sich die Familien zweier Liebender traditionell Treue und Unterstützung versprochen haben. Ich wurde zum islamischen Opfer- und Zuckerfest eingeladen, habe syrische Kartenspiele gelernt und nebenbei eine ganze Reihe Kinder aufwachsen sehen. Die Töchter von Abu Feyrous zum Beispiel. Sie sind mir ans Herz gewachsen mit ihrer frechen und aufgeweckten Art, wie sie ihren Vater immer wieder zum Lachen bringen und mit mir deutsche und arabische Vokabeln pauken, wobei wir uns gleichermaßen schwertun. Welche Zukunft steht den Mädchen bevor? Werden sie je zurück nach Syrien können?

Hinter der Fassade des Alltags in Flüchtlingscamps wie Wadi Swed leben Zweiflung und Schmerz – über die völlige Perspektivlosigkeit der im Libanon unerwünschten Geflüchteten und über den Verlust der Heimat. Diese Traurigkeit wurde mir einmal mehr vor Augen geführt, als ich eines frühen Morgens ins Camp kam. Die Sonne ging gerade über den Kalamoun-Bergen auf. Ibrahim, ein alter, mitunter cholerischer Bauer, saß vor seinem Zelt. Er blickte gen Osten. Und er weinte ganz bitterlich.



Auf YouTube finden Sie den Podcast „Romantik reicht nicht“, in dem Christel Neudeck (77), Mitbegründerin der Grünhelme, eine Stunde lang aus ihrem bewegten Leben erzählt und unter anderem beschreibt, wie Richard von Weizsäcker, Marion Gräfin Dönhoff und Ernst Albrecht die Helfer in der Not unterstützt haben.

Die Corona-Übersicht im WESTFALEN-BLATT



Infektionen in OWL und NRW

	Aktuell Infizierte	bestätigte Fälle seit Februar	davon Todesfälle	Neue Fälle in 7 Tagen pro 100.000 Einw.
Kreis HX (Fr.)	272 (+17)	1121 (+42)	20	91,9 (+10,3)
Kreis PB (Fr.)	968 (+77)	2521 (+77)	60	114,0 (-0,3)
Kreis LIP (Fr.)	1177 (+84)	3759 (+158)	41 (+1)	238,3 (+10,1)
Kreis GT (Fr.)	966 (+63)	6208 (+151)	36 (+1)	193,2 (+9,6)
Stadt BI (Fr.)	1006 (+12)	3548 (+103)	22 (+5)	162,8 (-1,6)
Kreis HF (Fr.)	583 (-22)	2827 (+56)	32 (+2)	150,5 (+24,0)
Kr. Mi-Lü. (Fr.)	1058 (+68)	3452 (+89)	28	183,3 (-8,7)
OWL gesamt	6030 (+299)	23.436 (+676)	239 (+9)	
NRW (Fr.)	71.543 (+1505)	222.530 (+4496)	2887 (+69)	166,5 (-0,1)

In Klammern Veränderungen, in der Regel zum Vortag
Quellen: örtliche Gesundheitsämter, Gesundheitsministerium NRW, RKI

Die evangelische Kirche will am bevorstehenden Totensonntag die Opfer der Corona-Pandemie mit ins Zentrum des Gedenkens stellen. Die Angehörigen „vermissen die Lieben, deren irdisches Leben zu Ende gegangen ist und die einfach überall fehlen“, sagte der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, am Freitag in Hannover. Sie sehnten sich danach, dass sie getröstet würden.

Deutschland

Bekannte aktuell Infizierte: 286.834 (+6998)
Bestätigte Corona-Fälle seit Januar: 879.564 (+23.648)
davon Gestorbene: 13.630 (+260)
davon Genesene (keine Meldepflicht, Schätzung des RKI): 579.100 (+16.400)
Infektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb der vergangenen sieben Tage: 139,0 (+0,1)

Quelle: RKI; in Klammern Veränderung, in der Regel zum Vortag.

Krankenhausbetten und Klinikpatienten in NRW

Intensivbetten mit Beatmungsmöglichkeit: 5524 (-26)
davon frei verfügbar: 889 (-1)

Die Zahl bisher behandelter Patienten (etwa 11.000) kann NRW aus technischen Gründen seit einigen Tagen nicht mehr aktualisieren.

Corona-Patienten in NRW im Krankenhaus	Aktuell	Veränderung zum Vortag
In stationärer Behandlung	4004	-5
davon intensiv-medizinisch	962	+30
davon mit Beatmung	626	+29

Quelle: Infosystem Gefahrenabwehr NRW, Gesundheitsministerium NRW

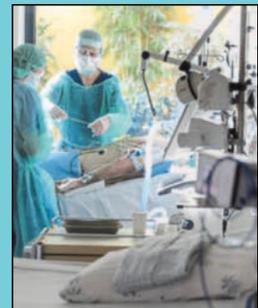


Foto: dpa. Designed by Freepik / Grafik: Patrick Sönel

Zwei Anwälte aus Bad Salzuflen und Herford sollen sich bereichert haben

Geld von Mandanten verschwunden

Von Christian Althoff

BAD SALZUFLEN/HERFORD

(WB). Ein Rechtsanwalt aus Bad Salzuflen ist in dieser Woche wegen gewerbsmäßiger Untreue zu 18 Monaten Gefängnis auf Bewährung verurteilt worden. Und ein früherer Anwalt und Notar aus Herford, der seine Zulassung schon abgegeben hat, muss noch in diesem Jahr mit einer Anklage rechnen – er soll fast eine Million Euro veruntreut haben.

In Bad Salzuflen war es eine Erbschaft, um die sich Rechtsanwalt U. (61) als Testamentsvollstrecker kümmern sollte. Etwa 270.000 Euro hatte ein Bad Salzufler 2018 hinterlassen. Der Anwalt sollte offene Rechnungen bezahlen und das verbliebene Geld an die Erben auszahlen – den Pflichtteil an den Sohn, den Rest an drei familienfremde Menschen. Während der Anwalt dem Sohn 115.000 Euro überwies, erhielten die anderen Erben bis heute nur einen Teil ihres Geldes. Rechtsanwalt Karsten Martens aus Bückeburg, der eine Erbin vertritt: „Meine Mandantin wurde immer wieder vertröstet. Wir mussten den Testamentsvollstrecker vor dem Landgericht Detmold verklagen, um überhaupt eine Aufstellung des Nachlasses zu bekommen.“ In dem Zivilprozess, der im



Ein Anwalt aus Bad Salzuflen soll sich aus dem Nachlass eines Mandanten bedient haben, ein früherer Anwalt aus Herford soll Mandantengelder, die für Hauskäufe gedacht waren, für sich verbraucht haben.

Foto: imago

August stattgefunden habe, habe der Rechtsanwalt dann ein Verzeichnis vorgelegt, aber es sei unvollständig gewesen. „Da fehlte zum Beispiel der Mercedes des Verstorbenen.“

Zum Zeitpunkt des Zivilprozesses hatte die Staatsanwaltschaft Detmold bereits ein Ermittlungsverfahren gegen den Anwalt abgeschlossen und Anklage erhoben. Nach unbestätigten Informationen soll es eine Geldwäsche-Anzeige einer Bank gewesen sein, die die

Behörden 2018 auf die Spur des Rechtsanwalts brachten.

Am Dienstag stand der 61-Jährige nur vor dem Amtsgericht Lemgo und legte ein Geständnis ab. Nach Überzeugung der Richterin überwies sich Anwalt U. 22 Mal Geld vom Konto des Verstorbenen auf sein Privatkonto, sein Kanzleikonto oder sein Finanzierungskonto bei einer Bank. Insgesamt sollen es 61.023 Euro gewesen sein. Zur Tatzeit war das Girokonto des Anwalts nach Angaben des Ge-

richts im Dispo, was ein mögliches Motiv gewesen sein könnte. Der Angeklagte selbst gab an, er habe sich nur einen Honorarvorschuss überweisen wollen und den Überblick verloren. Der 61-Jährige muss nun damit rechnen, dass ihm die Westfälische Anwaltskammer die Zulassung entzieht.

Eine Zulassung hat der frühere Rechtsanwalt und Notar B. (70) aus Herford schon seit einiger Zeit nicht mehr. Nach sechs Jahre dauernden Ermittlungen will

das Landgericht Bielefeld in den kommenden Wochen entscheiden, ob dem Herforder der Prozess gemacht wird, wofür im Moment alles spricht.

Landgerichtssprecher Guskard Eisenberg: „Uns liegen zwei Anklagen gegen den Mann vor.“ Dem Ex-Anwalt würden darin zwölf Fälle der Untreue mit einem Gesamtschaden von 887.000 Euro vorgeworfen, außerdem ein versuchter Versicherungsbetrug in Höhe von 1,4 Millionen Euro. Zu den

Straftaten soll es im Zusammenhang mit Immobiliengeschäften gekommen sein. Nach früheren Angaben der Westfälischen Notarkammer sollen Mandanten geglaubt haben, Geld auf ein sogenanntes Notaranderkonto zu überweisen. Tatsächlich soll es sich aber um ein Privatkonto des Herforder gehandelt haben. Das Geld soll B., so wird vermutet, für sich verbraucht haben. Als Mandanten unruhig wurden, soll der Jurist das Geld anderer Mandanten genommen haben, um Kaufverträge zu erfüllen. Durch solche Umschichtungen blieben die mutmaßlichen Taten lange unentdeckt. Bis dem Notar die Sache 2016 über den Kopf wuchs. Er zeigte sich an und gab seine Zulassungen zurück. Bei dem angeklagten versuchten Versicherungsbetrug geht es um den Vorwurf, dass B. dem Notarversicherungsfonds Schäden gemeldet haben soll, die es gar nicht gegeben haben soll, um an Geld zu kommen.

Auch im Fall des Herforder Juristen gilt Geldnot als mögliches Motiv. Der Rechtsanwalt soll nie auf großem Fuß gelebt, aber sich bei Immobiliengeschäften übernommen haben. Seine Verbindlichkeiten sollen hoch sechstellig gewesen sein.

Junger Mensch stirbt an Corona

GÜTERSLOH (WB/ca). In Gütersloh ist ein junger Mensch an Corona gestorben. Die Kreisverwaltung teilte am Freitag mit, die Person gehöre zur Altersgruppe der 20- bis 30-Jährigen. Über mögliche Vorerkrankungen wurde bisher nichts bekannt. Todesfälle junger Corona-Patienten sind sehr selten.

Katze vier Monate allein zu Hause

KÖLN (dpa). Eine Katze soll in Köln vier Monate alleine in einer verwahrlosten Wohnung überlebt haben. Laut Tierschutzverein wurde sie aus einer seit Mitte Juli versiegelten Wohnung gerettet. Sie habe sich aus aufgerissenen Trockenfuttersäcken und wohl mit Wasser aus der Toilette am Leben gehalten. Die Mieter waren im Juli verschwunden.

Corona-Verstoß im Wettbüro

GÜTERSLOH (WB/ca). Nach Hinweisen von Zeugen haben Polizisten am Mittwochabend in Gütersloh ein Wettbüro überprüft, das wegen der Corona-Schutzverordnung geschlossen sein musste. Sechs Personen seien in dem Ladenlokal angetroffen worden, teilte die Polizei am Freitag mit. Der Betreiber und die Gäste müssen jetzt mit Bußgeldbescheiden rechnen.

Zwei Tote: Oberarzt in Haft

ESSEN (WB/dpa). Ein Oberarzt der Uniklinik Essen soll zwei todkranken Corona-Patienten in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zu deren sofortigem Tod geführt haben sollen. Der Arzt kam am 18. November wegen Totschlagverdachts in U-Haft. In einem Fall hat er

laut Polizei angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen. Die Patienten im Alter von 47 und 50 Jahren hätten sich in einem sehr kritischen Zustand befunden. Der eine starb am 13. November, der andere am 17. November.

Landwirte sauer, andere zufrieden:

Erdkabel für Borgholzhausen

Von Johannes Gerhards

BORGHOLZHAUSEN (WB). Die Gegner von 70 Meter hohen Strommasten in Borgholzhausen freuen sich, die Landwirte sind sauer: Der Stromnetzbetreiber Amprion hat am Freitag mitgeteilt, wie er die 380.000-Volt-Leitungen durch das Gebiet führen möchte: über eine Freileitung mit elf Masten auf zwei Kilometern und eine 4,2 Kilometer lange Erdverkabelung durch Äcker zwischen Halle und der Landesgrenze. Dort, wo die Kabel in den Boden und wieder herausgeführt werden, sollen Übergabe-Stationen mit einem Flächenbedarf von jeweils 120 mal 60 Meter gebaut werden. Amprion rechnet 2022 mit einer Baugenehmigung der Bezirksregierung.

Zur Bitte der Bauern, ihre Felder nicht aufzureißen, sondern die Kabel mit Bohrungen zu verlegen, hieß es, das Spülbohrverfahren komme wegen der Bodenverhältnisse nicht in Frage, und andere Bohrverfahren würden nur bei Autobahnen, Bahnlinien, Gewässern und geschützten Flächen geprüft.

Jörg Finke-Staubach (Amprion) sagte, man werde »alle für die Landwirtschaft relevanten Bodenfunktionen«

wieder herstellen. Er gehe von einer Einigung ohne Gerichte aus. Einigen sich die Bauern, die im schlimmsten Fall enteignet werden können, innerhalb von acht Wochen nach Aufnahme der Verhandlungen mit Amprion auf eine Nutzung ihrer Felder, bekommen sie Extraprämien.

Landwirt Georg von Kerssenbrock nannte die Ankündigung von Amprion „eine große Enttäuschung“. Die Belange der Grundeigentümer seien nicht im Mindesten berücksichtigt worden. Man sei irritiert über die Aussage, eine Erdverkabelung über mehr als vier Kilometer mit bis zu 50 Meter Breite und mit einem Erd-aushub von fast 200.000 Kubikmetern sei die umweltschonendste Technik. Die Bauern befürchten eine dauerhafte Schädigung der Äcker.

Erdverkabelung kostet etwa sechs- bis achtmal soviel wie eine Verlegung über Freilandmasten. Allerdings spielt das für die Netzbetreiber keine Rolle, weil die Kosten auf die Stromkunden umgelegt werden können.

Neben einer Bürgerinitiative hatte auch der Stadtrat vier Kilometer Erdkabel gefordert, um 70 Meter hohe Stahlgittermasten in der Landschaft zu vermeiden.

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns



Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. ZusammenGegenCorona.de



- Anzeige -

Leitartikel

Deutschlands sicherheitspolitische Rolle
Unnötig selbstverzwergt

Von Elmar Ries

Der Zoff zwischen dem französischen Präsidenten Macron und der deutschen Verteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer über die Rolle der USA innerhalb der Nato und der Bedeutung der EU für die gemeinsame Sicherheitsarchitektur ist nicht nur ein Richtungsstreit zwischen zwei verbündeten Ländern. Die Auseinandersetzung – erstaunlich offensiv geführt – zeigt vielmehr einen tiefgreifenden Dissens über die Bedeutung der europäischen Verteidigungsfähigkeit, die Relevanz des Militärischen in Staat und Gesellschaft – und nicht zuletzt ein immer größer werdendes Unverständnis über die seltsame Rolle, die die Bundesrepublik in diesem Konzert spielt.

Der Wirtschaftsgigant Deutschland verzweigt sich in der Sicherheitspolitik. Was in den ersten Nachkriegsdekaden nachvollziehbar, richtig und notwendig war, mutet inzwischen nachgerade peinlich an. Auf Konferenzen betonen Regierung und Staatspitze gerne die Bereitschaft, international mehr Verantwortung zu übernehmen – das klingt schließlich gut und kostet nichts. Geht es jedoch um den Rüstungsetat, wird's knifflig. Zwei Prozent des Bruttoinlandsproduktes jährlich wollen die Nato-Staaten in ihre Verteidigung stecken, Deutschland klebt bei 1,5 Prozent – und übt sich bei



internationalen Einsätzen gern in hasenfüßiger Zurückhaltung. Das provoziert. Die Partner – und auf deren Seite nicht nur den baldigen Ex-US-Präsidenten Trump.

Die globale Sicherheitslage hat sich gedreht. Russland gehört wieder zum Kreis potenzieller Gegner, die Landesverteidigung – seit Beginn der 1990er Jahre eher ins Randständige gerutscht – gewinnt erneut Bedeutung. Natürlich ist die EU sicherheitspolitisch auf die Unterstützung der USA angewiesen. Deren Fokus aber liegt spätestens seit Obama nicht mehr auf Europa. Folglich muss sich die Gemeinschaft mehr um ihre Sicherheit kümmern.

Natürlich ist es in einem Multistaatenkonstrukt schwerer, gemeinsame Interessen und Ziele zu formulieren, als in den USA, in Russland oder China. Nur führt kein Weg daran vorbei. Voraussetzung dafür aber ist, nicht die Augen vor der Wirklichkeit zu verschließen, die eigene Verteidigungsfähigkeit ernst zu nehmen, anzuerkennen, dass auch internationale Missionen zur globalen Verantwortung gehören, und einzusehen, dass es lohnt, in die dazu notwendigen Fähigkeiten mehr zu investieren als warme Worte.

Die Briten haben das gestern vorgemacht: Premier Johnson verpasste der Armee die größte Budget-Aufstockung der vergangenen 30 Jahre ...

Streit mit Ungarn und Polen
EU muss hart bleiben

Von Birgit Marschall

Ungarn und Polen gehören zu den größten Netto-Empfängern von EU-Subventionen. Sie erhalten viele Milliarden aus den EU-Töpfen für ihre Landwirtschaft, zum Ausgleich für eine vergleichsweise schwache Wirtschaftsstruktur, für Zukunftsinvestitionen. Zugleich aber gehen sie rechtsstaatliche Sonderwege, schränken die Pressefreiheit ein und verringern den Spielraum der unabhängigen Justiz. Das darf sich der Rest Europas nicht mehr weiter untätig mit ansehen und deshalb ist es richtig, im Streit mit Ungarn, Polen und auch Slowenien hart zu bleiben, das sich an die Seite der beiden Länder gestellt hat.

Ungarn und Polen treiben es derzeit weiter auf die Spitze. Sie strapazieren die Nerven der übrigen EU-Länder, indem sie nicht nur den EU-Haushalt für die Finanzperiode 2021 bis 2027, sondern auch das Corona-Hilfspaket in Höhe von 750 Milliarden Euro blockieren. Sie wollen nicht akzeptieren, dass die Auszahlung von EU-Mitteln rechts an die Einhaltung rechtsstaatlicher Prinzipien geknüpft wird, zu denen sich auch Ungarn und Polen bei ihrem EU-Beitritt verpflichtet hatten. Es darf nicht passieren, dass



Ungarn und Polen die Corona-Krise und die Not der südeuropäischen Staaten, die dringend auf wirtschaftliche Hilfe der Gemeinschaft angewiesen sind, tatsächlich erfolgreich ausnutzen,

um einen Freischein für ihre Rechtsstaatsverletzungen zu erhalten. Die EU ist keine Förderbank, aus der man sich bedienen darf, ohne gemeinsam vereinbarte Bedingungen einzuhalten. Die Gemeinschaft ist mehr als ein wirtschaftlicher Transferverein, sondern in erster Linie eine Wertegemeinschaft. Bundeskanzlerin Angela Merkel als amtierende EU-Ratspräsidentin und auch ihre Nachfolger müssen diesen Machtkampf unbedingt gewinnen. Gelingt dies nicht, dürften Polen und Ungarn bald Nachahmer finden. Andererseits muss der Konflikt schnell gelöst werden. Ein längerer Ausbleiben der aufgestockten EU-Hilfe wäre für Italien, Spanien oder auch Frankreich und Belgien, die besonders von der Corona-Krise betroffen sind, verheerend. Die dortigen Gesundheitssysteme sind bereits überfordert, eine Auslese unter den Intensivpatienten steht unmittelbar bevor. Zudem ist Südeuropa in eine schwere Rezession gerutscht, aus der es mit eigener Kraft nicht mehr herausfinden wird.



Bundestagsgärtner

Karikatur: Tomicek

Die Grünen diskutieren drei Tage lang digital und formulieren einen bundesweiten Führungsanspruch

Angriff aufs Kanzleramt



Schäkern vor dem Parteitag-Start: Das Grünen-Führungsduo Annalena Baerbock und Robert Habeck

Foto: ndpa

Von unserem
Korrespondenten
Holger Möhle

BERLIN (WB). Vor Annalena Baerbock nur die Kamera. Dahinter leere Zuschauerreihen. Das Publikum der Grünen-Vorsitzenden sitzt zu Hause in den Wohnzimmern, an den Küchentischen oder in Arbeitszimmern. Gleich schwört Baerbock ihre Partei auf drei gemeinsame Tage ein. Per Live-Stream. Gleich muss jedes Wort sitzen. Eigentlich wären Baerbock, Co-Vorsitzender Robert Habeck und Bundesgeschäftsführer Michael Kellner jetzt in einer Halle in Karlsruhe mit 800 Delegierten – alle tatsächlich unter einem Dach versammelt. Ausgiebige Debatten, Rede

und Gegenrede zu Änderungsanträgen, Applaus, Zwischenrufe – man kennt das, wenn die Grünen grundsätzlich diskutieren. Erst recht über ein neues Grundsatzzprogramm. Doch die Parteispitze hatte schon im Sommer eine Vorahnung und plante wegen Corona um. Für den ersten Online-Bundesparteitag der deutschen Parteiengeschichte.

Parteitage sind emotionale Angelegenheiten. Normalerweise. Entsprechend schwierig ist eine digitale Großveranstaltung. Jetzt muss Baerbock ziemlich allein im Berliner „Tempodrom“ vor der Kamera die Delegierten an den Rechnern erreichen. Reaktionen kommen zeitverzögert. Es fühlt sich an wie die Fahrt mit angezogener Hand-

bremse. Doch wenn die Grünen in Zeiten einer Pandemie ihre politischen Leitplanken montieren, kann dies auch eine Chance sein, glaubt die Parteiführung. „Gerade jetzt, wo alles aus dem Lot ist und neu zusammengesetzt wird, ist der Moment, es richtig zu machen. (...) Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche“, ruft Baerbock.

Das „Tempodrom“ ist für die Grünen kein schlechter Platz: Hier stritten, debattierten und beschlossen sie 2002 ihr bisheriges letztes Grundsatzzprogramm. 18 Jahre später wollen sie mit einem neuen Grundsatzzprogramm, dem dann vierten, in die nächste Epoche, in eine digitale Zeit und ins Superwahljahr 2021 starten.

Über ein Wahlprogramm

werden sie an diesem Wochentag ebenso wenig entscheiden wie über eine Kanzlerkandidatur. Doch selbstredend kennt Parteichefin Baerbock die jüngsten Umfragewerte. Sie hat zuletzt im Vergleich mit Habeck in der K-Frage stark aufgeholt. Lag sie vor einem Jahr noch 30 Prozentpunkte hinter Habeck zurück, sind es aktuell nur noch etwa zehn Punkte. Zwischen beiden ist verabredet, dass die beiden Grünen-Vorsitzenden im Frühjahr unter sich entscheiden wollen, wer von beiden erste(r) Kanzlerkandidat(in) in der Parteigeschichte wird.

Aber dann doch so ein Bild zum Auftakt: Baerbock bei ihrer Rede im Scheinwerferlicht, Habeck hinten auf dem Sofa in einer eigens einge-

richteten Retro-Ecke. An diesem Samstag hat Habeck dann seinen Auftritt.

Aber jetzt erst rein in drei Tage digitale Debatte über ein neues Grundsatzzprogramm – mit mehr als 1300 Änderungsanträgen. Kellner beschwört die neue grüne Stärke mit Umfragewerten zwischen 17 und 20 Prozent. Mittlerweile sei man „die stärkste Kraft links der Mitte“, so der Bundesgeschäftsführer. Die Grünen hätten einen „Führungsanspruch“, hatten Baerbock und Habeck betont. Jetzt formulieren sie den Anspruch reichlich selbstbewusst: „Wir befördern die Union aus dem Kanzleramt heraus. Das ist der Weg, auf geht's“, sagt Kellner mit Blick auf die Bundestagswahl.

EU-Haushaltsstreit

Merkel auf Lösungssuche

Von unseren
Korrespondenten
Michael Fischer
und Jörg Blank

BERLIN/BRÜSSEL (dpa). Nach einem EU-Video Gipfel ohne Durchbruch im Haushaltsstreit mit Ungarn und Polen ist es nun an Kanzlerin Angela Merkel, einen Ausweg zu suchen. Als EU-Vorsitz werde Deutschland alle Optionen ausloten, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstagabend. „Da stehen wir noch ganz am

Anfang.“ Auch EU-Ratschef Charles Michel hofft auf eine glimpfliche Lösung, nannte aber keine Ansätze dafür.

„Die Magie der Europäischen Union liegt darin, dass es ihr gelingt, Lösungen zu finden, selbst wenn man davon ausgeht, dass dies nicht möglich ist“, sagte der Belgier nach Beratungen der Staats- und Regierungschefs. Niemand unterschätze den Ernst der Lage. Es gebe aber den Willen, in den kommenden Tagen sehr intensiv zu arbei-

ten, um die Schwierigkeiten zu lösen.

Ungarn und Polen hatten ihr Veto gegen einen zentralen Haushaltsbeschluss eingelegt und die Gemeinschaft damit in die Krise gestürzt. Sie stoßen sich an einer neuen Klausel zur Kürzung von Geldern bei bestimmten Rechtsstaatsverstößen in den Empfängerländern. Mit ihrem Nein ist das gesamte 1,8 Billionen Euro schwere Haushaltspaket für die nächsten sieben Jahre vorerst blockiert. Das

schließt 750 Milliarden Euro an Corona-Hilfen ein, auf die viele EU-Staaten dringend hoffen.

Michel sagte, er selbst wolle in unterschiedlichen Formaten Konsultationen zur Vorbereitung des Dezember-Gipfels organisieren. Verantwortlich für die eigentlichen Verhandlungen sei die deutsche EU-Ratspräsidentschaft. Merkel wollte sich nicht festlegen, ob bis Weihnachten eine Lösung gefunden werden kann. „Das ist ein schon sehr ernst-

haftes Problem, das wir zu lösen haben“, sagte sie.

Der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte sagte, mindestens 24 der 27 Länder wollten nicht hinter die erreichte Lösung zurückgehen – Slowenien hatte Sympathie für Polen und Ungarn erkennen lassen. Die Corona-Hilfen nur mit einer Vereinbarung der willigen Staaten auf den Weg zu bringen, sei derzeit nicht in der Diskussion. Das wäre eine „nukleare Option“, sagte Rutte.

Pressestimmen

Schalter umlegen

FAZ

Zu Infektionszahlen: „Inzwischen ist nicht mehr zu leugnen, dass die Reaktion auf den Anstieg der Infektionszahlen zu spät kam. Der Teil-Lockdown hat die gewünschte Wirkung verfehlt, bis jetzt jedenfalls. (...) Deshalb hängt nun viel davon ab, dass alle den Schalter schnell und konsequent umlegen.“

Aussichtslos

Süddeutsche Zeitung

Zu Polen/Ungarn: „Auf der Suche nach einer Einigung mit Brüssel ist die PiS vielleicht noch erreichbar, weil die Öffentlichkeit in Polen widerständiger, die Opposition stärker ist. In Ungarn aber hat Fidesz das Wahlrecht in zehn Jahren so umgebaut (...), dass eine Abwahl der Regierung fast unmöglich scheint.“

Nicht spalten

Hospodarske noviny (CZ)

Zum selben Thema: „Die EU braucht keine weitere bittere Spaltung. Die polnischen und ungarischen Regierungen werden einlenken, sobald sie ihrem heimischen Publikum vermitteln können, dass sie gewonnen haben. Ein entsprechender Kompromiss wird sich vielleicht finden.“

Sexuelle Gewalt: Gutachten in einzelnen Bistümern lösen Streit und Proteste auf allen Seiten aus

Die Suche nach den Schuldigen

Von Johannes Loy

KÖLN/AACHEN/MÜNSTER (WB). Kein anderes Thema hat die mediale Berichterstattung über die katholische Kirche zuletzt derart emotional geprägt wie die Diskussion und Aufarbeitung von Fällen sexueller Gewalt. Ein erster Zwischenschritt bei der Beleuchtung dieses 2010 massiv ans Licht getretenen Dunkelfeldes war 2018 die von der Deutschen Bischofskonferenz in Auftrag gegebene MHG-Studie. Diese Studie, benannt nach den Institutsstandorten der Konsortiumsmitglieder (Mannheim, Heidelberg, Gießen) listete in den deutschen Bistümern 3677 sexuelle Übergriffe von mindestens 1670 Priestern und Ordensleuten in den Jahren von 1946 bis 2014 auf.

Mittlerweile sind etliche Diözesen neben Präventionsmaßnahmen und Schulungen auch dazu übergegangen, von der Kirche unabhängige Juristen oder – im Fall des Bistums Münster – Historiker damit zu beauftragen, Personalunterlagen zu sichten. Ziel: Fehlverhalten und strukturelle Zusammenhänge von Missbrauchsfällen sollen aufgedeckt werden, um derartige Vorfälle künftig zu verhindern. In Köln und zuletzt Aachen lösten solche Gutachten heftigen Zwiß aus.

Im Bistum Aachen wurden bei den Recherchen Hinweise auf 175 Missbrauchsfälle bis 2019 gefunden. Untersucht wurden Übergriffe von



Im Erzbistum Köln wie auch im Bistum Aachen herrschen Turbulenzen. Während Kardinal Rainer Maria Woelki (r.) heftige Kritik für ein zurückgehaltenes Gutachten zum Thema „Sexuelle Gewalt“ einstecken muss, wird der Aachener Altbischof Heinrich Mussinghoff (l.) von seinem Nachfolger öffentlich zu „Zeichen der Reue“ für Fehlverhalten im Umgang mit Priester-Tätern aufgefordert. Foto: dpa/Imago/Gunnar A. Pier

81 Klerikern. Der Aachener Bischof Helmut Dieser wurde in diesen Tagen deutlich: Seinen Vorgänger Heinrich Mussinghoff (80) und dessen Generalvikar Manfred von Holtum (76) forderte er zu „Zeichen der Reue“ auf. Die beauftragte Münchner Kanzlei Westpahl Spilker Wastl (WSW), die auch ein Gutachten für das Erzbistum Köln erstellte, konfrontierte nämlich beide mit Vorwürfen. Grundtenor: Zu viel Nachsicht mit den Tätern, zu wenig Einfühlungsvermögen in das Leid der Opfer. Die „systemischen Ursachen“, ein überhöhtes Priesterbild und

das verklemmte Verhältnis der Kirche zur Sexualität, wurden moniert.

Die Geistlichen ließen einen Anwalt die aus ihrer Sicht „pauschalen Vorwürfe“ zurückweisen. Werden Mussinghoff und von Holtum rechtliche Schritte einleiten? Der 80 Jahre alte Altbischof Mussinghoff, ehemals Dompropst in Münster, versichert: „Ich will nicht den Krieg im Bistum.“ Er habe sehr wohl mit von sexualisierter Gewalt betroffenen Menschen gesprochen, aber mit inzwischen Erwachsenen und nicht mit Minderjährigen, sagte er. Bei einem di-

rekten Austausch mit Kindern oder Jugendlichen aber hätte er die Sorge gehabt, den rechten Ton zu treffen.

Der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki verteidigte angesichts heftiger Kritik die Entscheidung, dass ein neuer Gutachter die Missbrauchsstudie für das Erzbistum Köln erstellt. Experten hätten „klar den Hinweis“ gegeben, dass das bislang nicht veröffentlichte Erstgutachten der auch für Aachen tätigen Münchner Kanzlei untauglich sei. Angeblich geht es Woelki darum, die geplante Benennung von Fehlverhalten ehemaliger oder akti-

ver Entscheidungsträger rechtlich abzusichern. Ins Schussfeld ist dem Vernehmen nach auch der jetzige Erzbischof von Hamburg, Stephan Heße, geraten, der zuvor in Köln Personalverantwortung trug. Heße wies bereits die Vorwürfe zurück. Woelki versichert, dass auch weiterhin Fehler und Versäumnisse von Verantwortlichen benannt werden sollen. Ihm gehe es aber besonders um systemische Fehler im Raum der Kirche.

Ein jetzt bekannt gewordenes Sondergutachten wirft auch den früheren Kölner Kardinälen Joseph Höffner

und Joachim Meisner einen falschen Umgang mit einem Missbrauchsfall vor, in dem es um einen in Köln, Münster und Essen tätigen Kleriker ging. Der Essener Bischof Franz-Josef Overbeck be-

kannte in diesem Kontext, die Dimension des Falles unterschätzt zu haben, und sagte: „Ich habe Schuld auf mich geladen.“

Die Pressestelle des Bistums Münster verwies in diesem Kontext auf Anfragen an Bischof Felix Genn. Dieser hatte sich 2019 in einem offenen Brief an die Katholiken im Bistum Münster gewandt und darin im Blick auf diesen Fall des Priesters A. unter anderem Folgendes geschrieben: „Wie vielen von Ihnen bekannt sein wird, war ich von 2003 bis zu meinem Wechsel 2009 ins Bistum Münster Bischof von Essen. Mir ist bewusst, dass ich als Bischof letztlich für das verantwortlich bin, was im Bistum geschieht. Dass damals ein Priester in einer Gemeinde seelsorgliche Dienste tun konnte, obwohl bekannt war, dass er mehrfach wegen sexueller Missbrauchs verurteilt worden war, war ein verheerender Fehler.“ Genn fügte damals hinzu: „Ich weiß nur, dass ich als Bischof von Essen damals Verantwortung trug und deshalb alle um Entschuldigung bitte, die sich jetzt hintergangen oder betrogen fühlen.“

Zentralkomitee fordert Konsequenzen

BONN/KÖLN (WB/-loy-). Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) mit seinem Präsidenten Thomas Sternberg fordert mehr Transparenz und Konsequenz bei der Aufarbeitung des Missbrauchskandals in der katholischen Kirche. Auch Bischöfe und andere Leitungspersonen müssten Verantwortung übernehmen und zu strukturellen Veränderungen bereit sein, heißt es in einem Papier, das bei der ZdK-Vollversammlung beschlossen wurde. Darin heißt es laut Katholischer Nachrichtenagentur: „Wir sind ernüchtert, beschämt und zornig, dass sexualisierte Gewalt in der Kirche immer noch vertuscht wird.“ Sexualisierte Gewalt sei seit langem ein „strukturelles Problem in der katholischen Kirche“.

Es brauche eine schonungslose Aufarbeitung. Sternberg zeigte Verständnis für die Empörung von Gläubigen über die Vorgänge um das Gutachten im Erzbistum Köln. Wer Transparenz ankündigt, stehe in der Verantwortung, für eine „angemessene Veröffentlichung“ zu sorgen.



ZdK-Präsident Thomas Sternberg Foto: Gunnar A. Pier



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben. Kosten laut Mobilfunkvertrag.

Menschen

Nürnberg schrieb „Weltgeschichte“

Bei einem Festakt hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier an die große Bedeutung der Nürnberger Prozesse nach dem Zweiten Weltkrieg erinnert. Genau vor 75 Jahren, am 20. November 1945, mussten sich führende Nazis und damit erstmals in der Geschichte Vertreter eines Unrechtsregimes vor Gericht verantworten.



Frank-Walter-Steinmeier

die alliierten Siegermächte 21 ranghohe Nazi-Kriegsverbrecher, darunter Adolf Hitlers Stellvertreter Rudolf Heß und Reichsmarschall Hermann Göring, vor ein internationales Gericht.

„Fortschritte bei Verhandlung mit Briten“

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen sieht wichtige Fortschritte in den Verhandlungen mit Großbritannien über einen Handelspakt für die Zeit nach dem Brexit. „Nach schwierigen Wochen mit sehr, sehr langsamen Fortschritten sehen wir jetzt mehr Fortschritt“, sagte von der Leyen am Freitag in Brüssel.



Ursula von der Leyen Foto: imago

bereits am 1. Januar in Kraft treten. Dann endet die Übergangsphase nach dem britischen EU-Austritt, und ohne Vertrag droht ein harter wirtschaftlicher Bruch.

Altmaier in Quarantäne

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) ist vorsorglich in Quarantäne. Ein erster Coronatest sei negativ gewesen, teilte das Ministerium am Freitagabend mit. Altmaier wurde getestet, weil einer seiner engeren Mitarbeiter an Covid-19 erkrankt ist.



Peter Altmaier Foto: dpa

beim Handelsministerrat in Berlin anwesender Mitarbeiter eines EU-Ministers positiv auf Corona getestet worden war.

Nachrichten

Bund setzt Bahn-Regelung für Beamte aus

BERLIN (dpa). Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundes-Beschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen sorgte, sagte ein Sprecher am Freitag in Berlin.

Die Bundesregierung hat die Regelung für Beamte aus der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen sorgte, sagte ein Sprecher am Freitag in Berlin.

Kampfansage an die AfD im Bundestag

„Demokratie ist stärker als Ihr Hass“

Von Jan Drebes und Julia Rathcke

BERLIN/DÜSSELDORF (WB). Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Gäste von AfD-Abgeordneten haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die rechte Partei gestellt. In einer Aktuelle Stunde im Parlament bezeichneten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die AfD-Fraktionsmitglieder in aller Klarheit als „Demokratiefeinde“.



AFD-Fraktionschef Alexander Gauland (o.l.) entschuldigte sich zwar für die übergreifigen Gäste der AfD, seine Kollegen hätten damit aber nicht rechnen können. Scharfe Kritik erntete die AfD daraufhin von FDP-Mann Marco Buschmann, dem CDU-Abgeordneten Patrick Schnieder und der Linken Petra Pau (im Uhrzeigersinn).



Fotos: imago images/Political-Moments

fielen. Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber als pure „Heuchelei“.

auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion, Michael Grosse-Brömer. Die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“.

Gauland hatte bereits am Donnerstag eine Schuld der Abgeordneten zurückgewiesen, obwohl diese ihre Aufsichtspflicht für Gäste gemäß der Geschäftsordnung des Bundestages wissentlich oder aus Unachtsamkeit verletzt hatten. Er räumte am Freitag in seiner Rede im Bundestag ein: „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen.“

Keine Unbekannten

Die AfD-Abgeordneten haben allem Anschein nach keine ihnen Unbekannten eingeladen. Zwei Mal veranstaltete die AfD-Fraktion im Bundestag eine „Konferenz der Freien Medien“; zwei Mal war mit Udo Hemmelgarn jener Abgeordnete der Initiator, auf dessen Gästeliste zwei der Störer vom Mittwoch standen. Die Ex-Flücht-

lingshelferin und nun rechte Aktivistin Rebecca Sommer, die Wirtschaftsminister Peter Altmaier bedrängt und beleidigt hat, war bereits auf der ersten AfD-Medien-Konferenz 2019 dabei – wie sie selbst auf ihrem Blog beschreibt. Hemmelgarn und Sommer dürften sich also spätestens seitdem kennen.

Trump gerät immer mehr in die Defensive

WASHINGTON (dpa). Die Anwälte von Donald Trump tauchen in ihren Attacken gegen den Ausgang der verlorenen Präsidentenwahl immer tiefer in Verschwörungstheorien ab. Sie behaupten unter anderem, die Demokraten hätten die Wahl mithilfe von Kommunisten aus Venezuela manipuliert.

Verfahren vor Gerichten in den Bundesstaaten Georgia, Pennsylvania und Arizona. In Georgia dürfte am Freitag der Wahlsieg Bidens in dem Bundesstaat durch die amtliche Bestätigung der Ergebnisse besiegelt werden. Bisher sammelte die Trump-Seite mehr als 30 Schlappen vor Gericht ein. Trumps langjähriger Anwalt und Vertrauter Rudy Giuliani stellte weitere Klagen in Aussicht. Biden nannte Trumps Blockadehaltung „völlig unverantwortlich“.

Kramp-Karrenbauer: Deutschland führt Battlegroup weiter Mehr militärisches Engagement

BRÜSSEL (dpa). Deutschland hat eine zusätzliche Unterstützung der militärischen Eingreiftruppe der EU zugesagt. Die Bundeswehr werde auch im ersten Quartal des kommenden Jahres die Führung einer der beiden sogenannten Battlegroups übernehmen, teilte das Verteidigungsministerium am Freitag nach einer Videoschle der EU-Verteidigungsminister in Aussicht. Biden nannte Trumps Blockadehaltung „völlig unverantwortlich“.



Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer Foto: dpa

Die derzeitige Führung einer der beiden EU-Battlegroups hatte Deutschland im Sommer übernommen. Die Einheit besteht aus etwa 4500 Soldaten, 2500 davon stellt die Bundeswehr. Den deutschen Anteil bilden im Wesentlichen die Soldaten der Division Schnelle Kräfte. Die EU-Battlegroups sollen in Zukunft eines der Elemente der europäischen Verteidigungsunion sein. Sie existieren bereits seit mehr als einem Jahrzehnt, kamen aber noch nie zum Einsatz. Als ein Grund gilt, dass die Truppenteile die Einsatzkosten zum Großteil selbst tragen müssten.

Weather forecast for Westphalia-Lippe region, including temperature ranges and weather icons for various locations like Lübbecke, Minden, Herford, Bielefeld, Detmold, Gütersloh, Höxter, Paderborn, Büren, Warburg.

Biowetter section with a list of ailments like Kreislauf, Kopfschmerzen, Migräne, Schlafstörungen, Atemwege, Erkältung, Hoher Blutdruck, Rheumaschmerzen, and a weather lexicon.

Weather map of Europe and Germany with temperature forecasts for major cities like Antalya, Kairo, Kapstadt, Las Palmas, Lissabon, London, Los Angeles, Moskau, Palma d. M., Paris, Rio de Janeiro, Rom.

Padermann mit neuen Abenteuern

PADERBORN (WB/dk). Die Stadt Paderborn hat einen Superhelden. Padermann heißt er, und er trifft sich regelmäßig mit Drewermann und Nadermann. Ausgedacht hat sich die Figur der Kabarettist und Autor Erwin Grosche vor 20 Jahren. Zum runden Geburtstag erscheinen die Geschichten jetzt neu – ergänzt durch 21 bislang unveröffentlichte Abenteuer. Bebildert hat den Band die Fotografin Juliane Befeld mit Schwarzweißaufnahmen.



Erwin Grosche
Foto: Schwabe

Padermann ist eine lokale Satire auf die amerikanischen, übermenschlichen Superhelden wie Spider- oder Batman und zugleich eine Liebeserklärung an die Stadt Paderborn, ihre Besonderheiten und den Menschen, der darin lebt. So kämpft Padermann nicht mit bösen Kreaturen, sondern beweist seine Superkräfte dadurch, dass er Geschirr schneller spült als eine Maschine. Erwin Grosche verfilmte vor Jahren sogar fünf der Abenteuer der skurrilen Gestalt. „Padermann: der Superheld“ ist im Lektora-Verlag erschienen (ISBN: 978-3-95461-165-2) und kostet 13,90 Euro.

40 Prozent Umsatzverlust im Corona-Jahr

Galerien mit massiven Einbußen

BERLIN (dpa). Angesichts der coronabedingten Einschränkungen gehören Galerien neben Buchhandlungen zu den aktuell wenigen zugänglichen Orten der Kultur. Dennoch rechnen die bundesweit rund 700 Galerien mit massiven Umsatzeinbrüchen in diesem Jahr. Das ergibt eine in Berlin im Auftrag des Bundesverbandes Deutscher Galerien und Kunsthandlender veröffentlichte Studie des Instituts für Strategieentwicklung.

„Das Jahr 2020 hat nicht nur den Kunstmarkt in unvorstellbarer Weise getroffen“, schreibt der Verband. Die Pandemie habe mit einem „Hagel an Absagen von Veranstaltungen und Messen schwere Läsionen im gesamten Kulturbetrieb hinterlassen“.

Der Umsatz der Galerien-Branche hatte sich im vergangenen Jahr im Vergleich zu einer Erhebung von 2012 von 450 auf 890 Millionen Euro nahezu verdoppelt. Die Umsätze verteilen sich dabei sehr unterschiedlich – knapp fünf Prozent der Galerien erzielen die Hälfte des gesamten Umsatzes. Etwa 15 Prozent der Umsätze werden inzwischen online erzielt.

Im aktuellen Corona-Jahr wurden im ersten Halbjahr 336 Millionen Euro umgesetzt. Die Galerien erwarten laut Studie, deren Daten



Oktober 2020 in Berlin: Menschen sitzen am Abend vor einer Galerie. In Corona-Zeiten leiden die Häuser unter Kundenschwund. Foto: dpa

noch vor Absage der für die Branche immens wichtigen Art Cologne erhoben wurden, im Durchschnitt mehr als 40 Prozent Verlust. Manche Galerien befürchten einen vollständigen Zusammenbruch ihres Geschäfts.

Die im ganzen Land verteilten Galerien sitzen vor allem in Metropolen wie Berlin, Köln, Düsseldorf, München, Stuttgart, Frank-

furt und Hamburg. Mit rund 3000 Arbeitsplätzen, die Hälfte davon in Berlin, vertreten sie etwa 14.000 Künstlerinnen und Künstler. In der Hauptstadt wird mit etwa 40 Prozent auch der meiste Umsatz generiert.

Kunst von Frauen ist im Markt immer noch unterrepräsentiert. Allerdings stieg der Anteil von einem Viertel in 2012 auf gut ein Drittel im

vergangenen Jahr.

Jede Galerie organisiert im Schnitt sechs Ausstellungen pro Jahr, bundesweit summiert sich die Zahl auf mehr als 4000 Präsentationen auf Flächen zwischen 20 und 1000 Quadratmeter. Allein die Vernissagen lockten 2019 mehr als 400.000 Kunstinteressierte an.

Bei der gehandelten Kunst dominiert weiter klar die

Malerei, die in 97 Prozent der Galerien zu finden ist und für 67 Prozent des Umsatzes sorgt. Es folgen Skulptur (in 88 Prozent der Galerien), Zeichnung (85) und Fotografie (61). 40 Prozent des Umsatzes tragen Kunden aus der Region in die Galerien, der gleiche Anteil kommt aus dem Rest des Landes, etwa 20 Prozent von internationalem Publikum.

Tatort-Doppelfolge zum 50-Jährigen

KÖLN (KNA). Zum 50. Geburtstag der Krimiserie „Tatort“ zeigt die ARD am 29. November und 6. Dezember jeweils um 20.15 Uhr eine Doppelfolge mit den Teams aus Dortmund und München. Die erste Folge des Zweiteilers unter dem Titel „In der Familie“ startet mit einer Messerstecherei mitten in einem Münchner Park, der als Drogenumschlagsplatz bekannt ist. Anschließend wird Dortmund zum Schauplatz des Krimis, der tief in die Mafia-Strukturen eintaucht. Der zweite Teil, in dem die Beamten auf Kronzeugen setzen, spielt ein halbes Jahr später.

Goldie Hawn feiert 75. Geburtstag

LOS ANGELES (dpa). Als Blondine in Hollywood-Komödien hat sie sich einen Namen gemacht – und einen Oscar gewonnen. An diesem Samstag wird Goldie Hawn 75. Die Mutter von Kate Hudson und Oma von sechs Enkeln steht weiter vor der Kamera – auch mit Langzeitliebe Kurt Russell (69). 1969 ergatterte Hawn ihre erste kleine Filmrolle in „Die Kaktusblüte“ – und gewann mit 24 Jahren auf Anhieb den Oscar als beste Nebendarstellerin.



Goldie Hawn

„Moment mal“

Menschen in Gefahr

„Moment mal“: Dieser Beitrag von Dr. Burkhard Budde will einen spirituellen Impuls setzen. Der gebürtige Bänder hat in Münster Theologie, Publizistik und Philosophie studiert, war von 1981 bis 1994 Pastor der evangelischen Kirchengemeinde Spenge und von 1994 bis 2014



Leiter der diakonischen Stiftung Marienstift Braunschweig. Dr. Burkhard Budde lebt heute als freier Journalist und Autor in Bad Harzburg.

Gefahr ist im Verzug – für Körper, Geist und Seele, auch für das soziale Leben. Menschen reagieren unterschiedlich: Ein Mensch zieht sich in sein Schneckenhaus zurück. Ein anderer geht in die Offensive, ballt seine Fäuste.

Wieder einer steckt den Kopf in den Sand, behauptet die Luft sei rein. Ein Mensch bewegt sich nicht von der Stelle, fängt an zu jammern. Einer erlebt Wechselbäder, seine Stimmung schwankt. Manche Menschen entwickeln eine „dünne Haut“, werden überempfindlich; andere ein „dickes Fell“, werden unempfindlich. Manche zeigen jedoch auch Rückgrat und geben anderen Rückhalt.

Gibt es Wege aus der Gefahr, die real, nicht eingebildet ist, aber geübt werden kann? Helfen gutgemeinte Fürsorgeappelle wie „Pass auf dich auf!“, „Sei diszipliniert!“, „Reichen Maßnahmen, Verbote und Kontrollen des Staates aus? Oder sind Nachbarn als Aufpasser und Hilfspolizisten zusätzlich er-

wünscht? Müssen Menschen erst moralisch erpresst werden, damit sie sich zusammenreißen? Können kluge Gurus weiterhelfen, wenn apokalyptische Fantasien ihr Unwesen treiben?

Jeder Mensch – wenn er ehrlich zu sich selbst ist – braucht in seiner Gefahr – wie die konkrete Not auch immer aussehen mag – zunächst und vor allem einen Menschen:

Ein offenes Ohr, das den leisen Ruf nach der Bitte um Verstehen und Verständnis hört.

Offene Augen, die hinter dem Rollenspiel den Menschen selbst, seine Ängste und Hoffnungen, auch seine Wirrungen und Irrungen sehen.

Einen Mund, der die menschliche Not mit eigenen Worten wiedergibt, damit Vertrauen wächst; der schweigen kann, um die Not gemeinsam auszuhalten; der auch widerspricht, wenn die Not dadurch gewendet werden kann.

Eine Hand, die ihn zärtlich berührt, ergreift und begleitet bis er selbstständig und eigenverantwortlich der Gefahr begegnen und sie bewältigen kann.

Und manche verspüren beim Mitgefühl eines Nächsten, dass in der Gefahr eine besondere „Retung“ naht: Die Nähe des Schöpfers, der sein Geschöpf in der Not nicht allein lässt. Und ihm neues Vertrauen, neue Zuversicht und Kraft, neue Menschlichkeit schenkt.

Burkhard Budde

Weil's ● auf
SIE!
ankommt ●

Pflege-
Netzwerk
Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren. Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:
www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Eine Initiative von:
Bundesministerium für Gesundheit

– Anzeige –

Menschen

Robbie Williams singt Pandemie-Song

Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besingt **Robbie Williams** (46) in einem neuen Lied. Die Pop-Nummer „Can't Stop Christmas“ weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Nothing's gonna stop Christmas... No chance“ („Nichts kann Weihnachten stoppen, keine Chance“) singt der britische Musiker. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie Weihnachten dieses Jahr aussehen könnte: Desinfektionsmittel auf dem



Robbie Williams
Foto: Alberto Terenghi/imagio-images

Wunschzettel, Geschenke nur über Online-Shopping und die Liebsten auf Facetime oder Zoom. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand“, singt Williams. (dpa)

Königspaar feiert 73. Hochzeitstag

Königin **Elizabeth II.** und ihr Mann **Prinz Philip** haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urnenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Die heute 94-jährige Elizabeth und ihr Philip (99) haben am 20. November 1947 in der Westminster Abbey geheiratet. Elizabeth war noch



Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip
Foto: Chris Jackson

nicht Königin, sondern Prinzessin. Das Paar ist ein Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. (dpa)

„Wir sind nur Menschen“

Pop-Ikone **Elton John** lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar **Shawn Mendes** für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN“. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien unbe-



Elton John
Foto: Matt Crossick/dpa

siegbar.“ Mendes sei das nicht passiert, sagt der Brite: „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden. Erfolg ist dir nicht zu Kopf gestiegen.“ (dpa)

Nachrichten

Kleinkind nach Badeunfall tot

BERLIN (dpa). Sie hatte ihre Pflegetochter für zwei bis drei Minuten allein gelassen beim Baden in der Wanne: Nach dem tödlichen Unfall eines kleinen Mädchens ist eine 56-jährige zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Das Amtsgericht sprach die Frau am Freitag der fahrlässigen Tötung schuldig. Sie hätte das zwei Jahre und acht Monate alte Mädchen nicht unbeaufsichtigt in der Badewanne zurücklassen dürfen. Ein „kurzzeitiges Augenblicksversagen“ habe im Mai

2019 zu dem tragischen Tod geführt. Weil der einjährige Junge aus der Wanne wollte, habe sie mit ihm kurz das Badezimmer verlassen, so die Pflegemutter. Das Wasser in der Wanne (mit einer Antirutschmatte) habe maximal zehn Zentimeter hoch gestanden. Als sie zurückkam, habe das Mädchen, das sicher allein stehen konnte, „mit dem Gesicht im Wasser gelegen“. Es kam zu einem Herz-Kreislauf-Stillstand. Das Kind starb zwei Wochen später in einem Krankenhaus.

Urteil 22 Jahre nach Nickys Tod

MAASTRICHT (dpa). Mehr als 20 Jahre nach dem gewaltvollen Tod des elfjährigen niederländischen Jungen Nicky Verstappen ist der Täter bestraft worden: Nach einem aufsehenerregenden Indizienprozess sprach das Strafgericht in Maastricht den 58-jährigen Angeklagten Jos B. des sexuellen Missbrauchs mit Todesfolge schuldig und verurteilte ihn zu insgesamt zwölf Jahren und sechs Monaten Gefängnis. B. wurde zwar vom Vor-

wurf des Totschlags freigesprochen – aus Mangel an Beweisen. Das Gericht hält den Niederländer aber für den Tod des Jungen verantwortlich. „Ohne Ihr Handeln hätte Nicky Verstappen am 11. August 1998 noch gelebt“, sagte der Richter. Das Urteil ist das vorläufige Ende eines der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Die Verteidigung kündigte bereits Berufung an. Jos B. bestreitet die Tat und nahm das Urteil regungslos zur Kenntnis.

Zum ersten Mal seit 129 Jahren zu

STOCKHOLM (dpa). Das Stockholmer Freilichtmuseum Skansen schließt wegen der Coronavirus-Pandemie erstmals in seiner 129-jährigen Geschichte seine Tore. Auch die traditionellen Weihnachtsfeierlichkeiten werden eingestellt. Bislang konnte das Freilichtmuseum mit Rentieren, Bären und alten Holzhäuschen offen gehalten werden, weil es unter freiem Himmel ist.

Lastwagen fährt in Trauergesellschaft

PEKING (dpa). Nach der Kollision eines Lastwagens mit einer Trauergesellschaft sind in China neun Menschen ums Leben gekommen. Wie die staatliche Nachrichtenagentur Xinhua berichtete, ereignete sich der Vorfall auf einer nationalen Schnellstraße in der Provinz Henan. Vier weitere Personen wurden demnach verletzt und ins Krankenhaus gebracht.

Jäger hält Jäger für Wildschwein

JOSCHKAR-OLA (dpa). Ein Jäger in Russland hat versehentlich einen Mann erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein hielt. Der 43-jährige Polizist hatte Rascheln und Bewegungen im Gebüsch wahrgenommen und geschossen. Er habe den ebenfalls jagenden, 48-jährigen Geschäftsmann für ein Wildschwein gehalten, teilte das Innenministerium der Republik Mari El mit.

Vorbereitung auf das Rauchverbot

MAILAND (dpa). Raucher müssen in Mailand ab 2021 mit starken Einschränkungen rechnen. Sie dürfen an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, in Parks, auf Friedhöfen und in Sporteinrichtungen wie Stadien nur in einem Abstand von zehn Metern zu anderen Menschen qualmen. Eine Vorbereitung auf 2025: Dann gilt ein Rauchverbot im ganzen öffentlichen Raum.

Maskenverweigerer ersticht Passagier

ST. PETERSBURG (dpa). Ein Maskenverweigerer soll in St. Petersburg einen Bus-Passagier erstochen haben, nachdem der auf die Pflicht zum Tragen des Mund- und Nasenschutzes hingewiesen hatte. Der 40-Jährige wurde wegen des Verdachts des Mordes an dem 53 Jahre alten Mann festgenommen. Der Tote war stellvertretender Direktor eines wissenschaftlichen Zentrums.

„Regierender Friseurmeister“ Udo Walz ist tot

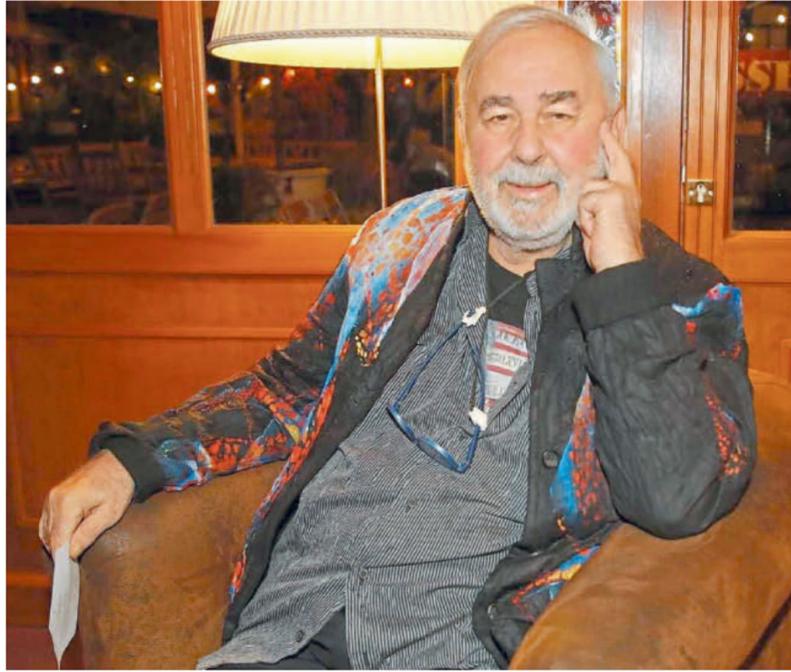
Liebling der Berliner Society

BERLIN (dpa). Udo Walz war nicht nur ein Berliner Friseur, er war ein Promi. Er gehörte zum Gesellschaftsparett. Und Walz war ein Medienprofi, stets gut aufgelegt: „Was wollen Sie wissen?“, fragte er Journalisten, wenn sie ihn am Handy erwischten. Dazu war im Hintergrund das typische Salon-Geräusch zu hören: der Föhn. Frauen aus ganz Deutschland reisten mit Bussen an, um sich beim Meister am Kurfürstendamm die Haare machen zu lassen. Am Freitag kam die Nachricht, die nicht nur in Berlin Fans und Freunde traurig macht: Udo Walz ist gestorben, im Alter von 76 Jahren.

„Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz demnach. Walz habe vor zwei Wochen einen Diabetes-Schock erlitten und sei danach im Koma gewesen. Ende September war bekannt geworden, dass Walz im Rollstuhl saß.

Patricia Riekel, ehemalige Chefin der „Bunten“, trauerte am Freitag um ihren „allerbesten Freund“. Großzügig und großzügig sei Walz gewesen – einer, der sich Zeit genommen habe, wenn die Leute ein Selfie wollten. Als Friseur sei er ein „großartiger Handwerker“ gewesen, sagte Riekel. Er sei authentisch gewesen, habe die kleinen Leute nicht vergessen und sich besonders um alte Damen gekümmert.

Walz hatte sie alle vor dem



Das „schwäbische Cleverle“ ist tot: Udo Walz.

Foto: POP-EYE/imagio-images

Spiegel: Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts, Jodie Foster. Er war für den Wandel von Angela Merkels Frisur verantwortlich. Heute macht sich kein Kabarettist mehr über die Haare der Kanzlerin lustig. Früher hieß es, Berlin habe anders als München keine Bussi-Gesellschaft. Das hat sich in den Jahren nach dem Regierungsumzug und in der

Ära des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit geändert. Walz war Teil davon: umtriebiger und immer für einen Plausch zu haben. Oder für Sprüche, die man sich ins Kissen stecken kann: „Das Leben ist keine Generalprobe. Man erlebt alles nur einmal.“ Barbara Becker und „Bunte“-Chefin Riekel waren Trauzeugen, als Walz 2008 seinen 26 Jahre jüngeren

Freund Carsten Thamm heiratete. Wobei der Friseur als Schwuler konservativ war: Er fand, Männer könnten nicht im klassischen Sinne heiraten, sondern sich nur verpartnern. Falls jemand das Leben des Starfriseurs verfilmen wollte, die Story ginge so: Der Sohn einer Fabrikarbeiterin wächst im schwäbischen Waiblingen auf. Nach einem Praktikum mit 14 und einer

Praktikum mit 14 und einer

Praktikum mit 14 und einer

Familienstreit in Oberhausen

Stichwaffen-Angriff auf Frauen

OBERHAUSEN (dpa). Bei einem Familienstreit in Oberhausen soll ein 36-jähriger mit einer Stichwaffe zwei Frauen und ein elfjähriges Kind lebensgefährlich verletzt haben. Er wurde festgenommen. Die genauen Hintergründe sind unklar. Die Polizei ermittelt wegen versuchten Mordes. Der Tatverdächtige soll auf Antrag der Staatsanwaltschaft Duisburg unter anderem wegen versuchten Mordes dem Ermittlungsrichter vorgeführt werden.

Anrufer hatten am Donnerstagabend gegen 19 Uhr die Polizei gerufen und von einem lautstarken, handgreiflichen Streit zwischen einem Mann und einer Frau in einem Mehrfamilienhaus berichtet. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich dabei um den Tatverdächtigen und seine 38 Jahre alte Lebensgefährtin handelte. Vermutet wird, dass der gewalttätigen Auseinandersetzung eine familiäre Streitigkeit zugrunde lag. Die genauen Hintergründe zur Tat seien allerdings noch unklar, sagte eine Sprecherin der Polizei.

Die herbeigeeilte Polizei konnte den Mann wenig später überwältigen. Der Pole kam mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus. Auch seine Lebensgefährtin habe lediglich leichte Verlet-

zungen erlitten, berichtete die Polizei.

Die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei unbeteiligte Nachbarinnen im Alter von 72 und 47 Jahren wurden dagegen lebensgefährlich verletzt. Die beiden Nachbarinnen hatten laut Staatsanwaltschaft eingreifen wollen. Das Kind und die beiden Frauen wurden am Freitag weiter auf Intensivstationen

behandelt. Die Ermittler prüfen laut Staatsanwaltschaft, ob der Verdächtige bei der Tat unter Drogen stand.

Über die genauen Tatumsstände und die Tatwaffe wurde zunächst nichts bekannt. Eine Mordkommission ermittelt weiter. Der Polizei lagen nach Angaben einer Sprecherin zunächst keine Hinweise auf frühere Straftaten des Mannes vor.



Polizisten stehen nach einem Stichwaffen-Angriff vor einem Mehrfamilienhaus, während drinnen Spuren gesichert werden. Foto: dpa

Knochen von Vermisstem gefunden

Lehrer soll ein Kannibale sein

BERLIN (dpa). Nach dem Fund von Überresten eines seit rund zwei Monaten vermissten Mannes aus Berlin gibt es Hinweise auf Kannibalismus. Bei dem Fall geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niederen Beweggründen aus. Es gehe um den Verdacht einer Tat zur Befriedigung des Geschlechtstriebes, sagte Behördensprecher Martin Steltner am Freitag.

Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe im Internet zu Kannibalismus recherchiert und sich auf einer Dating-Plattform bewegt, wo er auch zum Opfer Kontakt gehabt habe, so Steltner. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie etwa Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Von einem Einverständnis des Opfers gehen die Ermittler nicht aus: Es gebe keine Hinweise auf Einvernehmlichkeit, betonte Steltner.

Das 44-jährige Opfer, ein Monteur im Hochleistungsbau, wurde seit der Nacht zum 6. September vermisst. Später wurden Knochen gefunden. Der Vermisstenfall habe dann diese tragische Wendung genommen, sagte Steltner. Auf die Spur des

Verdächtigen, eines Deutschen, der Lehrer sein soll, seien die Ermittler unter anderem durch den Hinweis eines Taxifahrers gekommen. Dieser habe Angaben zum letzten Zielort des Vermissten machen können. Letztlich hätten Mantrailer-Hunde von zwei verschiedenen Orten aus zur Wohnung des Tatverdächtigen geführt. Gegen den 41-jährigen Verdächtigen war bereits am Donnerstag Haftbefehl erlassen worden.

Ermittlungen der Mordkommission und der Staatsanwaltschaft, bei denen unter anderem Personen- und Leichenspürhunde eingesetzt wurden, führten später zu dem 41-Jährigen aus Berlin-Pankow, der nun wegen Verdachts des Sexualmordes in Haft sitzt.

Der Fall erinnert teilweise an den „Kannibalen von Rotenburg“ von 2001. Damals hatte ein Computertechniker seinem Berliner Internet-Bekanntem erst den Penis abgeschnitten, ihn dann erstochen, zerlegt und später große Teile des Körpers aufgegessen. Allerdings erfolgte diese Tat auf ausdrückliches Verlangen des Opfers. Der Täter befindet sich noch immer in Haft.



**Samstag
21.
November**

326. Tag des Jahres 2020
40 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 47



Guten Morgen

Alles hat seine Zeit

Alles hat seine Zeit, so heißt es schon in der Bibel (Prediger 3, 1-11). In der Tat scheint es, als ob gerade die dunklen Monate zu ritualisiertem Freizeitverhalten inspirieren. Es ist die Zeit des Gedenkens und der Friedhofsbesuche. Es ist aber auch die Zeit des Plätzchen-Backens und der geselligen Spieleabende (vor Corona), die Zeit der gemütlichen Fernsehenden, des Im-Bett-Faulenzens und des Le-

sens von endlos dicken Schmöckern. In diesen Tagen werden Kränze gebunden, Weihnachtskarten geschrieben, und ja, es ist Zeit für die Steuererklärung. Für sie ist es vor allen Dingen die Zeit der schlechten Frisuren. Denn egal wie viel Mühe und Geschick sie morgens vor dem Spiegel aufwendet: Nach dem Abnehmen der Mütze sehen die Haare aus wie ein Wischmopp.

Kerstin Sewöster

Nachrichten

Maskenkontrolle: Mann im Krankenhaus

BIELEFELD (WB/abe). Bei einer Maskenkontrolle in der Hauptstraße in Brackweide ist am Donnerstag um 12 Uhr ein Mitarbeiter des Bielefelder Ordnungsamtes angegriffen worden.

Der Vorfall ereignete sich, als ein Passant von zwei städtischen Ordnungskräften angesprochen wurde, weil er seine Mund-Nase-Bedeckung in einem maskenpflichtigen Bereich unterhalb der Nase trug. Der Betroffene ignorierte zunächst die Ordnungsamtsmitarbeiter. Auf erneute Ansprache reagierte er sofort aggressiv, indem er den Mitarbeiter des Ordnungsamtes zur Seite schubste, um auf die

andere Straßenseite zu wechseln.

Umgehend wurde die Polizei zur Verstärkung hinzugezogen. Bis zum Eintreffen der Beamten wechselte der Betroffene mehrfach die Straßenseite und weigerte sich, seine Personalien anzugeben. Er schlug dann mehrfach auf den Mitarbeiter des Ordnungsamtes ein und trat zu.

Die Bielefelder Polizei stellte die Personalien des Betroffenen fest. Es wurde Anzeige erstattet. Der Mitarbeiter des Ordnungsamtes musste zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden.

Polizei nimmt Drogendealer (21) fest

BIELEFELD (WB/abe). Die Polizei hat einen Drogendealer auf dem Kesselbrink festgenommen.

Bei dem polizeibekanntem 21-Jährigen mit guineischer Staatsbürgerschaft fanden die Ermittler am Mittwoch gegen 14.15 Uhr eine hohe zweistellige Anzahl verkaufsfertiger Druckverschluss-tütchen mit Drogen. Noch vor Ort räumte er ein, mit Drogen zu handeln und

sie auch selbst zu konsumieren. Er durfte sich nicht auf dem Kesselbrink aufhalten. Ein Aufenthaltsverbot war ihm aufgrund illegalen Handels mit Betäubungsmitteln bereits erteilt worden.

Da der Tatverdächtige keinen festen Wohnsitz hat, wurde er festgenommen. Die Staatsanwaltschaft Bielefeld beantragte einen Untersuchungshaftbefehl.

Einer geht durch die Stadt

... und stolpert fast buchstäblich über den Müll, der in der Innenstadt aus einem öffentlichen Abfall-eimer gefallen ist. Überall sieht er in diesen Tagen die überquellenden Müllgefäße. Okay, die Menschen dürfen nicht mehr in Restaurants, wollen sich aber dennoch mit Kaffee, Pizza, Fischbrötchen oder

Pommes stärken. Schlimm genug, dass es dieses neu-deutsch To-Go-Angebot nur in Einmalverpackungen gibt. Aber muss deshalb die Stadt so vermüllt werden? Es ist doch zumutbar, Pappbecher und Umverpackung bei sich zu behalten, bis ein leerer Abfalleimer gefunden ist, ärgert sich EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Jahnplatz
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld
Telefon 0521/585-502, -503
Fax 0521/585-70503

Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-8
Fax 0521/585-480

Gewerbliche Anzeigen
Telefon 0521/585-395

Abonnentenservice
Telefon 0521/585-100
Fax 0521/585-371

Lokalredaktion am Jahnplatz
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld
André Best 0521/585-556
Michael Delker 0521/585-436

Heinz Stelte 0521/585-256
Peter Bollig 0521/585-596
Jens Heinze 0521/585-253
Uta Jostwerner 0521/585-250
Bernhard Pierel 0521/585-560
Markus Poch 0521/585-251
Michael Schläger 0521/585-246
Sabine Schulze 0521/585-442
Kerstin Sewöster 0521/585-257
Hendrik Uffmann 0521/585-252
Arndt Wienböcker 0521/585-243

Sekretariat
Beate Willer 0521/585-247
Fax 0521/585-498
bielefeld@westfalen-blatt.de
www.westfalen-blatt.de

Ein Insider erhebt schwere Vorwürfe gegen Stadt und Baufirma Strabag – Moss schließt Anzeige nicht aus

Der Krimi um das Jahnplatz-Pflaster

Von Michael Schläger

BIELEFELD (WB). Bei der Auftragsvergabe für die Pflastersteine auf dem neuen Jahnplatz soll es zu Unregelmäßigkeiten gekommen sein, sagt ein Insider (Name der Redaktion bekannt). Die Stadt und die ausführende Baufirma Strabag weisen die Vorwürfe zurück. Planungsdezernent Gregor Moss erwägt sogar eine Anzeige gegen Unbekannt.

Der Informant verfügt über detailliertes Wissen. Er sagt, bei der Ausschreibung seien bewusst alle Unterlagen falsch vorgelegt worden, um den Auftrag zu erhalten. Er gibt an, bei den für den Jahnplatz gelieferten Steinen passten die übergebenen Prüfzeugnisse nicht zu den Materialien, die gelieferten Materialien nicht zu den Mustersteinen, diese wiederum nicht zu den ausgelegten Musterflächen. Deklarierte Herkunftsländer passten nicht zu den tatsächlichen Herkunftsländern, garantierte technische Werte würden nicht eingehalten.

„Nach den bisherigen technischen Prüfergebnissen wird vertragskonform geliefert und verbaut“, betont dagegen Dirk Vahrson, stellvertretender Leiter des städtischen Amtes für Verkehr. Sollten sich Abweichungen ergeben, würden diese vertraglich geregelt. Wenn wider Erwarten mindere Qualitäten geliefert worden seien, würden diese nachgebessert. Es könne auch zu einer Minderung oder Verlängerung der Gewährleistungszeit kommen.

Allerdings: In einem Fall bestätigt jetzt auch die Stadt, dass der Lieferant nicht geliefert hat, was bestellt war. Bei der so genannten Steinvarietät IV handelt es sich nicht um Granit aus Portugal oder Spanien, sondern um einen Anorthosit aus Norwegen. Das hätten Tests ergeben. Der Lieferant sei um eine schriftliche Erklärung gebeten worden, so Vahrson. Er betont aber auch, dass die



375.000 Pflastersteine in vier unterschiedlichen Ausführungen sollen auf dem Jahnplatz verlegt werden. Eine Variante kommt nicht wie bestellt aus Portugal und Spanien, sondern aus Norwegen. Foto: Thomas F. Starke

technischen Werte des Steins noch über den Anforderungen der Stadt lägen. Beim Streit um die Steine geht es um viel Geld. Im April hatte die Firma Strabag zwei Hauptangebote für den Jahnplatz-Umbau abgege-

ben: eines über 15 Millionen Euro mit einem teureren Stein-Lieferanten und eines über 13 Millionen mit einem günstigeren Stein-Anbieter. Die Wahl fiel auf das niedrigere Angebot für die 10.000 Quadratmeter große Fläche.

Steinproben und Prüfzeugnisse hätten den Anforderungen entsprochen. Aktuell laufen weitere Tests. Dass es wegen Qualitätsmängeln zwischenzeitlich zu einem Baustopp gekommen sei, weist Vahrson zurück. Der

Grund für die Verzögerung seien Stadtwerke-Arbeiten und die Anpassung von verlegten Leitungen gewesen. Auch der Zeitplan für den Jahnplatz-Umbau – 2022 muss alles fertig sein – gerate nicht in Gefahr. Die Stadt sei wegen des engen Zeitplans auch nicht erpressbar. „Die Stadt lässt sich weder erpressen noch nötigen, sondern gestaltet den Gesamtplan eigenständig so, dass der Endtermin gehalten wird“, betont Vahrson. Ende Dezember sollen nun die Ergebnisse von Langzeitversuchen vorliegen. Dabei geht es um einen 56-fachen Frost- und Tauwechsel. Außerdem wird die mineralische Zusammensetzung der Steine weiter untersucht.

Auch auf der Karl-Eilers-Straße hatte die Stadt schon einmal Pflaster-Ärger. Dort mussten die Steine wegen Qualitätsmängeln wieder aufgenommen werden.

Das Jahnplatz-Pflaster – die Zeittafel

November 2019: Auf dem Bauhof am Wiehagen werden zwei Musterfelder ausgelegt: in changierenden Grau- und Beigetönen. Die Politik will Beige.

März 2020: Der Auftrag zur Lieferung von Granitsteinen in vier Beige-Tönen wird ausgeschrieben.

April 2020: Die Firma Strabag gibt zwei Hauptangebote ab. Eines für 15, eines für 13 Millionen Euro mit entsprechend günstigeren Steinen. Die Proben der günstigeren Steine erfüllen die Anforderungen.

Juli 2020: Anhand von weiteren Proben wird an der Steinvarietät I (Hellgrau) ein zu hoher Wasseraufnahmewert festgestellt, ein einzelner Stein der Varietät III (Beige) zerspringt beim Einbau und ein Stein der Varietät IV (Braun) zeigt Auffälligkeiten in der mineralischen Zusammensetzung.

September 2020: Aus den zur Baustelle gelieferten Steinen werden wegen dieser Auffälligkeiten nochmals Proben genommen, zwei Labore mit der Prü-

fung beauftragt.

Oktober 2020: Aufgrund der nach gutachterlicher Aussage sehr hohen Wahrscheinlichkeit der Frost-Taubeständigkeit wird kein Baustopp angeordnet.

November 2020: Es kommt heraus, dass es sich bei den braunen Steinen nicht um einen Granit, sondern um einen Anorthosit aus Norwegen handelt. Vermutlich wegen Engpässen in Portugal ist der Lieferant auf dieses Produkt gewechselt hat. Er muss sich nun erklären.

Tatverdächtiger Brandstifter ermittelt

BIELEFELD (WB/abe). Die Kriminalpolizei hat am Donnerstag die Wohnung eines 55-jährigen Bielefelders durchsucht. Der Mann steht im Verdacht, am 10. Oktober ein vor der Stadthalle geparktes Fahrzeug angezündet zu haben.

Es war an einem frühen Samstag, als das Firmenfahrzeug eines 42-jährigen Rietbergers am Willy-Brandt-Platz angezündet wurde. Durch die Hitzeentwicklung war auch die Stadthalle beschädigt worden. Nach Angaben der Poli-

zei ist ein Sachschaden von 70.000 Euro entstanden.

Im Zuge der Ermittlungen geriet der polizeibekanntem Bielefelder ins Visier der Kripo. Daraufhin wurde einem Antrag auf Wohnungsdurchsuchung des Mannes durch die Staatsan-

waltschaft stattgegeben.

Der dringend Tatverdächtige wurde in seiner Wohnung angetroffen. In den Räumlichkeiten konnten mehrere Indizien gefunden werden, die den Bielefelder mit der Tat am 10. Oktober in Verbindung bringen.

Panne in Bielefeld bei Meldung der Coronazahlen

Todesfälle wurden nicht übermittelt

BIELEFELD (WB/abe). Bei den fünf verstorbenen Menschen in Zusammenhang mit Corona handelt es sich um drei Frauen im Alter von 73 Jahren, 78 Jahren und 80 Jahren sowie zwei Männer, 89 und 83 Jahre alt. Damit steigt die Zahl der in Verbindung mit Corona verstorbenen Bielefelder/innen nun auf 22. Die Zahl der gemeldeten Todesfälle war am Freitag so hoch, weil die Stadt sie nicht an die Behörden übermittelt hatte.

Die 78-jährige Frau ist in dieser Woche verstorben. Die Todesfälle der vier weiteren Frauen und Männer liegen schon länger zurück. Im Bielefelder Gesundheitsamt wurde jetzt festgestellt, dass diese zwar registriert, aber dann nicht an das Lan-

deszentrum Gesundheit NRW (LZG) gemeldet wurden – das wurde jetzt nach Angaben der Stadt nachgeholt. Die 73-jährige Frau verstarb laut Stadt in der Kalenderwoche 19, also bereits Anfang Mai. Der 89-jährige

Mann verstarb Ende Oktober, die 80-jährige Frau und ein 83-jähriger Mann in der Kalenderwoche 45, also eine Woche später.

Am Freitag sind 103 Neuinfektionen gemeldet worden. Damit steigt die Zahl

der positiv auf das Coronavirus getesteten Bielefelder und Bielefelderinnen auf 3548. Aktuell infektiös sind 1006 Menschen und damit zwölf mehr als am Vortag. Die Zahl der Reiserückkehrer, die positiv getestet worden sind, steigt um eins auf 277.

2520 Menschen sind mittlerweile wieder genesen (+86). 102 Menschen werden aktuell im Krankenhaus behandelt, 36 davon werden intensivmedizinisch betreut und 27 auch beatmet. In Quarantäne befinden sich aktuell 2209 (+126) Bielefelder.

Die Neuinfektionsrate in den vergangenen sieben Tagen sinkt (-1,8) auf 162,8 pro 100.000 Einwohner, das entspricht 544 Neuinfizierten.



Bei der Meldung der Coronazahlen gab es in Bielefeld eine Panne. Todesfälle wurden der zuständigen Behörde nicht übermittelt. Foto: dpa

– Anzeige –

BADGALERIE
„Planung und Durchführung haben uns total überzeugt! Wir freuen uns über ein zeitloses, schönes Bad!“
Fam. Schlüter, Paderborn

Badplanung, Sanitär, Klempnerarbeiten
Möbel, Fliesen, Estrich, Putz, Malerarbeiten
Schönheits-Service
11:12:30 Uhr
www.badgalerie.de

Geänderte Verkehrsführung

BIELEFELD (WB). Der Einmündungsbereich der Straße „Altstädter Kirchplatz“ auf den Niederwall wird umgebaut und erhält einen Fußgängerüberweg. Ab Montag, 23. November, wird die Straße zwischen Niederwall und Renteistraße in Richtung Renteistraße zur Einbahnstraße. Aus der Renteistraße kommend kann der Autoverkehr dann nur noch nach rechts in Richtung Altstadt und nicht mehr nach links in Richtung Rathaus fahren. Der neue Fußgängerüberweg soll hier für mehr Sicherheit sorgen. Die Arbeiten sollen voraussichtlich am Freitag, 18. Dezember, abgeschlossen sein.

Nachrichten

Stephan Nau feiert 60. Geburtstag

BIELEFELD (WB). Im kleinen Kreis hat der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Bielefeld, Stephan Nau, am Freitag die Vollendung seines 60. Lebensjahres gefeiert. Schon als

18-jähriger junger Mann trat der gebürtige Wuppertaler 1978 in den dortigen DRK Kreisverband ein. Kurz darauf

verpflichtete sich Nau auch zum Dienst im Katastrophenschutz beim Land NRW. Später war er beim DRK Kreisverband Herne tätig, bevor er sich ab 1990 für den DRK Kreisverband Bielefeld engagierte. Dort gehörte er zunächst als Stellvertreter, dann als Rot-

kreuzbeauftragter dem Katastrophenschutzstab der Stadt Bielefeld an.

Das Rote Kreuz würdigte Naus Leistungen 2001 mit der Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe. 2006 wurde er als erster Rotkreuzler in Bielefeld und Ostwestfalen-Lippe mit dem Katastrophenschutz-Ehrenzeichen in Silber des Landes NRW ausgezeichnet. 2007 bis 2012 war Nau Vizepräsident des DRK Landesverbandes Westfalen-Lippe. 15 Jahre stand er dem DRK Kreisverband Bielefeld als Vorsitzender vor, bevor er aufgrund einer Satzungsänderung 2018 zum Präsidenten gewählt wurde. Er ist zudem Gründungsmitglied und Stiftungsrat der Bielefelder Rotkreuzstiftung.



Stephan Nau

Familiennachrichten

GEBURTSTAGE

Samstag:
Bielefeld: Rudolf Althoff, 89 Jahre.
Altenhagen: Rudolf Quisbrock, 73 Jahre; Rita Priester, 78 Jahre; Inge Psiuk, 89 Jahre.
Brake: Hans-Hermann Brünge, 71 Jahre.
Dornberg: Herward Generetzky, 88 Jahre.
Heepen-Oldentrup: Gisela Todt, 86 Jahre; Friedhelm Hackethal, 89 Jahre.
Jöllbeck: Fritz Walkenhorst, 86 Jahre.
Senne: Erika Mast, 71 Jahre; Erika Bökenbrink, 73 Jahre; Wilhelm Kampmann, 76 Jahre; Ida Becker, 79 Jahre; Ruth Steinkühler, 88 Jahre; Ruth Lengfeld, 90 Jahre.
Ubbedissen-Lämershagen: Anna Kornfeld, 87 Jahre.
Vilsendorf: Manfred Geißler, 70 Jahre.

Sonntag:
Bielefeld: Johannes Bösch, 92 Jahre; Liesa Schmiedel, 88 Jahre.
Bethel: Karl-Hermann Hampe, 89 Jahre.
Brackwede: 22.11.-28.11.: Bärbel Vortmann, 79 Jahre; Günter Meyer, 80 Jahre; Karin Horn, 72 Jahre.
Dornberg: Margarete Brindöpke, 84 Jahre.
Gadderbaum: Elfriede Gutwald, 95 Jahre; Christian Gieseking, 76 Jahre.
Hoberge-Uerentrup: Brigitte Jung, 72 Jahre; Martin Gerlich, 78 Jahre; Heinz Schröder, 80 Jahre; Germet Fastabend, 82 Jahre; Margret Korte, 88 Jahre; Waltraud Hübner, 95 Jahre.
Isselhorst: Herta Redecker, 93 Jahre.
Jöllbeck: Ilona Mette, 70 Jahre; Elke Althof, 76 Jahre.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

■ HÖFFNER

Wir bitten um Beachtung.

Reingeklickt

■ Bei einer Masken-Kontrolle ist ein Mitarbeiter des Bielefelder Ordnungsamtes angegriffen worden. Der Artikel hierzu wird auf unserer Homepage und bei Facebook oft geklickt.

Folgen Sie uns auf   

Westfalen-Blatt

Westfalen-Zeitung, Bielefelder Zeitung, Brackweder Zeitung, Sennestädter Zeitung, Sennener Zeitung, Zeitung für Schloß Holte-Stukenbrock

Herausgeber: Harald Busse

Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:

Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:

Lokalausgaben: Thomas Hochstätter;

Produktion: Thomas Lunk;

Chefreporter: Christian Althoff;

Wirtschaft: Bernhard Hertlein;

Sport: Oliver Kreth (Stv.)

Lokalredaktionen Bielefeld:

Leitung: André Best, Michael Delker (Stv.)

Produktion: Heinz Stelke

Kommunalpolitik: Michael Schläger

Verantwortlich für Anzeigen:

Andreas Düning

Geschäftsführung:

Frank Best, Dennis Hagen, Claus Seebeck,

Marc Zahlmann-Janzen

Verlag: Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungs-

verlage GmbH & Co. KG Pressehaus,

Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld

Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld

Telefax: 0521/585-370

Telefon: 0521/585-0

E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 31 vom 1. Januar 2020

Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen.

Bezugspreise monatlich 38,50 Euro per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 41,10 Euro. Studenten-Abonnement 23,35 Euro. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 5% MwSt. Bei Abonnement-Unterbuchung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussagesinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.



Weihnachtsbaum ist ein echter Hingucker

Karla Kamilla (von links) und Ilayda stoppen am Alten Markt und nutzen die sehenswerte Kulisse für ein spontanes Selfie. Die beiden Freundinnen freuen sich über den Lichterglanz am großen Weihnachtsbaum, der seit Mitte der Woche festliche Stimmung erzeugt – obwohl die Bielefelder in diesem Jahr auf den Weihnachtsmarkt verzichten müssen. Hergerichtet wurde die Tanne von der Firma „Die Schmücker“ aus Rheda-Wiedenbrück. Neben 15 Lichterketten sorgen rund 60 rote und weiße Sterne für die passende Beleuchtung zur jetzt nahenden Adventszeit. Am Bahnhof wurde am Freitag die Weihnachtsdeko aufgebaut. Dort sind die riesigen Christbaumkugeln ein echter Hingucker. Foto: Bernhard Piel

Bielefeld Marketing plant einzelne Kunsthandwerker-Buden – Entscheidung fällt am Mittwoch

„Kein Weihnachtsmarktersatz“

Von Kerstin Sewöster

BIELEFELD (WB). Die Vorböten des Festes sind nicht mehr zu übersehen: Sterne und Glitzer in den Geschäften, und die Stadt schmückt sich. Dennoch fehlt etwas: Statt des regen Treibens, das jedes Jahr der Aufbau des Weihnachtsmarktes mit sich bringt, herrscht Stille in den Fußgängerzonen.

Der Weihnachtsmarkt findet wie mehrfach berichtet nicht statt. Derzeit gibt es allerdings Überlegungen, einzelne Buden aufzustellen, in denen Kunsthandwerker ihre Ware anbieten können. Auch Leckereien wie schokolierete Früchte oder Lebkuchenherzen könnten bedingt verkauft werden. „Kerzen oder gebrannte Mandeln machen kaum einen Unterschied, entscheidend ist, dass die Käufer nicht verweilen“, er-

läutert Martin Knabenreich. Der Geschäftsführer der Bielefeld Marketing GmbH macht aber unmissverständlich klar: „Es wird keinen Weihnachtsmarkt geben und auch keinen Weihnachtsmarktersatz.“ Allenfalls gehe es darum, die Atmosphäre etwas zu verschönern und vor allem zumindest einigen Kunsthandwerkern die Gelegenheit zu geben, an Einnahmen zu kommen. Viele der Händler hätten ihr Stammpublikum und hoffen, mit Öffnung der Bude eine Abkehr zum Internethandel zu verhindern.

Wichtig ist bei dem Konzept, dass keine Besucherreize geschaffen werden. Deshalb würden sich, sofern es grünes Licht gibt, die Öffnungszeiten der Buden nach den Geschäftsöffnungszeiten richten, und sie blieben auch sonntags ge-

schlossen. Mit Weihnachtsmarkt hat das in der Tat wenig zu tun. Die Marketing GmbH hat Gespräche aufgenommen und plant, aber ob das Aufstellen einzelner Buden möglich sein wird, das hängt von der nächsten Sitzung der Ministerpräsidenten und der Kanzlerin

am Mittwoch ab, in der das weitere Vorgehen und Coronaschutzmaßnahmen beschlossen werden. Erst dann könne man Aussagen treffen, ob das Aufbauen einzelner Buden möglich sei, sagt Knabenreich.

„Wir gucken gebannt auf die Entwicklung“, sagt Kna-

benreich. In Bielefeld gehe es letztendlich um maximal ein Dutzend Buden. Möglich sei bei Verzeirbuden alles, was gekauft, in die Tasche gesteckt und zu Hause gegessen werden könne, erläutert Knabenreich. Glühweinbonbons, abgepackte Mandeln und Liebesäpfel sind okay. Frisch gebrannte Mandeln, Zuckerwatte oder heiße Maroni – Fehlanzeige.

Die Planungen zu etwas mehr Weihnachtsatmosphäre in Coronazeiten sind laut Knabenreich noch nicht final und hängen neben der Entscheidung im Bundestag ab auch von der Entwicklung in Bielefeld ab. „Das ist im Moment ein Hin und Her“, gesteht der Geschäftsführer. „Wenn zum Beispiel die Schulen schließen, passen geöffnete Weihnachtsbuden einfach nicht ins Bild“, meint Martin Knabenreich.



Ob zumindest einzelne Kunsthandwerker-Buden öffnen dürfen, steht noch nicht fest. Foto: Oliver Schwabe

Feuerwehr rettet Tier aus Bielefeld

Stachelschwein war entlaufen

BIELEFELD (vh). „Solche Einsätze hat man nun wirklich nicht alle Tage“, sagt Andreas Kramme schmunzelnd. Der Pressesprecher der Steinhagener Feuerwehr und zehn weitere Einsatzkräfte hatten es am Mittwochabend mit einem außergewöhnlichen Gegenüber zu tun: Sie sahen sich plötzlich Auge in Auge mit einem Stachelschwein.

Es war etwa 21.40 Uhr, als ein Anwohner zunächst den Polizeinotruf wählte. In seinem Carport sei ein Tier unter dem Auto möglicherweise eingeklemmt, es sehe aus wie ein Stachelschwein. Mit dieser Vermutung hatte der Mann recht, wie die zur Unterstützung angeforderten Feuerwehrleute feststellten. „Das Stachelschwein kauerte unter dem Auto in einer Ecke, es war aber zum Glück nicht eingeklemmt“, berichtet Andreas Kramme. „Damit es nicht gleich vor Schreck wegläuft, haben wir die offene Seite des Carports zunächst provisorisch verschlossen.“

Das „Einfangen“ des verschreckten, aber unverletzten Tieres gestaltete sich letztlich recht problemlos, wie der Feuerwehrsprecher

sagt: „Keiner von uns wusste: Wie wehrhaft ist ein Stachelschwein? Es hatte seine Stacheln auch sichtbar aufgerichtet. Am Ende konnten wir es aber sacht in eine Hunde-Transportbox locken, die der Anwohner zur Verfügung stellte“, so Kramme.

Nachforschungen ergaben, dass das Stachelschwein seinem Besitzer vom Hof Meyer zu Bentrup im Bielefelder Stadtteil Quelle entwischt war, der es wenige Straßen weiter auf dem dortigen Campingplatz hält. Nach etwa einer Dreiviertelstunde war der Einsatz beendet, das Tier im Gehege.



Stachelschweine leben sonst in Asien, Afrika und Südeuropa – dieses hier in Quelle.

Wort zum Sonntag

Von Gefängnisseelsorger Mirko Wiedeking

Normalerweise starten in diesen Tagen in vielen Städten die Weihnachtsmärkte, auf denen sich viele Menschen Jahr für Jahr auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen, sich begegnen, in den Kirchen Ruhe finden, Geschenke bummeln, zusammen Glühwein trinken. Doch dieses Jahr müssen sie – wie so viele andere Sachen auch – ausfallen. Das Coronavirus entzaubert regelrecht alle unsere lieb gewonnenen Rituale in dieser geprägten Zeit.

Was aber bleibt dann für diese Zeit, und was bleibt für das eigentliche Weihnachtsfest, für Heiligabend? Können bzw. sollen wir in der Pandemie überhaupt Weihnachten feiern, oder können wir das Fest getrost auch ausfallen lassen, frei nach dem Motto: Vorfriede weg, Fest weg? Diese Fragen erinnern mich unweigerlich an die Situation vieler Inhaftierter in unseren Gefängnissen. Freiheitsentzug bedeutet im Prinzip nichts anderes, als dass Sinneswahrnehmungen eingeschränkt werden. Und gerade das Hören von Liedern, das Lauschen in die Stille, das besondere Essen und Trinken, die verschie-

denen Düfte und vor allen Dingen die gegenseitige Begegnung, das sich Nahekommen, spielen in der Advents- und Weihnachtszeit ja eine besondere Rolle. Im offenen Strafvollzug kommt die Ungewissheit hinzu, ob jemand rechtzeitig die notwendigen Lockerungen erreicht, um nach Hause zu fahren. Anson-

nachtszeit suchen wir untereinander Nähe und Begegnung, worin sich auch der ursprüngliche Inhalt des Weihnachtsfestes wiederfindet: Es ist das Fest der Nähe Gottes, der im kleinen Jesuskind die Begegnung mit der Menschheit findet. Sozusagen ein Stück Himmel, das sich in auf der Erde wiederfindet. Und damit ist wohl auch klar: Advent/Weihnachten und Haft passen genauso wenig zusammen wie Advent/Weihnachten und Corona.

Also doch Weihnachten dieses Jahr einfach ausfallen lassen, so wie die Weihnachtsmärkte? Ein Gefängniserzähler mir vor einigen Jahren im Advent, dass ihm so gar nicht nach Weihnachten sei. Die Inhaftierung, eine schwere Krankheit seines Vaters, Sorgen um seine Zukunft und Partnerschaft, all dies stand für ihn dagegen. Und zugleich hat er nie die Hoffnung aufgegeben, dass Weihnachten ihn dieses Jahr finden und ergreifen wird. Das hieß für ihn: Es wird nicht alles gut, aber zumindest lichtvoll und erträglich. Ein wunderbarer Gedanke, der mir für dieses Jahr Kraft schenkt: Mich von Weihnachten finden lassen.



Mirko Wiedeking, katholischer Gefängnisseelsorger in der JVA Bielefeld-Senne.

ten gibt es meist nur einen zeitlich beschränkten Besuch der Kernfamilie. Die Situation der Haft entzaubert für viele Inhaftierte ebenfalls ihre je eigenen Bräuche und Rituale. So mancher lässt das Weihnachtsfest deshalb einfach ausfallen. In der Advents- und Weih-

Auseinandersetzung endet blutig – Angreifer verletzt ins Krankenhaus gebracht

Nachbarn mit Waffe bedroht

Von Christian Müller

BIELEFELD (WB). Nachdem am Donnerstagabend in der Straße Hohes Feld in Bielefeld-Schildesche ein Nachbarschaftsstreit eskaliert ist, ermittelt die Polizei derzeit den genauen Tathergang. Polizeisprecher Michael Kötter bestätigte am Freitagnachmittag auf Anfrage, dass im Laufe der Durchsuchung eine Schusswaffe gefunden wurde.

Lautstark randalierte der polizeibekanntere Rico M. (Name geändert) am Abend im Hausflur des Neun-Parteien-Hauses. Tanja A. (Name geändert), eine 49-jährige Bewohnerin des Hauses, teilte dem WESTFALEN-BLATT mit, dass Rico M. (48) seinen Kellerschlüssel ausgehändigt haben wollte. In Abstimmung mit ihm habe sie Mobilien und ein Fahrrad in seinem Keller abgestellt. Ängstlich rief Tanja A. einen Nachbarn eines gegenüberliegenden Hauses um Hilfe.

Als die beiden Männer im Hausflur vor der Wohnungstür von Tanja A. aufeinandertrafen, kam es zum handfesten Streit, in dessen Verlauf der angetrunkene Rico M. mit einem Faustschlag im Gesicht verletzt wurde. Laut Tanja A. soll der Randalierer ihren Nachbarn zuvor mit einer Schusswaffe bedroht haben. Sie flüchteten in die Wohnung von Tanja A. und Augenzeugen riefen die Polizei.

Polizeisprecher Michael



Bei dem Polizeieinsatz an der Straße Hohes Feld in Schildesche wurde eine Schreckschusswaffe gefunden. Die Beamten brachten die Situation schnell unter Kontrolle. Foto: Christian Müller

Kötter: „Beim Eintreffen der Beamten stimmte der Randalierer den polizeilichen Maßnahmen zu und leistete kaum Widerstand. Nach notärztlicher Versorgung wurde er mit einer Kopfverletzung in ein Krankenhaus gebracht und stationär aufgenommen. Im Zuge unserer Durchsuchungen wurde beim Angreifer eine Schreckschusswaffe gefunden, die wir zu weiteren Er-

mittlungen sicherstellten.“ Kötter teilte weiter mit, dass dem Randalierer (48) ein Verfahren drohe. „Wir werten die Straftat als Bedrohung mit Schusswaffe. Im weiteren Verlauf der Ermittlungen werden Zeugen des Vorfalls befragt. Ob es zu einem Ermittlungsverfahren kommt, muss die Staatsanwaltschaft bewerten.“

Tanja A. und ihr zur Hilfe

geleiteter Nachbar blieben unverletzt. Am Tag nach den heftigen Auseinandersetzungen war die große Aufregung vom Abend verfliegen. Dennoch bleibe ein mulmiges Gefühl, vor allem beim Verlassen ihrer Wohnung in den nächsten Tagen. „Ich hatte immer versucht, ihn in seinem Alltag zu unterstützen. Ob ich das weiterhin tue, kann ich noch nicht sagen“, meint Tanja A.

Bielefelder Optik

Die Kasernen allein reichen nicht

Von Michael Schläger



„Wir haben ja die Kasernen“, war über Jahre das Mantra von Verwaltung und vielen Politikern, wenn es um neue Flächen für den Wohnungsbau in Bielefeld ging. Nun haben Oberbürgermeister Pit Clausen (SPD) und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) eine Absichtserklärung unterschrieben, dass diese Kasernen möglichst schnell einer städtebaulichen Entwicklung zugeführt werden sollen.

Doch diese Absichtserklärung zeigt vor allem: Möglichst schnell geht hier in Wahrheit wenig. Zwar werden die Rochdale Barracks vom Bund wohl nicht gebraucht, und das zwölf Fuß-

ballfelder große Areal könnte tatsächlich umgenutzt werden. Aber auf den weit aus größeren Catterick Barracks hält der Bund weiterhin den Daumen.

Daraus einen Vorwurf zu konstruieren, ist unfair. Er macht erst einmal das, was jeder Immobilienbesitzer macht. Bevor er etwas abgibt, schaut er, ob er es nicht selbst nutzen kann. Der Bund hat Bedarf für die Bundespolizei, den Zoll und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Das BAMF zum Beispiel hat in der Stadt viele Flächen gemietet. Unnötig, wenn einem selbst etwas gehört.

Die jüngste Entwicklung

zeigt vor allem eines: Die Stadt hat es über Jahre versäumt, selbst neues Bauland auszuweisen. Ehrgeizige Ideen wie eine städtebauliche Entwicklung hinter dem Uni-Campus wurden im Keim erstickt. Und was ist eigentlich mit fertigen Lösungen wie dem Bebauungsplan Brake-West? Auch die neue Baulandstrategie verfährt noch nicht. Nach der will die Stadt als Grundstückszwischenhändler auftreten und die Preise drücken. Aber wer verkauft, wenn er erstmal weniger bekommen soll?

Feststeht nur eines: „Wir haben ja die Kasernen“, das allein reicht schon lange nicht mehr.

BISS kritisiert Vereinbarung zwischen Stadt und BImA zu Kasernen

„Nicht mit dem Rat abgestimmt“

BIELEFELD (WB). Die BISS, die Bielefelder Initiative für sozialökologische Stadtentwicklung, empfindet es „als einen demokratisch höchst fragwürdigen Prozess“, dass die Absichtserklärung zwischen Stadt und Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) zur Nutzung der Briten-Kasernen nicht im Vorhinein mit den politischen Gremien des Rats abgestimmt wurden. Gelegen-

heit dazu habe es gegeben, schließlich habe kurz vor der Unterzeichnung eine Ratssitzung stattgefunden.

Die Aussagen in der Absichtserklärung zur Catterick-Kaserne sowie die zur Rochdale-Kaserne („Sofern die Bundesbedarfe am Standort der Catterick-Kaserne nicht bedient werden können, ist die Rochdale-Kaserne kein automatischer Ausweichstandort“) seien in

höchstem Maße unbestimmt und ohne jede den Bund bindende Wirkung, heißt es in einem offenen Brief der BISS an die Ratsparteien. „Ein noch schwächeres Ergebnis ist kaum vorstellbar und dient dem vom OB erklärten Ziel, Klarheit zu kriegen, in keiner Weise.“ Die Stadt habe in der Frage der Kasernennutzung „eine starke Rechtsposition“ und solle diese nutzen.

Gültig bis 29.11.2020 bzw. nur solange Vorrat reicht!

Black Week

40%

20%

10%

30%

Boden

1/2 zum Preis*

zum Preis*

* teilweise bis zu 50% reduziert

50%

20%

40%

30%

40% gespart



50% gespart



Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²

~~19.99~~

Black-Week-Preis €/m²

11.99

einließlich Fußleiste & PE-Dämmung

Click-Laminat

Bestsellerqualität in Trendoptik. Breitdielen Eiche Chalet (8333) und Eiche Conneticut (8334), 8 mm Stärke, mit 4V-Fuge, Nutzungsklasse 32, 20 Jahre Garantie, geeignet für den Wohn- und Gewerbebereich. Format: 1.383 x 244 mm.

Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²

~~39.99~~

Black-Week-Preis €/m²

19.99

einließlich Fußleiste & Dämmung

Designboden Solid Core

Der Problemlöser unter den Bodenbelägen mit integr. Dämmung: Eiche Nizza u. Eiche Brava, optisch ein Hingucker und können leichte Unebenheiten überbrücken. 4,8 mm Stärke, 0,3 mm Nuttschicht, Nutzungsklasse 31, 15 Jahre Garantie. Format: 1.220 x 229 mm.

Laminat

DEPOT



Bielefeld
Herforder Str. 158 · Tel: 0521-4481030



Paderborn
Frankfurter Weg 27d · Tel: 05251-1845726



Porta Westfalica
Erbeweg 3 · Tel: 0571-82946898

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Jetzt 14x · auch in: Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Halstenbek, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Solingen, Velbert und Wuppertal

* Verkaufspreis bei Sonderbestellung nach Produktmuster ohne Palettenlagerware

Laminat-Lager OWL GmbH
Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld

Ausgezeichnet:
Heimtex Star 2019
Fachhändler des Jahres
BTH Heimtex Hamburg
www.raumausstattung.de
Soziales Engagement

Sonntag ist Schautag!
Jeden Sonntag von 12-16 Uhr geöffnet
keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

www.laminatdepot.de



Gedenke des Todes: Ein betender Engel vor farbigem Herbstlaub erzeugt ein Ambiente von Tod und Vergänglichkeit, aber auch von Ruhe und Kontemplation.

Fotos: Bernhard Pierel

Der Johannisfriedhof aus ungewöhnlichen Blickwinkeln

Ein Orte der Ruhe

Eine Fotoseite von Bernhard Pierel

BIELEFELD (uj). Wenn die Tage kürzer und dunkler werden, neigt sich auch das Kirchenjahr dem Ende entgegen. Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem Totensonntag, besuchen evangelische Christen die Friedhöfe und schmücken die Gräber ihrer Angehörigen. Alles wird he-

rausgeputzt, die Wege vom Herbstlaub befreit, die Gräber mit Windlichtern illuminiert und mit winterfesten Pflanzen sowie Kränzen geschmückt.

Am Totensonntag, auch Ewigkeitssonntag genannt, wird der Verstorbenen der letzten zwölf Monate gedacht. Doch auch wer keine Angehörigen zu betrauern hat, findet auf den parkähn-

lichen Friedhöfen Bielefelds Orte der Ruhe und Kontemplation. Beim Gang über den Johannisfriedhof hat WESTFALEN-BLATT-Fotograf Bernhard Pierel stimmungsvolle Bilder eingefangen. Er präsentiert das einmalige Ambiente des alten Friedhofs aus zum Teil ungewöhnlichen Perspektiven und lädt uns ein, mit den Augen zu flanieren.



Laub und Grabschmuck in herbstlichen Farben erinnern an die Endlichkeit des Lebens.



Ein alter monumentaler Grabstein wird zum Motiv der Vergänglichkeit.



Licht als Symbol für das ewige Leben. Die Heide steht für Beständigkeit und Treue.



Weitläufige Wege führen entlang stimmungsvoller Gräber.



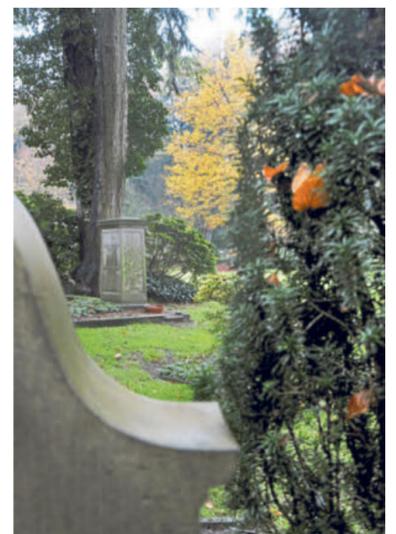
Nur noch wenige Blätter auf den Bäumen sorgen jetzt für bunte Farbsprengsel.



Nichts ist, was ewig sei, kein Erz, kein Marmorstein – und auch keine Rose.



Mit einem Laubbläser werden die Wege vom Herbstlaub befreit, damit am Ewigkeitssonntag alles fein herausgeputzt ist.



Melancholie pur: Nie ist ein Friedhof schöner als im Herbst.

Schüler der Musik- und Kunstschule illustrieren neues Kinderbuch von Marc Schwarzer mit eigenen Bildern

Text und Bild gehen Hand in Hand

Von Nadine Niehenker

BIELEFELD (WB). Nachdem 2017 sein erster Kinderbuchroman „Tamaras Welt steht Kopf“ erschien, hatte Kai Marc Schwarzer für sein zweites Buch eine ganz besondere Idee: Die Bilder zu seinem Roman sollten von Kindern gestaltet werden.

Schwarzer arbeitet seit fast 20 Jahren als Erzieher und wird im Zuge seiner Tätigkeit häufig mit dem Vorlesen konfrontiert. Auch privat denkt der Erzieher sich seit seiner Kindheit gerne Geschichten aus und bringt diese aufs Papier. Im ersten Teil der Kinderbuchreihe erlebt die achtjährige Tamara, die mit ihren Eltern in einem roten Haus in der Obstsalatsiedlung lebt, so einige Abenteuer, die mit viel Humor und Feinfühligkeit erzählt werden. Doch Tamara wird noch so einige andere Abenteuer erleben, verspricht Schwarzer.

Neben dem zweiten Roman „Tamaras Theater mit der Romantik“, der im November in Kooperation mit der Musik- und Kunstschule Bielefeld erschienen ist, seien noch weitere Kinderbuchprojekte aus der Obstsalatsiedlung geplant. Auch, wenn es die Obstsalatsiedlung nicht wirklich gibt, spielt Tamaras Geschichte in Bielefeld, weshalb einem der ein oder andere beschriebene Ort durchaus bekannt vorkommen wird.

Schwarzer legt viel Wert auf Wortspiele. So heißt der Stoffhase ihrer Freundin Anna „Pumperkarnickel“ und auch Tamara selbst verwendet viele Redewendungen, die sie abwandelt und dreht.

Um der Fantasie der Kinder freien Lauf zu lassen, ist in jedem Buch nach jedem Kapitel eine leere Seite zu finden. Diese kann bemalt werden, sodass jedes Kind die Kapitel frei reflektieren kann und die unterschiedlichsten Motive dabei herkommen.

Schülerinnen und Schüler der Musik- und Kunsthochschule im Alter von zehn bis 14 Jahren haben unter der Leitung von Andrea Karle in einem einjährigen Projekt genau diese Seiten bemalt und dem Buch damit ein visuelles Highlight verpasst.

„Es ist wirklich schön, wenn man die Bilder sieht und dann das Alter darunter steht. Die Kinder entwickeln

»„Mir liegt der Kontakt zu Kindern und das Schreiben am Herzen.“«

Marc Schwarzer

ganz kreative Ideen und Vorstellungen“, freut sich der Autor. Für ihn sei das Ganze ein Herzensprojekt. Weder bei den Materialien noch bei der Maltechnik habe Schwarzer den Kindern irgendwelche Vorgaben gemacht. Wichtig war ihm, dass die Kinder frei entscheiden und ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten. Es gehe ihm nicht um Einnahmen, sondern darum, die Kinder mit seinen Büchern zu erreichen und mitzuerleben, wie sie auf die Geschichten reagieren und vor allem: wie sie sie sehen.

„Mir liegt der Kontakt zu Kindern und das Schreiben am Herzen, nicht der Profit.“ Im Nachhinein habe er sogar die eine oder andere Text-

passage verändert, damit diese besser zu dem Bild passte.

Mit seinen Büchern möchte er etwas bewirken, Kinder erreichen, sie stärken, Themen ansprechen, die lustig angeschnitten werden und zwar auf einer Ebene, die familiärgleich ist: „Mir geht es um eine alltagsnahe Erzählung, gespickt mit einem Humor, den auch Erwachsene verstehen“, erklärt Schwarzer.

Andrea Karle, Kursleiterin der MuKu, beschreibt den Roman als Leseerlebnis für Kinder und Erwachsene: „Es spielt ja in Bielefeld und wenn man Orte und Umgebungen erkennt, ist das schon schön. Außerdem ist es von der Sprache her so feinsinnig, wenn man zwischen den Zeilen liest. Das Spielen mit der Sprache ist auch schön für Erwachsene.“

Coronabedingt fallen die geplanten Lesungen für den Roman aus und auch das Café der MuKu ist geschlossen, obwohl die Bilder ursprünglich dort ausgestellt werden sollten. Damit trotzdem viele Menschen die Möglichkeit haben, die Arbeit der Kinder wertzuschätzen, können die gemalten Bilder derzeit in der Buchhandlung „Buch Tipp“ bestaunt werden und auch „Tamaras Theater mit der Romantik“ ist dort käuflich zu erwerben. „Wenn die MuKu coronabedingt zu hat und die Menschen nicht zu den Bildern kommen können, dann kommen die Bilder eben zu den Menschen“, betrachtet Andrea Karle die Situation optimistisch. Sobald das Café wieder öffnet, werden die Bilder dort nachträglich ausgestellt.



Kinderbuchautor Kai Marc Schwarzer und Andrea Karle, Kursleiterin und Kunsttherapeutin, präsentieren die gemalten Bilder zum Buch „Tamaras Theater mit der Romantik“. Foto: Nadine Niehenker

Sieben Künstler auf einen Streich

BIELEFELD (WB). Die Produzentengalerie in der Rohrteichstraße 36 zeigt noch bis zum 8. Dezember im Rahmen einer Herbstausstellung Arbeiten von sieben Künstlerinnen und Künstlern: Andrea Ridder, Malerei, Theodor Rotermond, Malerei, Mona Schäfer, Zeichnungen, Uwe Scherer, Malerei, Gottfried Strathmeier, Holzskulpturen und Objekte, Monika Vesting, Fotografie und Installation, sowie Eva Volkhardt, Steinskulpturen.

Die Öffnungszeiten sind dienstags von 16.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 12 bis 14 Uhr. Aufgrund der jetzigen Beschränkungen dürfen zwei Besucher gleichzeitig die Räume besuchen, aber auch durch das Schaufenster sind viele Arbeiten gut zu sehen. Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, nach einem schönen Geschenk zu suchen, oder für sich selbst ein schönes Bild oder eine ansprechende Skulptur zu erwerben. Die Möglichkeit zum Erwerb von Exponaten aus dieser Ausstellung ist die Grundlage für eine Öffnung der Galerie zu Corona-Zeiten. Würde die Ausstellung lediglich den Betrachtungsaspekt beinhalten, wäre sie nach der zur Zeit gültigen Corona-Schutzverordnung unzulässig, so die Auskunft des Ordnungsamts Bielefeld.

Die Produzentengalerie ist ein Zusammenschluss von 13 Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Sparten der Bildenden Kunst, die seit 2003 eine eigene Galerie betreiben. Die Organisationsform ist basisdemokratisch mit einfacher Mehrheit.

– Anzeige –

Das Kunstschauenfenster

BIELEFELD (WB). Das Künstlerinnenforum in der Stapenhorststraße 73 beleuchtet seine Geschäftsstelle durchgehend mit warmen und hellen Farben im blaugrauen Dunkel des Herbstabends. Die Künstlerinnen laden ein, die aktuelle Ausstellung „Un.Bestimmt“ allen Corona-Regeln entsprechend von der

Straße aus im Rahmen des großen erleuchteten Schau Fensters zu betrachten.

„Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, dass künstlerische Impulse in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden können und auch die Künstlerinnen selbst eine Wertschätzung erfahren“, erklärt die Vorsitzende

Leonore Franckenstein die unkonventionelle Maßnahme. Alle ausgestellten Bilder sind in dem hellen Raum gut zu erkennen. Auf unbestimmte Zeit verschoben ist der Dialog mit den Künstlerinnen: Karin Eberling-Lichtenberger, Xenia Gorzny und Maria Stüker.

Musik in den Gottesdiensten der Zionskirche

Volltöniger Ariensänger

BIELEFELD (WB/uj). Konzerte in den Kirchen sind momentan nicht möglich, aber Musikerinnen und Musiker können einzeln oder mit Begleitung eines Tasteninstrumentes bei Gottesdiensten mitwirken. Die Zionsgemeinde hat sich daher entschlossen, bis Weihnachten in den meisten Gottesdiensten sonntags und bei den Musikandachten dienstags freiberuflich tätige Musikerinnen und Musiker zu en-

gagieren, um sie so in der aktuellen Situation zu unterstützen.

Finanziell gefördert wird diese Initiative vom Förderkreis Kirchenmusik im Pfarrbezirk Bethel, weitere Unterstützung ist nötig und möglich über das Spendenkonto der Zionsgemeinde: DE52 4805 0161 0006 4519 83, Sparkasse Bielefeld, Verwendungszweck: Musik im Gottesdienst 2020.

Den Auftakt macht im

Gottesdienst an diesem Ewigkeitssonntag, 10 Uhr, der Tenor Götz Phillip Körner mit Musik von Johann Sebastian Bach und anderen. Im Konzertfach hat sich Körner ein breites Repertoire angeeignet, welches nahezu alle gängigen, sowie auch einige exotische Oratorien umfasst. Immer wieder wird seine stimmliche Flexibilität gelobt: Der jeweiligen Stilistik entsprechend, gestaltet er mit leichter Stimmgebung die erzählenden Evangelistenpartien bei Bach, überzeugt aber ebenso als volltöniger romantischer Ariensänger bei Mendelssohn.

In der Musikandacht am Dienstag, 24. November, 19 Uhr, spielt Pavel Efremov Akkordeon. Den Gottesdienst am Sonntag, 6. Dezember, 10 Uhr gestaltet musikalisch die Mezzosopranistin Jenni Reineke. Am Dienstag, 8. Dezember, 19 Uhr, geht es mit Jacobo Díaz Robledillo, Viola, weiter. Eventuelle Änderungen werden auf www.zionsgemeinde-bethel.de bekanntgegeben.



Der Tenor Götz Phillip Körner singt an diesem Sonntag im Gottesdienst der Zionskirche Werke von Johann Sebastian Bach. Foto: WB

Superschnelles Internet! Jetzt auch in Dornberg

Weitere rund 3.500 Haushalte profitieren vom Ausbau

Gute Nachrichten für alle, die schnell im Netz unterwegs sein wollen: Die Telekom schaltet in Bielefeld weitere rund 3.500 Dornberger Haushalte in ihr Highspeed-Netz.

Daten mit höchstem Tempo

Im Ortsnetzbereich 0521 der Stadt Bielefeld hat die Telekom auf einer Strecke von ca. 5 km Tiefbauarbeiten durchgeführt und rund 12 km Glasfaser verlegt. Darüber kommen die Daten jetzt in Lichtgeschwindigkeit über 15 neue Multifunktionsgehäuse ganz nah an die Nutzer. Ohne Umbauarbeiten am hausinternen Leitungsnetz können die Kunden die schnellen Internetanschlüsse ab sofort online, telefonisch oder im Fachhandel buchen. Gegebenenfalls wird ein neuer Router erforderlich, hier hilft der örtliche Fachhandel ebenso gerne weiter wie die Vertriebe der Deutschen Telekom.

Der Vorteil: Das Tempo beträgt bis zu 250 Mbit/s. Damit haben die Kunden einen Anschluss, der alle Möglichkeiten für digitale Anwendungen bietet: HD-TV, Video-Streaming, Gaming oder das gerade jetzt so wichtige Arbeiten von zu Hause. Geeignet aber auch für diverse Technologien, wie Vernetzung von Firmen, Telemedizin und Verlagerung von IT-Systemen in die Cloud.

MagentaTV: Fernsehen von der Telekom

MagentaTV von der Telekom bündelt Fernsehen, Streamingdienste und exklusive Inhalte auf einer Plattform. MagentaTV beinhaltet rund 300 TV-Sender und mehr als 100 HD-Kanäle und bietet damit eins der größten HD-Angebote



in Deutschland. Mit Funktionen wie z.B. Restart, können Sie auch bereits laufende Sendungen von Anfang an schauen. Mit 7-Tage-Replay kann man Sendungen bis zu einer Woche später anschauen. Mehr Informationen unter: www.magentatv.de

MagentaZuhause: Die Highlights

Die MagentaZuhause Anschlüsse verfügen über einen Telefonanschluss mit 3 Rufnummern, HD-Voice ist dabei Qualitätsstandard. Unbegrenzt telefonieren in das deutsche Festnetz ist inklusive. Buchen Sie zu Ihrem Festnetz-Tarif kostenlos WLAN TO GO dazu, dann nutzen Sie kostenfreien Zugang zu vielen Millionen WLAN Hotspots weltweit.

Wichtig: Für bereits bestehende Anschlüsse erfolgt keine automatische Anpassung der Geschwindigkeit. Die Kunden müssen aktiv werden. Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Telekom Shop, beim teilnehmenden Fachhandel, im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren:

- Telekom Shop, Hauptstr. 103, 33647 Bielefeld Brackwede
- Telekom Shop, Bahnhofstr. 8, 33602 Bielefeld
- Telekom Shop, Niedernstr. 41, 33602 Bielefeld
- Mobilpunkt GmbH, Telekom Partnersop, Obernstr. 44, 33602 Bielefeld

- preteam, Telekom Partnershop, Detmolder Str. 391, 33605 Bielefeld
- Terra Mobil, Telekom Partnershop, Elbeallee 59, 33689 Bielefeld
- www.telekom.de/schneller
- Neukunden: 0800 330 3000 (kostenfrei)
- Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenfrei)

Ilse und Sabine Uffmann restaurieren Torbogen

„Engel haben es mir angetan“

Von Daniela Dembert

BIELEFELD/ENGER (WB). Unzählige Stunden haben Sabine Uffmann und Ilse Uffmann schon an ihrem gemeinsamen Projekt gearbeitet. Dass die beiden Frauen den gleichen Nachnamen tragen, obwohl sie weder verwandt noch verschwägert sind, ist ein ebenso großer Zufall wie der Umstand, dass beide zusammen den Torbogen eines Fachwerkhauses aus dem Jahr 1844 restaurieren. Schaut man sich die Schnitzereien, die die Frauen von Hand aufarbeiten, genau an, drängt sich der Gedanke an eine himmlische Fügung förmlich auf.

Die Westerengeranerin Sabine Uffmann und die in Bielefeld-Schildesche wohnende Ilse Uffmann arbeiten am Torbogen eines Engelshofes, eine Besonderheit des Ravensberger Hügellandes. Gut 110 von einst 200 Engelshöfen, die zwischen 1789 und 1910 in der Region Bielefeld und dem Kreis Herford errichtet wurden, sind noch erhalten.

Seit sie vor einigen Jahren auf die bäuerlichen Anwesen mit dem besonderen Eingangsschmuck aufmerksam wurde, ist Ilse Uffmann fasziniert von den Torbögen. „Die Engel haben es mir irgendwie angetan“, sagt sie. „Wenn man die einmal bewusst irgendwo wahrgenommen hat, entdeckt man sie immer wieder.“

Bereits zum achten Mal



Ilse (links) und Sabine Uffmann restaurieren mit Fön und Skalpell in Westerenger gemeinsam den Torbogen eines Engelshofes. Foto: Daniela Dembert

hat die Hobbyfotografin einen Wandkalender mit Bildern von Engelshöfen gestaltet, in dem sie auch Erläuterungen zu deren Historie gibt. Die zumeist mit Blasinstrumenten ausgerüsteten kleinen Beschützer sind in die Kopfbänder unterhalb der Torbalken eingeschnitzt. Dazu finden sich Sprüche, die den Schutz des Hauses und all seiner Bewohner erbitten. Auch folgende Generationen werden in den Versen bedacht.

Der Torbalken, der in der Uffmannschen Werkstatt bearbeitet wird, gehört zu einem Bauernhaus, das Sabine Uffmanns Sohn Manuier gekauft hat. Von mehreren Farbschichten bedeckt,

waren die filigranen Schnitzereien und aufwendigen Verzierungen der Versalien nicht mehr zu erkennen. Erst durch das Freilegen mit Heißluftfön und Skalpell konnten die kunstvollen Details wieder sichtbar gemacht werden.

„Bei der Internetrecherche nach Engelshöfen stößt man unweigerlich auf den Namen Ilse Uffmann“, erzählt Sabine Uffmann. Daher habe ihr Sohn schon bei der ersten Begegnung gewusst, mit wem er es zu tun habe. Der Kontakt entwickelte sich und als die Bielefelderin erfuhr, dass Sabine Uffmann den Torbogen restauriert, „habe ich einfach meine Hilfe anbieten müssen“,

sagt sie.

Jeden Dienstag kommt die Schildskerin nach Westerenger, um das Eichenholz von Farbstreifen zu befreien. Es bereite ihr sehr großen Spaß, den Engelsbogen wieder aufzuhübschen. Vielleicht ein weiteres Fotomotiv!

Der nunmehr achte Engelskalender, der für das Jahr 2021 gestaltet worden ist, beinhaltet Bilder und Informationen zu drei Engerener Höfen: dem Hof Sielmann, dem Hof Pühmeyer und dem Hof Koring.

Erhältlich ist er bei Weine und Accessoires in Enger, der Jürmker Bücherstube in Jöllenbeck und dem Biohof Meierarend in Diebrock.

Was, wann, wo am Wochenende

WESTFALEN-BLATT

Geschäftsstelle am Jahnplatz, derzeit geschlossen, bei Fragen Tel. 0521/585-0.

CORONA-HILFE

Solidarische Hilfe Bielefeld, 0521/299770.
Deutsches Rotes Kreuz, 0521/5299833.
Arbeitskreis niedergelassener Psychologischer Psychotherapeutinnen Bielefeld e.V., Mo-Sa: 16 bis 18.30 Uhr, Telefon 0521/8972752.
Gesundheitsamt, Telefon 0521/51-2000.

BIBLIOTHEKEN

Stadtbibliothek, Neumarkt, 11 bis 14 Uhr.
Stadtteilbibliothek Baumheide, Rabenhof 76, Telefon 0521/513982, 10 bis 13 Uhr.
Stadtteilbibliothek Brackwede, Germanenstraße 17, Telefon 0521/515238, 10 bis 13 Uhr.
Stadtteilbibliothek Dornberg, Wertherstraße 436, Telefon 0521/513071, 10 bis 13 Uhr.
Stadtteilbibliothek Heepen, Heeper Straße 442, Telefon 0521/512456, 10 bis 13 Uhr.
Stadtteilbibliothek Jöllenbeck, Amtsstraße 13, Telefon 0521/516615, 10 bis 13 Uhr.
Stadtteilbibliothek Sennestadt, Elbeallee 70, Telefon 0521/515584, 10 bis 13 Uhr.

Wochenmärkte

Bezirksamt Heepen, Salzufer Straße 13, 7 bis 13 Uhr.
Hauptmarkt, Kesselbrink, 7 bis 13 Uhr.
Markt Brackwede, Platz vor der Feuerwache am Stadtring, 7

bis 13 Uhr.
Markt Sennestadt, Reichowplatz, 7 bis 13 Uhr.
Stiftskirchenplatz, 7 bis 13 Uhr

APOTHEKEN

Samstag
Martin-Apotheke, Apfelstraße 8, Bielefeld, Telefon 0521/98914310, 9 bis 9 Uhr.
Apotheke am Markt, Elbeallee 79, Bielefeld, Telefon 05205/91060, 9 bis 9 Uhr.
Sonntag
Bären-Apotheke, Stresemannstr. 3, Bielefeld, Telefon 0521/65426, 9 bis 9 Uhr.
Stifts-Apotheke, An der Reeg 25, Bielefeld, Telefon 0521/81918, 9 bis 9 Uhr.
Schwanen-Apotheke, Buschkampstr. 165, Bielefeld, Telefon 0521/40918, 9 bis 9 Uhr.

ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, HNO-fachärztlicher Notdienst, Telefon 11 61 17.
Notfallpraxis am Städtischen Klinikum Bielefeld Mitte, Teutoburger Straße 50, Samstag und Sonntag von 9 bis 22 Uhr; für Erwachsene Telefon 11 61 17.
Kinderärztliche Notfalldienstpraxis, Ev. Krankenhaus Bethel, Haus Gilead 1, Burgsteig 13, Samstag und Sonntag von 9 bis 22 Uhr; Telefon 77279994.
Chest Pain Unit der Städt. Kliniken Bielefeld, Notruf für Patienten mit Brustschmerzen, Telefon 05 21/5 81 34 44 (rund um die Uhr)
Notfallambulanz: Städt. Kliniken Mitte, Telefon 05 21/5 81-22 22; Telefon 05 21/9 43 50

Franziskus-Hospital Telefon 05 21/5 89 - 21 21.
Ev. Klinikum Bethel Haus Gilead 1, Telefon 05 21/7 72-7 00
Ev. Klinikum Bethel Johannestift, Telefon 05 21/7 72-7 02
Baby-Hotline, Mo. bis So. von 16-18 Uhr, Telefon 01 75/7751715
Schloß Holte-Stukenbrock: Zentrale Notfallnummer 01 80/5 04 41 00, privatärztlicher Notfalldienst: 08 00/6 64 63 96.

ZAHNÄRZTE

Bielefeld und Oerlinghausen: Notfall-Telefonnummer 01805/98 67 00.

TIERÄRZTE

Dr. Hettling, Gotenstraße 84, Bielefeld, Notfallsprechstunde Sa.: 10 bis 11.30 Uhr, Telefon 05 21/44 12 00, 01 71/4 33 70 61
Tierklinik Vorbohle, Lange Straße 5, Schloß Holte-Stukenbrock, Tel. 0 52 07/55 00 (24 Std.).
Dr. Martin Schilling, Ziegelstraße 29, Bielefeld, Sprechstunde Sa.: 10 bis 12 Uhr, Telefon 05 21/32 32 34. (ab sofort kein Notdienst mehr). Beratung und Hilfe.

BERATUNG UND HILFE

Telefonseelsorge, 08 00/1 11 01 11
Frauenhaus, Tel. 05 21/17 73 76
Sozialpsychiatrischer Krisendienst und Drogennotruf, 18 bis 7.30 Uhr Telefon 0521/3299285.
Tierheim Bielefeld, Telefon 05205/9 84 30, Sa. 15-18 Uhr.

Steinhagener Betten- und Matratzen-Service

Marc Wartenberg e.K.

Wir helfen Ihnen, dass es nicht soweit kommt!!!



Zertifiziertes Fachgeschäft

AGR

Aktion Gesunder Rücken e.V.

Öffnungszeiten

- Montag bis Freitag
9.00h - 13.00h
15.00h - 18.30h
- Samstag
9.00h - 14.00h

Hier finden Sie

uns:

Waldbadstr. 9-13
33803 Steinhagen
Tel: 05204/3863

2 Min von der Autobahn A33 Abfahrt Steinhagen !!!

Lassen Sie sich, speziell auf **Ihre** Bedürfnisse abgestimmt, von unseren zertifizierten Schlafberatern beraten.

Wir verhelfen Ihnen zum **richtigen** Bett!

www.steinhagener-matratzen.de

MEHR FÜRS GELD

IHR PLUS IM FACHHANDEL

Heepen Stieghorst Gadderbaum



19-Jähriger in Stieghorst gefasst

Dieb verliert Beute bereits in Tankstelle

STIEGHORST (WB/abe). Ein Dieb hat seine Beute bereits in der Tankstelle an der Einmündung der Schneidemühlstraße in Stieghorst ein Sixpack Bier bezahlen. Im Anschluss wurde er bei einem Diebstahl von Alkohol in einem Supermarkt in der Nähe erwischt.

Am Dienstag wollte der 19-Jährige gegen 13.45 Uhr in der Tankstelle an der Einmündung der Schneidemühlstraße in Stieghorst ein Sixpack Bier bezahlen. Als seine bargeldlose Zahlung mangels Guthabens scheiterte, schlug er der Kassiererin vor, das Bier mitzunehmen und die Karte als Pfand zu hinterlegen.

Weil die Betreiberin nicht zustimmte, nahm der Bielefelder das Sixpack und wollte den Shop verlassen. Das scheiterte allerdings, da sich ihm ein Paketbote in den Weg stellte. Im Eingangsbereich entwickelte sich eine kleine Rangelei,

bei der Ladendieb seine Beute verlor. Er lief weg und verschwand in Richtung eines Supermarktes.

Wenig später fiel er einem Ladendetektiv in dem Supermarkt an der Stieghorster Straße auf, als er zwei Flaschen mit Alkohol stehlen wollte. Mit dem Detektiv sollte der Dieb auf die alarmierte Polizei warten. Dabei unternahm der 19-Jährige drei Fluchtversuche, die allesamt scheiterten. Schließlich hielten ihn der Ladendetektiv und der Marktleiter fest, bis die Polizei eintraf. Während der Anzeigenaufnahme erschien ein Tankstellenmitarbeiter und berichtete von der vorherigen Tat.

Der Paketbote ist ein wichtiger Zeuge. Er wird gebeten, sich bei der Polizei zu melden. Weitere Hinweise unter 0521/545-0.

Gleisarbeiten in der Nacht

STIEGHORST (WB). Der Verkehrsbetrieb Mobiel führt in der Nacht von Samstag auf Sonntag Schleifarbeiten an den Stadtbahngleisen der Linie 3 zwischen Sieker-Mitte und Stieghorst durch. Gearbeitet

wird während der nächtlichen Betriebspause. Mobiel kann Beeinträchtigungen durch Lärm nicht ausschließen. Der Stadtbahnverkehr wird durch die Gleisarbeiten nicht beeinträchtigt.

Brackwede Sennestadt Senne



Hakenkreuze „so nicht transportabel“

QUELLE (mp). Die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte im Historischen Museum Bielefeld wird vorerst ohne die originalen Hakenkreuz-Wandbilder aus Quelle auskommen müssen. Das haben Museumsleiter Dr. Wilhelm Stratmann und Stellvertreter Dr. Gerhard Renda nach Ansicht beschlossen. Wie berichtet, sind im früheren Fabrikgebäude der Stickerei Kampmann, das heute dem Discounter Lidl gehört und zum Abriss steht, zwei mannshohe Nazi-Symbole seit Kriegsende

erhalten geblieben. Stratmann hatte damit geliebt, die Malereien von der Wand abnehmen und in seine Ausstellung integrieren zu können. „Aber die Hakenkreuze sind nicht auf den Putz, sondern auf den Ziegel gemalt worden und deshalb so nicht transportabel“, erklärt er. Dennoch will der Museumsleiter das Thema nicht aufgeben: „Wenn das Gebäude sowie so abgebrochen wird, gibt es vielleicht neue Möglichkeiten, an die Hakenkreuze zu kommen.“

Jöllenbeck Dornberg Schildesche



Klara Barczewicz wird 100

JÖLLENBECK (WB). Klara Barczewicz, liebevoll auch „Klärchen“ genannt, feiert an diesem Sonntag, 22. November, ihren 100. Geburtstag. Sie ist im Jahr 1986 im Alter von 66 Jahren in den Verein 1. FC Hasenpatt eingetreten, wo sie sich fortan um alles kümmerte, was gemacht werden musste. Ob das Waschen der Trikots, das Aufräumen der Kabinen, Kaffee kochen oder die Ausgabe von Essen und Geträn-

ken während des Spielbetriebs: Klara Barczewicz war sich für nichts zu schade. Auch bei Feiern und Festen war sie stets eine fleißige Helferin und konnte auch gesellig mitfeiern. Das macht sie so authentisch und beliebt zugleich. Seit einiger Zeit ist Klara Barczewicz zudem Ehrenmitglied im 1. FC Hasenpatt. Der Vorstand des Vereins gratuliert „Klärchen“ ganz herzlich zu ihrem 100. Geburtstag.

Naturschutzgebiet Kampeters Kolk: Die seltene Knoblauchkröte soll sich in Senne weiter ausbreiten

Für Amphibien angerichtet

Von Markus Poch

SENNE (WB). Zwei Jahre nach den ersten Baggerarbeiten ist die Sanierung des Senner Naturschutzgebietes Kampeters Kolk abgeschlossen. In Kooperation hatten die Biologische Station Kreis Paderborn-Senne und das Umweltamt Bielefeld veranlasst, dass das städtische Teichgelände an der Buschkampstraße entschlammt und von Fischen befreit wird sowie von einem Großteil seines unkontrolliert gewachsenen Bestandes an Ufergehölzen. Eine neue Uferlinie und ein offener Landschaftscharakter zeugen inzwischen davon. Somit ist der Biotop nun rechtzeitig vor der Laichsaison 2021 angerichtet für das seltenste Amphib in NRW, das genau solche Bedingungen mag: die Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*).

Wie das WESTFALEN-BLATT berichtete, sollen die erstmals in den nahen Rieselfeldern Windel heimischen Tiere dort mit menschlicher Unterstützung neben den gängigen Frosch- und Molcharten wieder eine stabile Population aufbauen – die einzige in Ostwestfalen. Zu diesem Zweck waren seit 2014 mehr als 8000 Kaulquappen und junge Kröten aus einem Ennigerloher Zuchtbetrieb ausgesetzt worden. Mit Erfolg: Nachweislich haben sich die ersten von ihnen 2019 in Senne vermehrt. Dieses Ergebnis basiert auf dem EU-Projekt LIFE (L'Instrument Financier pour l'Environnement) »Atlantische Sandlandschaften«, mit dem die Nachzucht der landesweit vom Aussterben bedrohten Amphibien und die Baumaßnahme finanziert wurden.

Die Knoblauchkröte heißt so, weil sie unter Stress angeblich ein Sekret absondert, das entsprechend riecht. Um ihr die Chance zu geben, sich auch außerhalb der Rieselfelder anzusiedeln, soll sie sich nach Vorstellung der beteiligten Biologen vorrangig nach Süden in Richtung Kampeters Kolk ausbreiten. Sennes einzige Grünbrücke führt sie über die Autobahn 33 direkt dort hin. Damit sie den zwei Hektar großen Biotop als näch-



Die Knoblauchkröte kann kommen: Biologe Frank Ahnfeldt zuversichtlich vor der neuen Uferlinie des Senner Feuchtgebietes Kampeters Kolk, in dem viele Bäume gefällt werden mussten. Nur der Rohrkolben sowie einige verbuschte Weiden sind stehen geblieben. Fotos: Markus Poch

ten „Trittstein in der Agrarsteppe“ annimmt, ist dieser aufwendig umstrukturiert worden.

Auf das Auge des ortskundigen Betrachters wirkt die Maßnahme befremdlich, weil sie einem Kahlschlag gleicht. Und doch entspricht sie genau dem, was die Biologen erreichen wollten: das zugewucherte, stark be-

schattete Gelände um die meisten seiner Weiden und Erlen samt Baumwurzeln zu erleichtern, um den zuletzt schlammigen und nährstoffreichen Tümpel zu einem sandigen, nährstoffarmen, viel artenreicheren Gewässer zu entwickeln.

Der Gütersloher Landschaftsbauer Kahleis lockerte der grabffreudigen, nacht-

aktiven Knoblauchkröte in diesem Zusammenhang auch den verhärteten Boden auf und legte ihr alternativ auf der benachbarten Wiese ein zweites Kleingewässer an. Noch liegt es trocken, aber wie der bis zu 6000 Quadratmeter große Kolk selbst soll es künftig von Grund- und Oberflächenwasser gespeist werden und dann eine maximale Wasserfläche von rund 100 Quadratmetern vorhalten können. Das LIFE-Projekt sieht vor, im Frühjahr 2021 weitere junge Knoblauchkröten in Senne auszusetzen – dieses Mal direkt an Kampeters Kolk und seinem neuen Nebengewässer.

„Wir hoffen, dass sich nach der Umstrukturierung künftig auch andere seltene Pflanzen- und Tierarten blicken lassen“, betont Biologe Frank Ahnfeldt, der das Gelände im Auftrag der Bio-Station betreut. Gerne würde er dort den Sonnentau wieder sehen, den Lungenenzian, Fieberklee oder Wollgras; alles Arten, die dort einst nachgewiesen

waren. Damit eine besondere Libellenart dem Tümpel treu bleibt, sind an dessen Ufer zwei kleine, verbuschte und überhängende Weiden stehen geblieben. Ahnfeldt erklärt den Zusammenhang: „Die Gemeine Weidenjungfer ritzt die Rinde der Weide an, um ihre Eier daran abzuliegen. Sobald die Larven schlüpfen, lassen sie sich ins Wasser fallen.“



Auf der Wiese direkt neben dem Kolk hat der Gütersloher Landschaftsbauer Kahleis ein zusätzliches Kleingewässer ausgehoben.



Die in NRW vom Aussterben bedrohte Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*).

– Anzeige –



**FABRIKVERKAUF
FACTORYOUTLET**

BLACK FASHION WEEK

AB 2 TEILEN - 20% RABATT*

AB 3 TEILEN - 30% RABATT*

23. BIS 30. NOVEMBER 2020

Elverdisser Str. 313, 32052 Herford & Michaelisstr. 2, 33803 Steinhagen www.ahlert-factoryoutlet.de

* Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

Gewerbegebiet Helleforthstraße in SHS

Generationswechsel bei der TGK

Youngsters in den Startlöchern



Die nächste Generation bei TGK: Alkan Beydemir (vorne von links), Kolja Frisch, Anna Egorow sowie (hinten von links) Jan Funk, Lars Hendrik Saupe, Bedil Özden und Dilara Löwen.

len 15.000 Artikel vertraut, bildet bereits selbst aus und fasziniert seine Kunden besonders für den Glasdruck. Lars Hendrik Saupe (27) wurde zur Fachkraft für Lagerlogistik ausgebildet. Seit 2020 verstärkt er die Kollegen im Lager, Versand und Produktion. Kolja Frisch, gelernter Logistiker und Betriebswirt sagt: „Es macht einfach Spaß, mit jungen Leuten einen erfolgreichen Betrieb weiterzuführen. In der Mischung von Jung und Alt liegen die Chancen der Zukunft.“

Mit Dilara Löwen (20) und Lina Diekhof (21) im kaufmännischen Bereich, Jan Funk (18) und Bedil Özden (19) als Fachkräfte für Lagerlogistik werden derzeit vier Azubis bei der TGK ausgebildet. Für 2021 gibt es noch freie Lehrstellen für engagierte, freundliche und weltoffene junge Menschen. „Wir können schon bald mit gutem Gewissen in die zweite Reihe wechseln und etwas kürzer treten“, freuen sich Marita Witte (62) und Friedrich Frisch (65), die noch reichlich andere Ideen für die Zukunft haben.

SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK (WB). 1983 in Bielefeld gegründet und seit 1990 ansässig in Schloß Holte-Stukenbrock, steht bei der TGK GmbH, dem führenden Farbglasgroßhandel in Europa, der Generationswechsel an.

2010 wurde der Betrieb erweitert: in dem Dreieck Helleforthstraße und An der Heller wird seitdem moderner Digitaldruck auf Glas produziert. Das ist eine weitere Nische für die Farbglasprofis. Fast 30 Menschen arbeiten bei der TGK. „Über viele Jahre hatten wir fast Null Fluktuation und es drohte eine Überalterung der Belegschaft“, sagt Marita Witte, Mitbegründerin der TGK. Doch in den vergangenen zwei Jahren habe sich etwas verändert. „Ja, wir bilden seit unserer Gründung konsequent aus“, fügt Geschäftsführer Friedrich Frisch hinzu, „und das hat sich immer bezahlt gemacht.“

Viele Mitarbeiter sind bereits in der Vergangenheit übernommen worden und nun mehr als 25 Jahre mit der Firma verbunden. Frei

werdende Stellen werden fast ausschließlich aus dem eigenen Nachwuchs rekrutiert. So kann sich Sohn Kolja Frisch (35), der den Betrieb weiterführen möchte,

auf ein junges, dynamisches und hoch motiviertes Team verlassen. Anna Egorow (25) hat bereits während ihrer verkürzten Ausbildung die gesamte Finanz- und Lohn-

buchhaltung übernommen. Alkan Beydemir (29) ist leistungsfähiger Verkäufer mit Witz und ansteckendem Humor. Nach der Lehre 2017 übernommen, ist er mit al-

Mareen Wördemann tritt in Vaters Fußstapfen

Frau an der Maurerkelle

SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK (WB). Nach dreijähriger Ausbildungszeit darf sich Mareen Wördemann Gesellin im Maurerhandwerk nennen. Ein Ziel, das die junge Frau trotz eines hervorragenden Abiturdurchschnittes ganz bewusst ausgewählt hat.

Stolz sind darauf auch ihre Eltern. Schließlich wurde Mareen Wördemann in eine Maurerfamilie hineingeboren. Ihr Vater Markus ist Maurer- und Betonbaumeister, schon Großvater Friedrich war als selbstständiger Maurermeister

tätig. „Mein Wunsch, beruflich diese Richtung einzuschlagen, stand schon lange fest“, sagt Mareen Wördemann. Auch wenn der Anblick von Frauen in Handwerksberufen nicht mehr befremdlich wirkt, bilden sie auch im Zeitalter der Emanzipation noch immer eine Ausnahme.

Ihr Berufsziel ist es, Bauingenieurin zu werden. Deshalb hat die Gesellin ihren beruflichen Werdegang von Beginn an dual eingeschlagen. „Genau genommen ist es ein kooperatives, duales Studium für Bauingenieur-

wesen“, klärt sie auf.

Im zweiten Ausbildungsjahr begann parallel zur Ausbildung das duale Studium an der Fachhochschule für Bauingenieurwesen in Minden. „Von da an war ich nur in den Semesterferien im Betrieb, oder im Wechsel im Handwerksbildungszentrum“, sagt sie.

Musste sie sich anfangs an die körperlich schwere Arbeit gewöhnen, bleibe ihr inzwischen auch nach ihrer Arbeit noch ausreichend Energie für ihre Hobbys, dem Reiten und Schwimmen.

Begeistert von den handwerklichen Leistungen ist nicht nur ihr Chef und Vater, Markus Wördemann, sondern auch Markus Ortman vom Handwerksbildungszentrum (HBZ). „Die Not auf dem Arbeitsmarkt ist groß, der Kampf um wirklich gute Auszubildende und motivierte Fachkräfte ist voll im Gange“, sagt der Projektleiter des Handwerksbildungszentrums Brackwede. Es sei erstaunlich und erfreulich, wie gut sich Mareen Wördemann, aber auch die anderen Frauen zwischen all den Männern behaupten würden.



Mareen Wördemann und ihr Vater Markus Wördemann sind beide begeisterte Maurer- und Betonbauer. Foto: WB

Zimmerei Berenspöhler & Teichmann arbeitet seit 1929 auf individuellen Kundenwunsch

Sogar Staudamm und Brücke gebaut

SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK (WB). Die Zimmerei Berenspöhler wird im Dezember 1929 von Josef Berenspöhler in Liemke gegründet. Über einen Zeitraum von 48 Jahren leitet er die Geschicke der weit über die Grenzen von Schloß Holte-Stukenbrock hinaus bekannten Zimmerei.

Im Jahre 1977 übernimmt Sohn und Zimmermeister Dieter Berenspöhler die Ge-

schäftsführung und baut die Zimmerei rasch zu einem mittelständischem Betrieb aus, der heute zehn Mitarbeiter beschäftigt.

Seit Januar 2001 ist der langjährige Mitarbeiter und Zimmermeister Udo Teichmann weiterer Gesellschafter der Zimmerei. Das Unternehmen firmiert jetzt unter dem Namen Berenspöhler & Teichmann. Der Schwerpunkt des

Unternehmens liegt bei der Dachkonstruktion, für deren Berechnung moderne CAD-Systeme eingesetzt werden. Weiterhin gehören Rekonstruktionen und Aufarbeiten von historischen Fachwerkhäusern, Scheunen und Hofanlagen zum Spezialisierungsgebiet der Zimmerei.

Die Zimmerei hat ihre Leistungen in Konstruktion und Bau ausschließlich auf

den individuellen Kundenwunsch abgestimmt. Berenspöhler & Teichmann passt Bauwerke den jeweiligen Verhältnissen optimal an. Beim Bau eines Staudamms im Furlbachtal sowie bei der Konstruktion einer 50 Meter breiten Brücke auf dem Golfplatz Gut Welschhof waren die fundierten Kenntnisse der Zimmermeister gefragt. Auf Ausbildung und Innovation

wird bei der Zimmerei Berenspöhler & Teichmann Wert gelegt. Jungen Menschen wird regelmäßig die Möglichkeit geboten, das Zimmerhandwerk zu erlernen. Neue Arbeitsmethoden finden in Büro und Arbeitsstätte Einsatz.

Als einer der ersten Betriebe in Ostwestfalen setzt die Firma auf eine neue Tränkanlage zur Imprägnierung von Bauholz.

VARIOTECH HEIZUNGSBAU
Heizung & Sanitär

- Bäder/Gäste-WC
- Hauswasserversorgung
- Öl-/Gas-Heizgeräte
- Wartung

An der Heller 37 | 33758 Schloß Holte-Stukenbrock | Tel: 05207-8992795
www.variotech-heizungsbau.de | info@variotech-heizungsbau.de

Wir drucken Ihre Ideen!
schnell - preiswert - gut

- Banner
- Aluverbund Platten
- Duschverkleidung
- Küchenrückwände
- Firmenschilder
- Wandbilder
- Werbung

Tel. 05207-91280
Helleforthstraße 18-20
Schloß Holte-Stukenbrock
mail: tgk@tgk.de
www.tgk.de · www.druckenaufglas.de

AUTOVERMIETUNG
Oberschelp
... mit uns kommen Sie immer gut an!

Schloß Holte-St. · Helleforthstr. 75 · Telefon: (0 52 07) 12 13
autovermietung-oberschelp.de

Bauunternehmen
M. Wördemann GmbH
Meisterbetrieb

Brinkweg 5 · 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07 / 92 67 49 · Fax 0 52 07 / 92 67 50
E-Mail: info@woerdemann-bau.de · www.woerdemann-bau.de

- Neu-, An- und Umbauten
- Renovieren & Sanieren
- Industriebau
- Bautenschutz

Feuchter Keller, nasse Wände? Wir beraten Sie und führen aus!

Grundstücke in SHS und Umgebung gesucht!

Berenpöhler & Teichmann GmbH
Zimmerei - Holzbau

Individuell und vielseitig seit über 90 Jahren

- Zimmerarbeiten von Neubau bis Altbaurenovierung
- Dachgauben in Neu- und Altbauten
- Dämmmaßnahmen nach EnEV
- Terrassenüberdachung mit Verglasung
- Carporte und Haustürvordächer nach Maß
- Fachwerk-Sanierung
- Lohnabbund

An der Heller 19 b · 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel. 05207 9130 - 0 · Fax 05207 9130 - 12 · Mobil: 0174 4135997
www.berenspoebler-teichmann.de · post@zimmerei-berenspoebler.de



Die Autovermietung Oberschelp an der Helleforthstraße ist für alle Transportwünsche gerüstet. Foto: WB

Autovermietung für alle Bedürfnisse

Oberschelp legt noch einen drauf

SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK (WB). Im Jahre 2001 wurde die Autovermietung Oberschelp am Standort Helleforthstraße 75 gegründet.

Anfangs standen sechs Fahrzeuge zur Verfügung. Das Unternehmen ist schnell gewachsen und mittlerweile umfasst der Fuhrpark um die 100 Fahrzeuge – vom kleinen Smart bis hin zum 40-Tonner-Sattelzug. Transporter und Lastwagen in vielen Größen, Neunsitzer-Busse und für besondere Anlässe wie Hochzeiten steht auch eine Mercedes S-Klasse oder ein Luxus-SUV zur Verfügung.

Den Weg vom Kleinvermieter bis hin zum mittelständischen Unternehmen hat die Autovermietung dem außergewöhnlichen

Service zu verdanken. „Was würden wir an Stelle unserer Kunden erwarten? Und da dann noch einen drauf legen“ – das ist die Devise von Thorsten Oberschelp. Sein Unternehmen ist ständig und vor allem gesund gewachsen. So wurde Anfang 2019 die Autovermietung Speckmann in Rheda-Wiedenbrück übernommen.

Aus dem Ziel, die Wünsche der Kunden zu erfüllen, ist auch ein Chauffeurdienst entstanden. Hierfür stehen mehrere Mitarbeiter bereit, um mit gehobenen Fahrzeugen Geschäftsleute beispielsweise zu Flughäfen zu fahren. Auch Warentransport wird möglich gemacht. Kontakt gibt es über die Internetseite www.autovermietung-oberschelp.de.

Gewerbegebiet Helleforthstraße in SHS

Baustoffmarkt Happe bietet den Kunden digitale Entscheidungshilfe bei der Auswahl

So wirkt die Fliese auf Boden und Wand

Von Monika Schönfeld

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK (WB). Wie wirkt die Farbe und die Struktur einer Fliese im Raum? Wie als Boden- oder als Wandfliese? Welche Möglichkeiten der Verlegung gibt es? Alles das kann man jetzt im „Kubus“ im Baustoffmarkt Happe, An der Heller 28, erleben.

Die Niederlassung Schloß Holte hat den digital unterstützten Kubus als Pilotprojekt im Fliesenhandelsstützpunkt eingerichtet. Firmenchef Ulrich Helmut Happe hat dafür die Alleinstellung in der Region für fünf Jahre. Die Fliesenfachberater Alina Vorholt, Andre Krukenmeyer und Michael Grimme können den Kunden die Fliese in natura zeigen. Man kann sie anfassen und die Oberfläche fühlen. Allerdings ist es für viele Kunden

Es ist für viele Kunden schwer, sich anhand einer Fliese die Wirkung im Raum vorzustellen. Jetzt wird das möglich.

schwer, sich anhand einer Fliese die Wirkung im Raum vorzustellen. Jetzt ist das möglich. Die Fliese wird im Kubus rechnergesteuert auf den Boden und an die Wand projiziert, die Wirkung im Raum ist auf einem Großbildschirm zu sehen. „Das ist die digitale Unterstützung der Entscheidung“, sagt Ulrich Helmut Happe. „Das ist ein enormer Vorteil bei der Beratung.“ In der Region ist der Baustoffmarkt Happe der einzige Betrieb, der seinen Kunden einen derartigen Service bieten kann. In der Weiterentwicklung sollen auch Zimmertüren in das Programm eingearbeitet werden.

Als Fliesenhandelsstützpunkt hat der Baustoffhandel Happe 500 Paletten auf Lager, so dass auch im großen Stil Ladenlokale im gewerblichen Bereich, aber auch Bauträger oder Privatleute Zugriff haben. Happe importiert Fliesen aus Italien, Portugal, der Türkei und Fernost und hatte auch in der Zeit der Corona-Pandemie keine Probleme, neue

Fliesen zu bekommen. „Wir besuchen die Hersteller zwei bis drei Mal im Jahr persönlich. Für unseren Spediteur öffnen Firmenchefs eigenhändig die Tore“, sagt Ulrich Helmut Happe. Die Fliesenausstellung in Paderborn erstreckt sich über 3000 Quadratmeter, kleine, aber feine Ausstellungsräume gebe es in den Niederlassungen Schloß Holte-Stukenbrock, Delbrück und Ahlen (Westfalen).

In den Niederlassungen des Baustoffhandels Happe arbeiten zurzeit 300 Mitarbeiter, davon 18 Auszubildende. In Schloß Holte-Stukenbrock sind es 37 Mitarbeiter und ein Auszubildender. Das Portfolio reicht „vom Keller bis zum Dach“ über Baustoffe, Türen, Fliesen, Elemente von der Haustür bis zu Industrietoren. Schulter an Schulter arbeitet Happe mit Hörmann aus Steinhagen. Mit der Übernahme des Betriebs Justus Schloß Holte-Stukenbrock sei auch die Montage und technische Abnahmeprüfung möglich.

Die Ursprünge des Baustoffmarkts Happe liegen in Delbrück, wo mit dem Kohlenhandel (Brennstoffe) begonnen wurde. Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen Baustoffe dazu. „Weil Stukenbrock früher zum Amt Neuhaus gehörte, haben die Stukenbrocker den Weg nach Paderborn gefunden. Mit der Übernahme des Unternehmens Suermann sind wir gut in Schloß Holte-Stukenbrock aufgenommen worden“, sagt Ulrich Helmut Happe. Mit einem Frischschoppen im Pollhanszelt am Sonntag zeigt das Unter-

Während der Corona-Pandemie hat der Baustoffhandel Happe ohne wesentliche Einschränkungen weiter gearbeitet.

nehmen Präsenz und Zugehörigkeit. Das ist dieses Jahr ausgefallen, weil der Pollhansmarkt abgesagt wurde. „Wenn Corona nicht wäre, wären unsere Mitarbeiter bei 20 Laufveranstaltungen



Alina Vorholt und Andre Krukenmeyer zeigen computerunterstützt, wie diese Fliese wirkt – durch die Projektion auf den Boden, an die Wand und die Raumsicht.

dabei gewesen. Das sind immer 20 bis 60 Läufer, die motiviert als Belegschaft dabei sind“, sagt Happe. Das sei nicht nur gut für die eigene körperliche Fitness, sondern auch für den Zusammenhalt. „Und der Werbeeinfluss ist enorm, wenn die Belegschaft in den gelben Trikots auftritt. Nicht schlecht ist auch die Durchsage der Turnierleitung, die dann ja alle Zuschauer hören: „Und jetzt kommt auch der Chef noch durchs Ziel!“

Während der Corona-Pandemie hat der Baustoffhandel Happe ohne Einschränkungen weiter gearbeitet. In den Innenräumen sind Mund-Nasen-Bedeckungen Pflicht im Nahbereich, auf Hygiene, Abstand und Kundenlenkung wird geachtet. „Im Baustoffhandel findet der Verkauf häufig im Freien statt. Unsere Mitarbeiter

sind robuste Frischluftarbeiter. Die Kraftfahrer achten auf Abstand.“

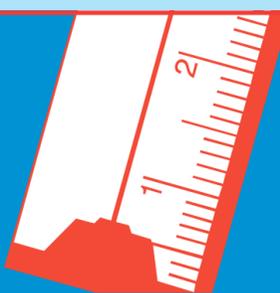
Als Bau-Abholmarkt verzeichnet Happe nicht den Boom wie die Baumärkte in der Pandemie. Vielmehr sei

Im Baustoffhandel findet der Verkauf häufig im Freien statt. Mitarbeiter seien robuste Frischluftarbeiter, sagt der Firmenchef.

die Geschäftslage ausgeglichen. Der Hausbau sei nicht beeinträchtigt. „Unser Unternehmen arbeitet in vierter Generation und wir sind unseren Leuten dankbar dafür.“



Der Firmenchef des Baustoffhandels Happe, Ulrich Helmut Happe (rechts), und Niederlassungsleiter Georg Winter präsentieren den Fliesenhandelsstützpunkt. Fotos: Monika Schönfeld



Baustoffmarkt HAPPE
Alles zum Bauen und Renovieren.

**Sonntags Schautag von 10.00–17.00 Uhr in unseren Ausstellungszentren in Paderborn und Delbrück!
(Keine Beratung, kein Verkauf!)**

Liplinger Straße 10
33129 Delbrück
Tel. 05250 9849-0
Fax 05250 9849-180

Otto-Stadler-Straße 3
33100 Paderborn
Tel. 05251 1582-0
Fax 05251 1582-280

Savignystraße 34b
33175 Bad Lippspringe
Tel. 05252 4063
Fax 05252 4064

An der Heller 28
33758 Schloß Holte
Tel. 05207 9503-0
Fax 05207 9503-40

www.happe-baustoffmarkt.de

Modern Family zum Oreo-Kuchen



Sport trifft Kultur: Was tun gegen den November-Blues? – Folge 18

Im kompletten November müssen die Amateursportler stillsitzen. Da kann man mal ein Buch lesen. Oder eine Platte hören. Oder was kochen. Lina Kunkel (16), Turnerin vom KTV Bielefeld, trainiert mit ihrem Team sonst knapp 12 Stunden die Woche. Da bleibt jetzt Zeit, mal einen Oreo-Kuchen zu backen.

Lieblingsserie

Ich komme eher selten zum Lesen, da Training und Schule sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. In den Ferien lese ich am liebsten Krimis.

Lieblingsschicht

Beim Lieblingsschicht muss ich passen, da ich viel lieber Serien gucke. Wenn es mal ein Film wird, dann darf es ruhig ein lustiger sein.

Lieblingsschicht

Wenn ich zu Hause trainiere, höre ich am liebsten motivierende Musik. Da gehören natürlich auch die Lieder von Robin Schulz dazu. Gerade mit einer basslastiger Musik fällt mir das Training leichter.

Lieblings-TV-Serie

Durch die Streaming-Dienste gibt es so viele Serien. Meine

Lieblingsserie ist aktuell Modern Family. Sie ist lustig und super zum Abschalten abends nach Schule und Training. Bei zehn Staffeln sollte das Abendprogramm so schnell nicht langweilig werden.

Lieblingsdomain:

Auf jeden Fall Instagram. Gerade in der aktuellen Situation kann man super Kontakt zu anderen Turnerinnen aus anderen Vereinen über Instagram halten. Außerdem kann man sich viele Ideen fürs Home-Training holen. (@ktv_bielefeld)

Lieblingsgericht

Am liebsten esse ich selbst gemachte Burger mit Champignons, Schnittlauch-Soße und selbst gemachten Burger-Brötchen. Außerdem backe ich sehr gerne, da gibt es zum Nachtisch auch manchmal einen Oreo-Kuchen.

Lieblingssport

Die Turnhalle! Da verbringe ich einen Großteil meiner Freizeit. In der Lockdown-Phase wird unser Garten zur Turnhalle umfunktioniert. Es wird jetzt natürlich schwieriger mit dem Training draußen, aber mit einem dickeren Pulli sollte das kein Hindernis sein. Der kleine Übungsbalken hat im Wohnzimmer auch schon sein Plätzchen gefunden.

Diskussion über Saisonfortsetzung

Handball: Der westfälische Verband führt den Dialog mit seinen Vereinen

Bielefeld (nth). Bis Ende Dezember ist der Spielbetrieb des Handballverbandes Westfalen (HVW) auf jeden Fall unterbrochen. Dafür hatte er großflächige Rückendeckung der Vereine erhalten. Nun diskutierten die Verbandsvertreter direkt und unmittelbar mit den Vereinen einen möglichen Weg zum Restart 2.0.

In dieser Woche wurden Staffeltage für die überkreuzlichen Spielklassen der Männer und Frauen abgehalten. Der Erkenntnisgewinn blieb wie erwartet noch gering, ganz oben stand die Botschaft des Dialogs und die Suche nach einer gemeinsamen Lösung, die von möglichst vielen Vereinen mitgetragen wird. Zwischen Verband und Vereinen ergab sich schnell ein breiter Konsens darüber, dass nicht um jeden Preis gespielt werden sollte, der Handball aber dennoch präsent bleiben müsse. Einigen konnte man sich auch darauf, dass ein vollständiger Abbruch der Saison zum jetzigen Zeitpunkt keine Option ist. Da allerdings nach wie vor unklar ist, wann die Politik eine Rückkehr zum

Trainings- und Spielbetrieb erlaubt, konnten die weiterführenden Szenarien nur vage angedeutet werden.

Sollte zum Beispiel Anfang Januar 2021 wieder Training möglich sein, könnte das letzte Januar-Wochenende als erster Spieltag in den Blick genommen werden. Wenn das gelingt und die ausgefallenen Spiele „hinten“ an die Saison angehängt werden, könnte möglicherweise mit dem aktuellen Modus weitergespielt werden. Wenn es noch größere pandemiebedingte Verzögerungen gäbe, müssten wohl neue Modi erarbeitet werden. HVW-Spielführer Andreas Tiemann kündigte bereits in der Vergangenheit an, das gemeinsam mit den Vereinen Liga für Liga zu überprüfen.

Erste Vorschläge für abgewandelte Modi brachten Verband und Vereine ein. Die Klubs haben nun Zeit, individuelle Positionen zur Saisonfortsetzung zu erarbeiten. Der HVW kündigte für Dezember eine Vereinsabfrage an und will die Rückmeldungen in die Entscheidung über den Restart einfließen lassen.

Kurz notiert

VfL Ummeln gratuliert
Der Altliga-Seniorenspieler Sebastian Rudel und seine langjährige Freundin Svenja

geben sich an diesem Samstag das Ja-Wort. Zur Hochzeit gratuliert die ganze VfL-Fußballfamilie.



Der Sieger lässt dem Verlierer den Vortritt: Während Ikone Boris Becker im Juni 1998 gesenkten Hauptes vom Platz des Gerry-Weber-Stadions schleicht, kann sich Sieger Hendrik Dreekmann ein Grinsen nicht verkneifen. Musste er auch nicht. FOTOS (3): GERRY WEBER / WOLFGANG RUDOLF

Boris Becker in die Rente geschickt

Mein emotionalster Moment im Sport: Hendrik Dreekmanns Sieg bei den Gerry Weber Open in Halle über die Ikone des deutschen Sports war auch eine persönliche Genugtuung

Von Nelis Heidemann

Bielefeld/Halle. Der Centre Court im Gerry Weber Stadion ist an diesem Sonntag im Juni 1998 bis auf den letzten Platz gefüllt. Alle wollen sie dabei sein, wenn Boris Becker sich noch einmal die Ehre gibt und auf dem Rasen von Halle aufschlägt. Die Karriere des größten Superstars, den der deutsche Sport zu bieten hat, neigt sich langsam dem Ende zu. Sein Gegner in der ersten Runde der Gerry Weber Open ist der acht Jahre jüngere Hendrik Dreekmann. Der hat vor ein paar Jahren mal Viertelfinale bei den French Open gespielt und dreimal für Deutschland im Davis Cup, aber der ganz große Wurf in die internationale Spitze ist dem Lokalmatador aus Jöllenbeck verwehrt geblieben.

Gegen den großen Boris Becker sind die Rollen also klar verteilt. Beide trafen sich bereits im Vorjahr in Halle, damals in der zweiten Runde. Becker siegte ohne Probleme glatt in zwei Sätzen mit 6:3, 6:4. Aber heute, ein Jahr später, kann Dreekmann gegenhalten, knüpft Becker den ersten Satz mit 6:3 ab. Vor 12.000 Zuschauern fängt sich der Favorit dann langsam, schafft im zweiten Satz ein spätes Break und holt sich mit 7:5 den Satzausgleich. Doch Dreekmann bleibt dran, spielt weiter gutes Tennis und erzwingt den alles entscheidenden Tiebreak im dritten Satz.

Wenn in diesen wenigen Ballwechseln des Tiebreaks ein Match entschieden wird, zeigt sich die mentale Stärke der ganz großen Spieler. Und jetzt ist Becker zur Stelle, er schnappt zu, führt schnell 4:0 und hat noch dazu Aufschlag. Die Dinge scheinen nun also doch ihren erwarteten Lauf zu nehmen.

November 2020, Henrik Dreekmann sitzt im Büro seines Metallbaubetriebes. Ein paar schmale Stufen führen hier hinauf, man hat einen prächtigen Überblick über das, was in der Firma so los ist. Es riecht hier oben nach Zigarettenrauch, an der Wand hängen viele bunte Postkarten, es ist eine klassische Handwerkerbude. Dreekmann sitzt entspannt in seinem Schreibtischstuhl, zündet einen ziemlich abgerauchten Zigarettenstummel in seiner Hand noch einmal an und erinnert sich an je-

nen Sommer 1998, als er mit Boris Becker die große Bühne auf dem Haller Centre Court teilte.

„Boris hat vorher erzählt, auf Rasen wäre ich ein Freilos“, sagt der heute 45-jährige. In jenem Sommer verband die beiden schon vor dem Aufeinandertreffen in Halle eine gewisse gegenseitige Abneigung. Becker war vor



Was raus muss, muss raus: Das Match ist gewonnen.

kurzem neuer Teamchef der deutschen Davis-Cup-Mannschaft geworden, teilte sich die Führung mit dem damaligen Kapitän Carl-Uwe Steeb. Im März 1998 sollte das Duell mit Südafrika eine neue Ära einleiten. Hendrik Dreekmann wurde kurzfristig aus dem deutschen Kader gestrichen. „Die mochten mich einfach nicht“, sagt Dreekmann



Unfreiwilliger Ritterschlag: Boris Becker gratuliert seinem Erzfeind Hendrik Dreekmann.

heute, „ich hatte Boris 1995 in München das erste Mal geschlagen und auch gegen Steeb zimal gewonnen, seitdem konnten die mich nicht leiden.“

Wenige Monate später bot sich in Halle also die Chance auf eine sportliche Antwort auf dem Platz. „Eigentlich war Rasen nie mein Ding“, erzählt Dreekmann, „aber das Spiel

ist dort so schnell, dass es fast egal ist, gegen wen du spielst.“ Warum also nicht noch einmal Becker entzaubern?

Zurück auf den Haller Centre Court, der Weg zum Sieg ist jetzt beim 0:4 im Tiebreak weit geworden für Dreekmann. Becker serviert noch einmal und braucht nur noch drei Punkte zum Sieg. Becker spielt den zweiten Aufschlag auf die Vorhand, Dreekmanns Paradeschlag. Der Jöllenbecker bedankt sich, verkürzt auf 1:4. Mit zwei eigenen Aufschlägen kommt er zurück zum 3:4, jetzt ist alles wieder offen. Es geht hin und her, beide Spieler haben Matchbälle, auch der Tiebreak geht in die Verlängerung. Doch dann ist Dreekmann auf einmal da, erwischt die Crunchtime heute glänzend, macht mit dem 11:9 das Match zu und besiegt Boris Becker zum zweiten Mal in seiner Karriere.

Beim Shakehands sagen beide nicht viel, erst am Abend haben sie nochmal kurz Kontakt. „Wenn du so gut spielst und mich jetzt hier so wegmachst“, sagt Becker zu Dreekmann, „musst du auch das Turnier gewinnen“.

Der Turniersieg, es wäre Dreekmanns erster gewesen, bleibt ihm jedoch verwehrt. In der zweiten Runde gelingt noch ein Erfolg über den amtierenden French-Open-Sieger Carlos Moya, im Viertelfinale ist gegen den Schweden Thomas Johansson Schluss.

Heute, 22 Jahre später, spielt das für Hendrik Dreekmann keine Rolle mehr. Wichtig ist, dass er noch einmal Boris Becker geschlagen und eine sportliche Antwort auf seine Davis-Cup-Ausbootung gegeben hat. Und nach all den Jahren freut es ihn auch, dass für Becker nach dem Duell in Halle nichts mehr zusammenlief. Nach der Pleite gegen Dreekmann schlug er nie wieder als Profi in Halle auf, sagte wenig später auch seine Teilnahme in Wimbledon ab und beendete 1999 endgültig ohne weitere Erfolge seine große Karriere.

Könnte man also sagen, dass Hendrik Dreekmann am jenen Sommertag 1998 in Halle Boris Becker in Rente geschickt hat? Dreekmann lehnt sich tief in seinen Schreibtischstuhl zurück, lacht dreckig, zündet sich eine neue Zigarette an und sagt einfach nur: „Jo.“

Erst Pasta für Sampras, dann Metall in der Firma des Vaters

Zweifelsohne hätte Hendrik Dreekmann ein ganz Großer in deutschen und internationalen Tennis werden können. Doch heute haftet ihm ewig der Ruf nach, sein Talent nicht voll ausgeschöpft zu haben.

1975 in Bielefeld geboren, qualifiziert er sich 1991 mit 16 Jahren das erste Mal für die Profitour. Sein Viertelfinaleinzug bei den French Open 1994 kam völlig überraschend, das Match gegen den Schweden Magnus Larsson verlor er dann trotz sechs Matchbällen. Sein Ausscheiden begründete damals bei Grand-Slam-Turnieren einen erstaunlichen Viertelfinaleinzug deutscher Einzelspieler, die in der Folge in den Medien als „Dreekmänner der Nation“ bezeichnet wurden.

In der Weltrangliste schaffte es Dreekmann bis auf Platz 39, zwei Mal erreichte er auf der ATP-Tour ein Finale. 1994 verlor er in Sun City gegen Markus Zöckle, 1996 in Basel gegen einen gewissen Pete Sampras. 1999 musste Dreekmann

aufgrund einer Schulterverletzung mit erst 24 Jahren seine Karriere beenden. Kurz darauf eröffnete er in Schröttinghausen ein italienisches Restaurant. Während der Gerry Weber Open war sogar einmal Dreekmanns alter Bekannter Pete Sampras zu Gast und ließ sich mit bergeweise Pasta bekochen. Nach drei Jahren verkaufte Dreekmann das „Garibaldi“

an seinen Koch. „Es lief gut, aber ich wollte das nicht bis an mein Lebensende machen“, sagt Dreekmann heute. Stattdessen startete er 2002 einen Comebackversuch. Die lädierte Schulter meldete sich jedoch schnell zurück, und so blieb von Dreekmanns zweiter Karriere nur das Erstrundenmatch der Gerry Weber Open 2002 in Erinnerung, als er Roger Federer im dritten Satz am Rande einer Niederlage hatte. 2005 heiratete er die erfolgreiche Weitspringerin Susen Tiedtke, mit der er zwei Kinder hat. Seit 2008 lebt das Paar getrennt und ist inzwischen auch geschieden. Dreekmann leitet heute die Metallverarbeitungsfirma seines Vaters.

Dem Tennis ist er durch die Usedom Open in Verbindung geblieben, die er 2007 ins Leben rief. Das Turnier ist eines der wichtigsten deutschen Seniorenturniere, Dreekmann organisiert das Turnier noch heute gemeinsam mit dem Bielefelder Peter Schmidt. (nth)



Schleifstein statt Schläger: Hendrik Dreekmann in seiner Firma. FOTO: W. RUDOLF

Gedenken in Zahlen

Die Kultur des Trauerns

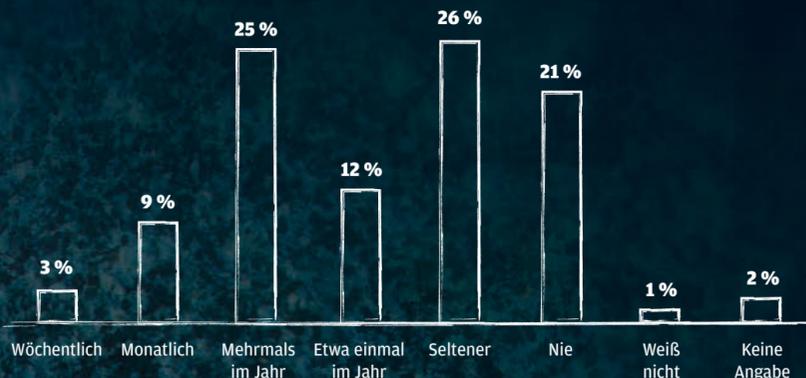
Anzahl der kirchlichen Bestattungen in Deutschland (2000 bis 2018)



939 520

Sterbefälle gab es 2019 in Deutschland.

Wie oft gehen Sie auf einen Friedhof für einen Grabbesuch?



515 000

kirchliche Bestattungen gab es 2017. Im Jahr 2000 waren es noch rund 600 000 Bestattungen.

Die Europäische Route der Friedhofskultur

wurde 2010 vom Europarat zertifiziert und verbindet über 50 Begräbnisplätze als **touristische Orte**.

Der Nationalfriedhof Arlington

ist einer der 139 Nationalfriedhöfe in den Vereinigten Staaten. Mit über **260 000 Beisetzungen** ist der Nationalfriedhof in Arlington - nach dem Calverton-Nationalfriedhof in New York - der **zweitgrößte Friedhof** der USA.

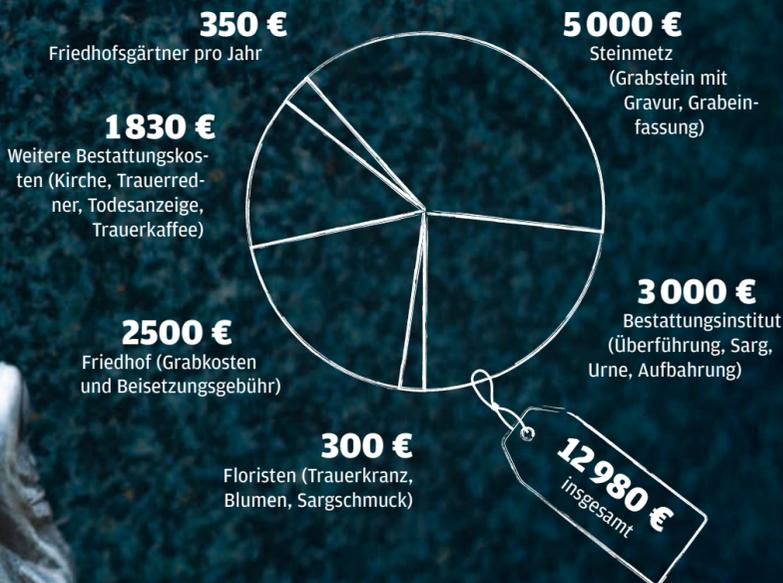
23

Jahre **Ruhezeit für ein Grab** sind in Deutschland durchschnittlich vorgeschrieben.

5410

Bestatter gab es 2019 in Deutschland. Ihr Gewerbe unterliegt der Handwerksordnung und gilt als handwerksähnlich.

Durchschnittliche Kosten für Bestattungen in Deutschland



73

Prozent der Bestattungen waren 2018 **Feuerbestattungen**. 1997 lag ihr Anteil bundesweit noch bei 38 Prozent.

32 000

Friedhöfe gibt es in Deutschland, darunter sind rund 2000 jüdische Friedhöfe.

Benötigen Trauer und Gedenken einen bestimmten Ort?

Ich brauche für Trauer und Gedenken Verstorbener keinen bestimmten Ort



Ich brauche einen festen Ort, es muss aber nicht der Friedhof sein



Ich brauche zum Gedenken ein Grab auf einem Friedhof



Weiß nicht/keine Angabe



Immaterielles Kulturerbe

Die Friedhofskultur in Deutschland wurde am **13. März 2020** in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Der weltweit größte Friedhof

ist der **Wadi Al-Salam** im Irak. Auf 917 Hektar liegen fünf Millionen Menschen begraben. Der weltweit größte Parkfriedhof ist mit 389 Hektar zugleich der größte Friedhof Europas: **der Friedhof Ohlsdorf in Hamburg**. Über das gesamte Areal verteilen sich 202 000 Grabstätten. Hier liegen unter anderem Wolfgang Borchert und Gustaf Gründgens.

Das Fernsehprogramm für Samstag, 21. November

ARD Das Erste ZDF WDR RTL Sat.1 Pro7 VOX NDR

10.40 Seehund, Puma & Co. 11.30 Quarks im Ersten. Magazin. U.a.: Irwege der Medizin? Von Moden und Trends 12.00 Tagesschau 12.05 Die Tierärzte - Retter mit Herz. Dokureihe. Erzeindend Epilepsie 12.55 Tagesschau 13.00 Sportschau. Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf, aus Levi (FIN) / ca. 14.10 Bob: Weltcup, Zweierbob, 1. und 2. Lauf Herren, aus Sigulda (LETT) / ca. 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, Team Herren, 1. und 2. Durchgang, aus Wisla (PL) 17.50 Tagesschau Mit Wetter 18.00 Sportschau Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag Mod.: Jessy Wellmer 19.57 Lotto am Samstag 20.00 Tagesschau

10.05 Bibi und Tina 10.25 heute Xpress 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Stuttgart. Drahtzieher 12.00 heute Xpress 12.05 Menschen - das Magazin 12.15 FILM Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D 2014 13.45 FILM Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesfilm, A/D 2007, mit Sophie Wepper 15.13 heute Xpress 15.15 Vorsicht, Falle! Magazin 16.00 Bares für Rares Magazin 17.00 heute Xpress 17.05 Länderspiegel Magazin 17.35 plan b Hinsehen und handeln - Gewalt gegen Frauen verhindern 18.05 SOKO Wien Krimiserie Der Finger am Abzug 19.00 heute Mod.: B. Hahlweg 19.20 Wetter 19.25 Der Bergdoktor

09.45 Aktuelle Stunde 10.30 Lokalzeit 11.00 Quarks 11.30 Die Sendung mit der Maus 12.00 Wilder Westen 13.30 5 Fallen - 2 Experten. Magazin 14.00 Unser Westen, Unsere cleveren Ideen 14.45 Rekorder - Das Beste im Westen (1+2/4) 16.15 Land und lecker im Advent (1) Dokureihe Beste Heimathäppchen 17.00 Einfach und köstlich - Kochen mit Björn Freitag Magazin 17.15 Kochen mit Martina und Moritz Muscheln - Pfiffige Rezepte mit den beliebtesten Meeresfrüchten 17.45 Westart Magazin 18.15 Aktuelle Stunde 18.45 Lokalzeit Magazin 20.00 Tagesschau

05.30 Verdachtsfälle 07.25 Familien im Brennpunkt. Doku-Soap. 18-Jährige treibt verbotene Dinge im Hotel / Verwöhnte 16-Jährige legt sich mit Nachbarsfamilie an 09.25 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap 12.50 Ninja Warrior Germany - Die stärkste Show Deutschlands, 2. Halbfinale 15.40 Undercover Boss Doku-Soap. Bien-Zenker GmbH. In dieser Folge im Einsatz ist Marco Hammer, Chef der Bien-Zenker GmbH. Getarnt als TV-Show Kandidat arbeitet er im eigenen Unternehmen. 17.45 Best of ...! Show 18.45 RTL aktuell 19.03 Wetter 19.05 Life - Menschen, Momente, Geschichten

05.05 Die dreisten drei - Die Comedy-WG 05.20 Auf Streife - Berlin 10.00 Auf Streife - Die Spezialisten. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter. 16.59 So gesehen Magazin Gedanken zur Zeit Gemeinschaftsabend der evangelischen und katholischen Kirche, in der ein Geistlicher mit christlichem Blick Stellung zu aktuellen Ereignissen bezieht. 17.00 Auf Streife - Die Spezialisten Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter. 19.55 Sat.1 Nachrichten

05.55 The Middle 06.00 Two and a Half Men 07.20 The Big Bang Theory 08.45 How to Live with Your Parents 09.35 Eine schrecklich nette Familie 10.39 MOTZmobil 10.40 Eine schrecklich nette Familie 11.40 The Orville. Sci-Fi-Serie, USA 2019. Ein fröhlicher Refrain 12.45 Die Simpsons. Zeichentrickserie 15.40 Two and a Half Men Last Man Standing Sitcom, USA 2019. Karten auf den Tisch / Das junge Glück, mit Tim Allen 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück 19.05 Galleo Magazin. Köchen weltweit: Indonesien vs. Schweden

19.10 Der Hundeprofi - Rütters Team (6) 20.15 96 Hours - Taken 3 ACTIONTHRILLER, USA/E/F 2014, mit L. Neeson 22.25 Snow White and the Huntsman Fantasyfilm, USA/GB 2012, mit Kristen Stewart 00.50 96 Hours - Taken 3 ACTIONTHRILLER, USA/E/F 2014, mit L. Neeson

20.00 Tagesschau 20.15 24 Milchkühe und kein Mann Romanze, D 2013, mit J. Speidel 21.45 Ostfriesisch für Anfänger Komödie, D 2016, mit Dieter Hallervorden 23.15 Kroymann Show 01.15 Am Ende der Gewalt Drama, USA/D/F 1997, mit Bill Pullman



20.15 Uhr. Klein gegen Groß - Das unglaubliche ... Bei Kai Pflaume (o.) liefern sich Kinder einen Wettstreit mit Promis. Die zehnjährige Indi etwa fordert heute Michelle Hunziger zum Duell heraus.

20.15 Uhr. FILM Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen. Robert (Walter Sittler) muss sich fragen, ob an den Verschwörungstheorien seines Polizeikollegen etwas Wahres ist.

20.15 Uhr. 1LIVE Krone 2020. Auch im Jahr 2020 haben Künstler aus Deutschland erfolgreiche Musik veröffentlicht. Seit 2000 wird die „1Live Krone“ an Newcomer und etablierte Stars vergeben.

20.15 Uhr. Das Supertalent. Der Gedankenleser Jörg Burghardt liest heute Evelyn Burdeckis (o.) Gedanken, und die Schwertschleckerin Lisa Chudala schockt die Jury mit ihrer ungewöhnlichen Performance.

20.15 Uhr. FILM BFG - Big Friendly Giant. Sophie (Ruby Barnhill, l.) freundet sich mit einem gemütlichen, alten Riesen (Mark Rylance) an. Gemeinsam versuchen sie, die gefährlichen Riesen aufzuhalten.

20.15 Uhr. Schlag den Star. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummel zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, aber auch um Köpfchen und um Geschick. Elton (o.) moderiert die Show.

23.30 Tagesschau 23.50 Das Wort zum Sonntag Ansprache. Total ungeheuer! Warum dürfen die das und ich nicht? Mit Christian Rommert 23.55 Donna Leon: Beweise, dass es böse ist Krimireihe, D 2005, mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Michael Degen. Regie: Sigi Rothemund 01.25 Tagesschau 01.30 The Book of Eli - Der letzte Kämpfer Actionfilm, USA 2010, mit Denzel Washington Regie: Albert Hughes, Allen Hughes 03.20 Tagesschau 03.25 Donna Leon: Beweise, dass es böse ist Krimireihe, D 2005 04.55 Tagesschau

21.45 Der Kriminalist Krimiserie, D 2019. Crash Extreme, mit C. Berkel heute-journal 23.00 Das aktuelle Sportstudio U.a.: Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, Topspiel, Eintracht Frankfurt - RB Leipzig, Bielefeld - Bayer Leverkusen heute Xpress 00.25 heute-show 01.00 Auf die harte Tour Krimikomödie, USA 1991, mit Michael J. Fox Regie: John Badham 02.45 Falscher Ort, falsche Zeit Thriller, AUS 2011, mit Jason Clarke, Emma Booth, David Lyons Regie: Craig Lahiff 04.05 Das Schneeparadies Romanze, D 2001, mit Tanja Wedhorn

21.45 Mitternachtsspitzen Show. Gäste: Christoph Sieber, Helene Bockhorst. Moderation: Jürgen Becker. Neben seinem Stammteam empfängt Jürgen Becker mit Christoph Sieber und Helene Bockhorst zwei Vertreter der satirischen Zunft, denen man ein hohes Maß an Meinungsfreiheit attestieren kann. 22.45 Sträter Show. Mit Ilka Bessin, Pierre M. Krause, Torsten Sträter 23.30 Die Carolin Kebekus Show Gäste: Mai Thi Nguyen-Kim (Wissensschatzjournalistin), Katrin Göring-Eckardt (Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen) 00.15 1LIVE Krone 2020 Show

23.00 Mario Barth & Friends Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Biedendorfer, Maria Clara Groppier. Mit Mario Barth. Mario Barth lädt wieder vier Kollegen in seine Bar ein, um mit ihnen einen lustigen Abend unter Freunden zu verbringen. Dabei präsentieren seine Gäste nicht nur ihre besten Nummern, sondern plaudern mit Mario auch über Gott und die Welt. 00.10 Temptation Island VIP (6) Doku-Soap. Mod.: Angela Finger-Erben 01.15 Das Supertalent Show 03.15 Mario Barth & Friends 04.45 Der Blaulicht-Report

22.35 Lemony Snicket - Rätselhafte Ereignisse Fantasyfilm, USA/D 2004, mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken. Regie: Brad Silberling. Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte. 00.45 Pathfinder - Fährte des Kriegers Actionfilm, USA/CAN 2007, mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means Regie: Marcus Nispel 02.25 Lemony Snicket - Rätselhafte Ereignisse Fantasyfilm, USA/D 2004, mit Jim Carrey 04.00 Pathfinder - Fährte des Kriegers Actionfilm, USA/CAN 2007

00.20 Schlag den Star Show 02.15 The Defender Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004, mit Dolph Lundgren, Jerry Springer, Shakara Ledard Regie: Dolph Lundgren Der ehemalige Söldner Lance Rockford hat die Aufgabe, eine Beraterin des US-Präsidenten zu beschützen. 03.50 Starbuck Komödie, CAN 2011, mit Patrick Huard, Julie LeBreton Einst hatte David unter dem Pseudonym »Starbuck« seinen Samen gespendet. Nun sieht er sich einer Klage von dem daraus entstandenen Nachwuchs um die Preisgabe seiner Identität konfrontiert.

Das Fernsehprogramm für Sonntag, 22. November

ARD Das Erste ZDF WDR RTL Sat.1 Pro7 VOX NDR

10.00 Tagesschau 10.03 FILM Allerlei. Märchenfilm, D 2012 11.00 FILM Die Galoschen des Glücks. Märchenfilm, D 2018, mit Jonas Lauenstein 12.00 Tagesschau 12.03 Pressecub. Diskussion 12.45 Europamagazin. Bericht aus Brüssel 13.15 Sportschau. Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf, aus Levi (FIN) / ca. 14.20 Flucht und Verrat - Die Stasiakte Tuchschere / ca. 15.15 Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren, aus Sigulda (LETT) / ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren, aus Wisla (PL) 17.59 Dt. Fernsehlotterie 18.00 Tagesschau Mit Wetter 18.05 Bericht aus Berlin 18.30 Sportschau 19.20 Weltspiegel Magazin 20.00 Tagesschau

10.15 FILM Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Märchenfilm, D/A 2009 11.30 heute Xpress 11.35 Bares für Rares - Lieblingsspielzeug. Magazin 14.00 Mach was draus Show 14.40 heute Xpress 14.45 Heidi Familienfilm, CH/D/SA 2015, mit Anuk Steffen, Bruno Ganz, Isabelle Ottmann 16.30 planet e. Dokureihe 17.00 heute 17.10 Sportreportage 17.55 ZDF-reportage 18.25 Terra Xpress Magazin 18.55 Aktion Mensch Gewinner Magazin 19.00 heute 19.10 Berlin direkt Magazin 19.30 Terra X Faszination Erde (3/3): Die Alpen - Nichts ist für die Ewigkeit

08.20 Einfach und köstlich - Kochen mit Björn Freitag 08.50 Kochen mit Martina und Moritz 09.20 Westart 09.50 Kölner Treff 11.20 Unser Land in den 60ern. Dokureihe 12.05 Wunderschön! Reportagerihe 12.35 Verrückt nach Zug. Dokureihe. Mission Borkküche / BBQ am Bahnsteig 14.05 Erlebnisreisen 14.25 Wunderschön! 15.55 Rentnercops Krimiserie, D 2018. Ein Kind verschwindet / Mehr Druck 17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind Dokumentation 18.00 Tiere suchen ein Zuhause Magazin 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Westpol Magazin. Politik in Nordrhein-Westfalen 20.00 Tagesschau

05.30 Familien im Brennpunkt 07.25 Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal. Show 10.25 Ehrlich Brothers live! (1) 12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School 2 (2) 12.55 Das Supertalent. Show 15.40 Life - Menschen, Momente, Geschichten Moderation: Annika Begiebing. In dem Magazin mit Annika Begiebing werden außergewöhnliche Menschen gezeigt, die Herausragendes geleistet haben. 16.45 Explosiv - Weekend Magazin. Moderation: Sandra Kuhn 17.45 Exklusiv - Weekend 18.45 RTL aktuell 19.03 Wetter 19.05 Die Versicherungsdetektive Doku-Soap

05.30 Watch Me - das Kinomagazin 05.40 Auf Streife 07.00 So gesehen - Talk am Sonntag. Gespräch 07.20 Hochzeit auf den ersten Blick 10.10 The Voice of Germany. Show. Battle (3/5) 12.35 FILM BFG - Big Friendly Giant. Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016, mit Mark Rylance 14.55 Harry Potter und der Orden des Phönix Fantasyfilm, USA/GB 2007, mit Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint. Regie: David Yates. Kaum jemand glaubt Harry, dass er Voldemorters Rückkehr miterlebt hat. Doch dann erhält er unerwartete Unterstützung. 17.25 Das große Backen 19.55 Sat.1 Nachrichten

05.40 Two and a Half Men. Sitcom, USA 2011. Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schullennummer 06.55 Eine schrecklich nette Familie. StudioLuf / Bringt mir das Geld von Al Bundy 07.55 Galleo 11.10 Uncovered 13.15 Big Stories 14.20 The Voice of Germany Battle (4/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos 17.00 taff weekend Magazin 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie. Die erste Liebe / Geächtet 19.05 Galleo Spezial Magazin. Der letzte Tropfen - Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?

18.10 Wilkes Welt - Ohne Plan zum Traumhaus (2) Doku-Soap 19.10 Beil den Box Show 20.15 Grill den Hensler Show. Jury: Ali Günçormuş, Kandidaten: Amiaz Habtu u.a. 23.40 Prominent! Magazin 00.20 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin

18.45 DAS! Magazin 19.30 Ländermagazine 20.00 Tagesschau 20.15 die nordstrolch spezial 21.45 Sportschau - Bundesliga am Sonntag Die NDR-Quizshow 22.50 Sportclub 23.35 Sportclub Story 00.05 Quizduell-Olymp 00.55 Schlager, die Sie kennen sollten Reihe



20.15 Uhr. FILM Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot. Kaum im Ferienort angekommen, wird Murot (Ulrich Tukur) mit Boenfeld verwechselt. Die verblüffende Ähnlichkeit hat für einen von beiden böse Folgen.

20.15 Uhr. FILM Katie Fforde: Für immer Mama. Helen (Rebecca Immanuel) will ihr Studium wieder aufnehmen, das sie abbrechen musste, als sie schwanger wurde. Doch ihr Sohn schießt quer.

20.15 Uhr. Wunderschön! Seit über 200 Jahren lockt Nordemey Kurgäste mit gesundem Klima, 15 km Sandstrand und heilsamen Kureinrichtungen. Andrea Griesmann erkundet das Seebad zur Winterzeit.

20.15 Uhr. FILM Fifty Shades of Grey - Befreite Lust. Anastasia (Dakota Johnson) und Christian (Jamie Dornan) verbringen ihre Flitterwochen in Frankreich. Doch ihr Glück findet unvermittelt ein Ende.

20.15 Uhr. The Voice of Germany. Es geht in eine neue Runde der Battles. Den Coaches fällt die Entscheidung nicht immer leicht, welches ihrer Teammitglieder schicken sie nach Hause.

20.15 Uhr. FILM Solo: A Star Wars Story. Solo (Alden Ehrenreich) stiehlt im Auftrag des Gangsters Dryden Vos wertvollen Treibstoff. Solo freundet sich dabei mit dem Wookie Chewbacca an.

21.45 Brokenwood - Mord in Neuseeland: Benzin im Blut Krimireihe, NZ 2016, mit Neill Rea Regie: Mike Smith 23.15 Tagesschau 23.35 titel, thesen, temperamente U.a.: Für eine bessere Zukunft - der Dokfilm »Morgen gehört uns« / Paris und der Terror - Hilmar Kluttes Roman »Oberkampf« Mod.: Max Moor 00.05 Druckfrisch Magazin U.a.: Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv) 00.35 Bericht vom Parteitag Bündnis 90/Die Grünen in Berlin 00.50 heute Xpress 00.55 Vienna Blood: Königin der Nacht Krimireihe, GB 2019, mit Matthew Beard. Regie: Umot Dag 02.20 Terra X Dokureihe 03.50 ZDF-History Dokureihe

21.45 heute-journal 22.15 Vienna Blood: Königin der Nacht Krimireihe, GB 2019, mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh. Regie: Umot Dag. In einem Freudenhaus wurden vier Frauen getötet und deren Leichen einem Gemälde gleich drapiert. 23.45 ZDF-History Dokureihe Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen 00.30 Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin 00.45 heute Xpress 00.55 Vienna Blood: Königin der Nacht Krimireihe, GB 2019, mit Matthew Beard. Regie: Umot Dag 02.20 Terra X Dokureihe 03.50 ZDF-History Dokureihe

21.45 Sportschau - Bundesliga am Sonntag 8. Spieltag: Sport-Club Freiburg - 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln - 1. FC Union Berlin Jessy Wellmer. Im Mittelpunkt des 20-minütigen Magazins stehen die Sonntagsspiele der Fußball-Bundesliga zusammengefasst. 22.15 Nicht dein Ernst! Gast: Nelson Müller (Sternekoch) Mod.: Sabine Heinrich, Jürgen von der Lippe 23.00 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs 23.30 Rentnercops Krimiserie 01.05 Rockpalast Konzert Back Home / Queens of the Stone Age 04.05 Die Sache mit der Wahrheit Drama, D 2014

22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentarfilm, D 2017 In der begleitenden Dokumentation wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme mit Hintergründen, Fakten und Geschichten zum Thema BDSM beleuchtet. 23.45 Fifty Shades of Grey - Befreite Lust Erotikfilm, USA 2018, mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson Regie: James Foley 01.50 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentarfilm, D 2017 03.05 Der Blaulicht-Report Doku-Soap 04.20 Exklusiv - Weekend

23.00 Luke! Die Greatnight-show Luke vs. Köln Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmshorst, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth 01.35 Die Martina-Hill-Show 02.00 Rabennütter Show Mutter werden ist nicht schwer, Mutter sein dagegen sehr. Das können Ulrike, Sabine, Lea und Viola bezeugen. 02.30 33 völlig verrückte Clips Clipshow. Immer wieder gibt es Momente, wo alles plötzlich ganz anders kommt als gedacht. Und gerade solche zeigt diese Show. 03.15 Auf Streife - Die Spezialisten Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei über die Schulter.

23.00 The Amazing Spider-Man Actionfilm, USA 2012, mit Andrew Garfield, Emma Stone, Rhys Ifans. Im Labor eines Wissenschaftlers wird Peter Parker von einer Spinne gebissen. Dieser Biss verleiht ihm Superkräfte. 01.30 Immortal - Die Rückkehr der Götter Mysterythriller, F/GB 2004, mit Linda Hardy, Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling Regie: Enki Bilal. Die Mutantin Jill soll der Gottheit Horus ein Kind schenken, damit er sich seine Unsterblichkeit bewahrt. The Philosophers - Die Bestimmung Drama, USA/INO 2013, mit James D'Arcy

18.10 Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt Reportagerihe. »La Taverna«, Lüneburger Heide / »Mama Rosa«, Lüneburger Heide 20.15 PS Perlen - Make-Up & Motoröl Dokureihe Abenteuer Leben am Sonntag Magazin DIY Snacks zum Selbermachen 00.20 Achtung Abzocke - Wie ehrlich arbeitet Deutschland?

19.00 maintower kriminal-reporter Magazin 19.30 hessenschau 19.58 hessenschauwetter 20.00 Tagesschau 20.15 Die große Show der Naturwunder 21.45 Jede Antwort zählt 22.30 Sportschau - Bundesliga am Sonntag heimspiel! Bundesliga strassen stars Show 23.30 Ich trage einen großen Namen Show 00.00 Dings vom Dach strassen stars Show

Das ausführliche Programm für die ganze Woche finden Sie im TV-Magazin PRISMA

TRAUERANZEIGEN & DANKSAGUNGEN

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und der Atem zu schwer wurde,
legte er seine Arme um sie
und sagte: Komm heim.



Elfriede Justus

geb. Lükemann
* 29. 9. 1924 † 16. 11. 2020

Wir sind dankbar
für die vielen gemeinsamen Jahre.

Anne und Brigitte
und alle, die sie lieb haben

33803 Steinhagen, Eickhof 33

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier
mit anschließender Beisetzung im engsten Kreis statt.

Statt freundlich zugedachter Kränze und Blumen
bitten wir um eine Spende für die Diakonie Steinhagen
und den Palliativpflegedienst im Kirchenkreis Halle.

Spendensonderkonto: H. Gehle, Volksbank Gütersloh e.G.,
IBAN: DE26 4786 0125 4400 1064 03,
Kennwort: Elfriede Justus.

Wo gehen wir denn hin?
Immer nach Hause.
Novalis

Margarete Backe

geb. Flott
* 27. 1. 1932 † 17. 11. 2020
Wansen/Schlesien Bielefeld

Dankbar für all deine Liebe und Fürsorge:

Angelika und Wolfgang Trösken
mit Niklas, Lennart, Jonas und Johanna
Carola und Werner Engels
mit Barbara und Patrick mit Lotta
Matthias und Christian
Dr. Dorothea Backe-Neuwald und
Michael Neuwald mit Johannes, Felix,
Benedikt und Leo
und Angehörige

Trauerhaus Backe, Bestattungen Wißmann
33689 Bielefeld (Sennestadt), Netzeweg 40

Die Beerdigung findet aus aktuellem
Anlass im engsten Familienkreis auf dem
Waldfriedhof statt.

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selber gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Hermann Hesse

Reinhold Wiethüchter

* 15. März 1936 † 16. November 2020

Nach einem erfüllten Leben durfte er gehen.

In stiller Trauer:

Deine Rosi
und Familie

Aufgrund der derzeitigen Situation
findet die Trauerfeier im engeren Kreis statt.

Traueranschrift: Bestattungen Hellmann,
Stallbusch 12/14, 33649 Bielefeld

Nachruf

Wir trauern um

Elfriede Justus

Am 16. November 2020 ist unser liebes und geschätztes
AWO-Mitglied Friedchen Justus verstorben.

Sie war seit 1976 in unserem Steinhagener Ortsverein
eines unserer Urgesteine.

Ihr langjähriger und engagierter Einsatz im Orts-
vereinsvorstand und in unseren Gruppen hat viele Spu-
ren hinterlassen. Jahrzehntelang war sie 2. Vor-
sitzende, später dann im Vorstand Beisitzerin bis ins
Jahr 2020 hinein. Als Gruppenleiterin wirkte sie über
viele Jahre u.a. in den Bereichen Handarbeit und
Seniorenachmittag.

Sie war eine starke Frau; immer offen für Neuerungen.
Ihre Persönlichkeit, ihr Einsatz, ihre Erfahrung und ihr
Lachen werden uns sehr fehlen.

Friedchen, wir werden dich vermissen.

AWO Ortsverein Steinhagen e.V.

Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen
Lande als flöge sie nach
Haus.

Joseph von Eichendorff

Helmut Zimball

* 6. 10. 1925 † 13. 11. 2020

Du wolltest so gerne noch bei uns sein.

In Liebe:

Hanna Kämpermann
Inge Dieckmann
Thomas Zimball
Hans-Helmut Zimball
Enkel und Urenkel

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Zimball
Vemmer-Bestattungen, Sauerlandstraße 12, 33647 Bielefeld

Die Trauerfeier fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil
und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um dich und sprach: Komm heim.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer geliebten Mami, Betty und Oni

Elisabeth Maria Schürfeld

* 29. Dezember 1934 † 10. November 2020

Carina und Eckhard Rahaus
mit Helena und Eliza

Dr. Angela und Carsten Ullrich
mit Frederik, Carlotta, Johann und Matilde

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Schürfeld,
Werning Bestattungen, Lipper Hellweg 295a, 33065 Bielefeld

Die Beerdigung findet, aufgrund der besonderen Umstände,
im engsten Familienkreis statt.

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Günter Neuhaus

* 16. 9. 1932 † 7. 11. 2020

Wir werden Dich sehr vermissen und nicht vergessen.

Deine Hannelore
Heidrun und Uli
Frank und Sandra

Danny Christian und Melanie
mit Jan Davie

Nadine und Daniel
mit Nick und Sam

33803 Steinhagen, Alte Brennerei 13

Die Trauerfeier fand auf Grund der aktuellen
Situation im engsten Kreis statt.

„Der Tod ordnet die Welt neu.
Scheinbar hat sich nichts verändert,
und doch ist alles anders geworden.“



Gisela Dümmer geborene Pokall

* 06.04.1942 † 15.09.2020

Wir danken von Herzen
für die Zuneigung, Freundschaft
und Wertschätzung,
die Ihr Gisela im Leben geschenkt habt,
für alle persönlichen Worte und Briefe,
für die Begleitung zum Grab,
für Eure große Anteilnahme,
für die letzte Ehre,
die Ihr Gisela erwiesen habt.

Im Namen aller Kinder,
Schwieger- und Enkelkinder

Eckart Dümmer

Halle Westfalen im November 2020

DAS SCHÖNSTE DENKMAL, DAS EIN MENSCH BEKOMMEN
KANN, STEHT IN DEN HERZEN SEINER MITMENSCHEN.
ALBERT SCHWITZER

Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen
Lande, als flöge sie nach
Haus.

Joseph Freiherr von Eichendorff

Klaus Heibroek

* 30. 8. 1937 † 13. 11. 2020

In unseren Herzen wirst du immer bei uns sein.

Gudrun
Simone und Dirk
Oliver und Natascha mit Joleen
und alle, die ihn gern hatten

Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Bestattungen Spruch, Vogteistraße 50, 33719 Bielefeld

Statt Karten

Du warst im Leben so bescheiden,
schlicht und einfach lebstest du,
mit allem warst du stets zufrieden,
hab Dank und schlaf' in aller Ruh'.

Irmgard Klaß

geb. Wörmann
* 25. 1. 1932 † 11. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied.

Die Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet aufgrund der
aktuellen Situation im engsten Kreis statt.

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Klaß
Bestattungen Elke Althoff, Dornberger Straße 521, 33619 Bielefeld

Engel

Ein erleuchtender Wink.
Eine bewahrende Hand.
Ein ermunterndes Lied.

Unerwartet.
Plötzlich da.
Irgendwoher.

Gesandt aus einer
anderen Welt.
Licht und stark und warm,
ganz nah.

Reinhard Ellsel

TRAUERANZEIGEN & DANKSAGUNGEN

"Und wenn ich geh', lass ich mein Herz bei Euch...
damit Ihr spürt, was ich für Euch fühl' ...
damit Ihr wisst und nie vergesst,
dass meine Liebe zu Euch unsterblich ist."

Dieter Priebe

* 15. April 1934 † 15. November 2020

Wir vermissen Dich jetzt schon unfassbar

**Deine Monika mit Katrin
Claudia und Thomas**
Lisa, Dominic, Marina und Eike
Sandra und Pascal
Dana, Fabio und Malou
Daniel und Denise
Marie

Aufgrund der besonderen Umstände
wird der Termin der Trauerfeier zu einem
späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.
Wir laden dazu ein, das digitale Gedenkportal auf
www.bestattungen-roechter.de zu besuchen.

Unser besonderer Dank an das onkologische Team des Evangelischen
Klinikums Bethel (EvKB) – Johannesstift und Frau Dr. Sauerland.



Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande
als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff

Käthe Obermann

geb. Möller
* 4. Juni 1927 † 9. November 2020

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied.

**Karola Meier
Thea Meyer**
Ursula und Johannes Kroker
mit ihren Familien

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Alten Friedhof am Jahnplatz statt.

Unser besonderer Dank gilt dem Team im Lutherstift
für die gute Pflege unserer Schwester Käthe.

Kondolenzanschrift: Bestattungshaus Deppe,
Familie Obermann, Oelmühlenstraße 9, 33604 Bielefeld

Ein Lebenskreis voller Herzlichkeit und Fürsorge hat sich geschlossen.

Helga Anneliese Mundt

geb. Liedl

* 25. November 1930 † 7. November 2020

Karin Müller-Rostin
mit Annika und Magdalena
Astrid Mundt

Traueranschrift:
Astrid Mundt, Voltmannstraße 10, 33615 Bielefeld

In kleinem Kreis haben wir dankbar Abschied genommen.

Conrad Schormann Bestattungen · Oberntorwall 12 B · 33602 Bielefeld

Weitere Familien-Nachrichten finden Sie im lokalen Teil!

IN TIEFER DANKBARKEIT

gedenken wir allen in diesem Jahr
verstorbenen Unterstützern, die die
SOS-Kinderdörfer weltweit mit ihrem
Nachlass bedacht haben. Sie schenken
hilfebedürftigen Kindern eine Familie
und wirken weit in die Zukunft hinein.

sos-kinderdoerfer.de



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

Telefon: 0800 3060500

Deine Blumen

Du siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft;
siehst deinen Garten nicht mehr grünen,
in dem du gerne hast geschafft.

Wir sehen deine Blumen blühen,
die Gott so schön geschaffen hat.
Sie wollen uns als Zeichen grünen,
dass Gott uns nicht verlassen hat.

Und auch nicht dich. Du bist gegangen
zu dem, bei dem wir neu erblühen.
Von Gott sind wir im Tod umfangen;
er schafft nach Winter neues Grün.

Du siehst den Himmel für dich blühen,
in dem dich Gott ganz neu erschafft;
siehst Gärten über Gärten grünen,
weil jetzt der Tod hat keine Kraft.

Reinhold Ellsel



Amtl. Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Hausbesitzer und Hausverwalter bitte beachten:
Mit Beginn der kalten Jahreszeit machen die Stadtwerke Bielefeld GmbH darauf aufmerksam, dass Frost empfindliche Schäden an Wasserhausanschlüssen und Wasserzählern verursachen kann. Kosten, die dem Wasserversorgungsunternehmen durch Frostschäden an den Hausanschlüssen und Zählern entstehen, müssen vom Kunden getragen werden. Die Stadtwerke Bielefeld empfehlen deshalb, rechtzeitig folgende Vorkehrungen gegen Schäden an den Wasserleitungen und -zählern zu treffen:

1. Bei Außentemperaturen unter dem Gefrierpunkt sollten in Kellern und in der Nähe von Wasserleitungen und Wasserzählern Türen und Fenster geschlossen werden. Beschädigte Fensterscheiben und schlecht schließende Kellertüren sollten rechtzeitig instand gesetzt werden.
2. Wasserzähler und freiliegende Wasserleitungen in nicht frostfreien Räumen sollten mit Isolierstoffen umhüllt werden.
3. Wasserzählerhäute im Freien sollten mit Isoliermaterial dicht abgedeckt werden. Die leichte Bedienung der Absperrhähne und Wasserzähler darf hierdurch jedoch nicht behindert werden.
4. Bei stärkerem Frost sind die geschlossenen Türen und Fenster in der Nähe von Wasserleitungen und Wasserzählern zusätzlich frostsicher abzudichten.
5. Wird über einen längeren Zeitraum, beispielsweise des nachts, kein Wasser benötigt, sollten bei stärkerem Frost die Hauptabsperrhähne geschlossen und die Wasserinnenleitungen entleert werden. Zum Entleeren der Steigestränge sollten alle Entnahmestellen kurz geöffnet und nach Entleerung wieder geschlossen werden. Auch im Kellergeschoss sind die Leitungen möglichst bis zum Hauptabsperrhahn zu entleeren.
6. Bei Wiederinbetriebnahme der Wasserinnenleitungen sollten Absperrarmaturen, beginnend am Hauptabsperrhahn, zunächst nur wenig geöffnet werden. Um Druckstöße und Schäden zu vermeiden, sind dann die Leitungen durch langsames Öffnen der einzelnen Entnahmestellen – beginnend bei der höchstgelegenen – vorsichtig zu entlüften. Danach können die Absperrhähne voll geöffnet und die Leitungen für kurze Zeit gespült werden. Alle Entnahmestellen sollten durch eine Sichtkontrolle auf Dichtheit überprüft werden.
7. Nur wenn Hausinnenleitungen aus technischen Gründen nicht völlig abgesperrt werden können, empfiehlt es sich, ständig einen dünnen Wasserstrahl fließen zu lassen, um einen dauernden Wasserdurchlauf herzustellen. Um kein kostbares Trinkwasser zu vergeuden, sollte diese Maßnahme nur in Ausnahmefällen durchgeführt werden.
8. Eingefrorene Innenleitungen sollten nicht mit einer Lötlampe oder offenem Feuer aufgetaut werden, damit der Schaden nicht noch größer wird. Diese Arbeiten sollten einem Fachmann überlassen werden, der das Auftauen mit geeigneten Mitteln an der richtigen Stelle durchführen wird. Anschriften der für diese Arbeiten zugelassenen Handwerksbetriebe können bei dem Wasserversorgungsunternehmen erfragt werden.
9. Bei evtl. Frostschäden an Hausanschlussleitungen oder Wasserzählern bitte sofort die Störungsstelle der Stadtwerke Bielefeld (Telefon 05 21/51-42 50) informieren, damit die Schäden behoben werden können.

Bielefeld, November 2020

Stadtwerke Bielefeld GmbH

Sie suchen ein Geschenk mit hohem Informationsgehalt und Unterhaltungswert?

Verschenken Sie doch mal ein Zeitungsabo!

Ob zum Geburtstag, zur Hochzeit oder zu einem anderen Anlass. Mit einem Geschenk-Abonnement des WESTFALEN-BLATTES wählen Sie ein Präsent, das mehr als 300 Mal im Jahr Freude bereitet und immer gut informiert.

Die Laufzeit des Abos bestimmen Sie selbst. Egal ob ein Monat, ein Jahr oder unbefristet.



Einfach unter www.westfalen-blatt.de/geschenkabo
per E-Mail unter abo@westfalen-blatt.de
oder telefonisch unter **0521/585-100**
bestellen und Freude verschenken!

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung



TROST SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost.
In der Welt, ein Neuanfang:

Mit einer Gedenkspende an
ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen
Sie ein Zeichen für das Leben.

Wir beraten Sie:
Telefon: 030 700 130 - 130
www.gedenkspende.de

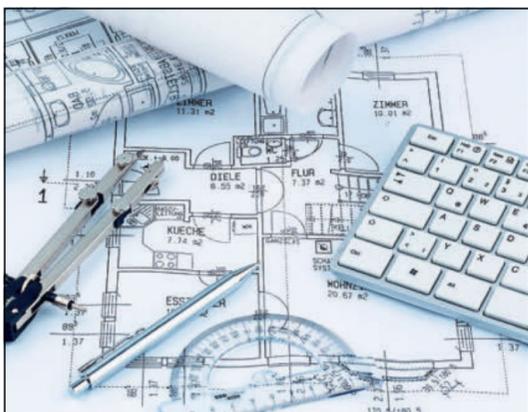


Unser Trauerportal.

Ein Ort des Gedenkens,
der von überall
erreichbar ist.



wb-trauer.de



Ob Anleger, Mietinteressent,
Häuslebauer oder Verkäufer –
auf WB-Immo finden Sie alles,
was Sie suchen.

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

www.westfalen-blatt.de

- Ihr Experte für Öfen & Zubehör
- über 160 Öfen auf 5 Ebenen
- Top in Preis und Leistung
- Tulikivi Innovationszentrum

DAS
OFENZENTRUM



Psst... Die
Zeit ist reif für
Gemütlichkeit!

Ab sofort bis 30.11.2020: Starke Zuhause-Schönmach-Angebote! Gemeinsam machen wir es uns Zuhause schön!

geöffnet
Montag bis Freitag 10-18 Uhr
Samstag 10-15 Uhr
Oder nach Terminvereinbarung.

**direkt an
der A2**

Hansestraße 1 C (neben McDonald's)
33689 Bielefeld
Telefon 05205 7514076
www.das-ofenzentrum.de

Mehrweg auch im Imbiss

BERLIN (dpa). Wer Getränke oder Lebensmittel zum Mitnehmen in Einweg-Verpackungen verkauft, soll ab dem Jahr 2022 auch Mehrweg-Verpackungen im Angebot haben müssen. Eine Ausnahme sieht ein Gesetzentwurf von Bundesumweltministerin Svenja Schulze vor, wenn ein Geschäft nicht mehr als drei Mitarbeiter hat und eine Verkaufsfläche bis 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist auch von der Mehrwegpflicht ausgenommen.

Außerdem plant Schulze, künftig alle Einweg-Getränkflaschen aus Plastik und Getränkedosen pfandpflichtig zu machen. Bisher gab es Ausnahmen, zum Beispiel für Saft. Ab 2025 sollen neue PET-Flaschen zu mindestens 25 Prozent aus recyceltem Material bestehen müssen, ab 2030 dann alle neuen Plastikflaschen zu 30 Prozent – das soll jeweils bis zu einer Flaschengröße von drei Litern gelten.

Die Novelle des Verpackungsgesetzes setzt Teile der Einwegkunststoff-Richtlinie sowie der Abfallrahmen-Richtlinie der EU um, teils geht sie auch darüber hinaus.

Regelung zur Kurzarbeit verlängert

BERLIN (dpa). Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag hat ein entsprechendes Gesetz beschlossen. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Demnach wird das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiter 80 bzw. 87 Prozent geben. Minijobs bis 450 Euro bleiben bis Ende 2021 anrechnungsfrei. Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im April waren knapp sechs Millionen Menschen in Kurzarbeit. Laut der Bundesagentur betragen die Ausgaben für die Kurzarbeit bislang 19,4 Milliarden Euro. Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) hatte zunächst von 18 Milliarden gesprochen.



Arbeiter stehen an einer durchsichtigen Abtrennung in der Tönnies-Fleischfabrik in Rheda-Wiedenbrück. Der Abstand darf hier bis auf weiteres von 1,5 auf 1,2 Meter verringert werden. Dafür muss aber mehr als bisher getestet werden. Foto: Tönnies

Unternehmenschef: Schließung kostete täglich 2,5 Millionen Euro

Neue Auflagen für Tönnies: vier Corona-Tests pro Woche

RHEDA-WIEDENBRÜCK (dpa/WB). Bei der Erweiterung der Schlachtkapazitäten beim Fleischkonzern Tönnies in Rheda-Wiedenbrück hat im Vorfeld das NRW-Gesundheitsministerium von Karl-Josef Laumann (CDU) eingegriffen und zusätzliche Maßnahmen angeordnet. Wie aus einer Vorlage des Ausschusses für Arbeit und Gesundheit im NRW-Landtag hervorgeht, wollte Tönnies bei der Zulassung zusätzlicher Arbeitsplätze den Mindestabstand von 1,5 auf 1,2 Meter mit einer Plastikabtrennung zwischen den rund 10 Mitarbeitern reduzieren.

Die Behörden vor Ort hatten dem bereits zugestimmt. Das Ministerium ordnete dagegen an, dass eine Erlaubnis an eine Verdopplung der Corona-Tests gekoppelt wird. Die Mitarbeiter müssen jetzt vier statt zwei Mal in der Woche auf eine Infektion getestet werden. Außerdem wurden die Aufsichtsbehörden angewiesen, die Ausnahme genehmigung zu befristen, wie aus dem Schreiben an

den Landtag hervorgeht.

Nach der vorübergehenden Schließung des Betriebs in Rheda-Wiedenbrück im Sommer hatte Tönnies an seinem Hauptstandort Mitte November wieder nahezu 100 Prozent der Schlachtkapazitäten erreicht.

Durch die Einrichtung einer neuen Zerlegelinie für Schinken konnte das Unternehmen pro Tag rund 8000 Schweine mehr schlachten. Die Gesamtzahl bewegt sich in Rheda-Wiedenbrück je nach Marktlage zwischen 20.000 und 25.000 Schweinen pro Tag.

Um die Genehmigung der



Clemens Tönnies
Foto: David Inderlied/dpa

neuen Zerlegelinie hatte es im Vorfeld – wie berichtet – Differenzen zwischen dem Unternehmen und den Behörden gegeben. Zahlreiche Schweinemäster hoffen darauf, dass mit der Erweiterung der Schlachtkapazitäten der ins Stocken geratene Absatz der Tiere wieder in Schwung kommt. Wegen der verringerten Schlachtkapazitäten unter anderem durch Corona-Schutzauflagen und Schlachthofschließungen waren die Schweinepreise abgestürzt.

Hohe Kosten verursachte die Stilllegung des Schlachthofs nach massenhaften Coronainfektionen auch beim Unternehmen selbst. Gegenüber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) sagte Unternehmenschef Clemens Tönnies, die Schließung habe das an jedem Tag 2,5 Millionen Euro gekostet, was sich bei 30 Tagen Stillstand auf 75 Millionen Euro summiert. Um sein Werk wieder öffnen zu dürfen, musste Tönnies ein Hygienekonzept erarbeiten und Filtertechnik und Plexiglasscheiben installieren.

Für die technische Ausstattung habe das Unternehmen nach Angaben seines Chefs gut sieben Millionen Euro ausgegeben, heißt es in dem Bericht weiter.

Auf Druck der Politik hatte Tönnies im Sommer angeboten, für alle Bewohner im Kreis Gütersloh die Kosten für einen Test zu tragen, was bei gut 120.000 Tests, von denen damals die Rede war, schnell eine mittlere Millionensumme erreicht. Die Anwälte beider Seiten verhandelten nach Informationen der FAZ miteinander, wie viele der coronabedingten Belastungen von 9,7 Millionen Euro im Kreis wirklich auf Dritte wie Tönnies zurückzuführen sind. Wegen der behördlich verfügten Schließung hat Unternehmen seinerseits eine Lohnkostenerstattung beantragt. Wegen der 50.000 Anträge, die es im Land insgesamt zu Lohnkostenerstattung gebe, sei der Antrag von Tönnies aber noch nicht bearbeitet worden, zitiert die FAZ Gesundheitsminister Laumann.

Geld für private Ladestationen

FRANKFURT (dpa). Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der KfW-Bank beantragen. Pro Ladepunkt gibt es maximal 900 Euro Zuschuss. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Pro-

zent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könne über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen Stromliefervertrag geschehen. Antragsberechtigt sind Privatleute, Wohneigentümergeinschaften, Wohnungsunternehmen sowie Bauträger.

Frauenquote für Vorstände

BERLIN (dpa). Die schwarzrote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss künftig mindestens

eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) mit. Eine Arbeitsgruppe von Union und SPD hat sich zudem darauf geeinigt, dass es für mehrheitlich dem Bund gehörende Unternehmen Quoten in Aufsichtsrat und Vorstand geben soll.

Textilunternehmer schlägt Grundsteuersenkung für Händler vor

Klingenthal fordert Hilfen

PADERBORN/HERFORD (WB/mor). Der frühere OWL-Handelsverbandspräsident und Textilunternehmer Ferdinand Klingenthal macht sich für kommunale Steuerhilfen zugunsten des coronageschädigten Einzelhandels stark. Denkbar sei etwa eine Verringerung der Grundsteuer, schlägt der 68-jährige Unternehmer aus Paderborn vor.

Notwendig seien solche Hilfen allerdings nicht für alle Einzelhandelsbranchen.

„Baumärkte, Lebensmittel-läden und Drogerien haben doch das Geschäft ihres Lebens gemacht“, sagte Klingenthal dieser Zeitung.

Seine Bekleidungs-geschäfte dagegen seien durch die Corona-Bestimmungen inklusive Lockdown gravierend eingeschränkt worden. Klingenthal betreibt Modehäuser in Herford, Gütersloh, Paderborn und Salzkotten. Diese Häuser mussten im Frühjahr auf Anordnung der Behörden zeitweilig

schließen. Trotz der Umsatzausfälle will Klingenthal nach jetzigem Stand alle 570 Mitarbeiter weiter beschäftigen. Auch an den vier Standorten will das Unternehmen festhalten.

Die Umsätze liegen nach wie vor deutlich unter denen der Zeit vor der Pandemie. „Im November verzeichnen wir eine Kundenfrequenz von höchstens 50 Prozent. Vielleicht wird der Dezember etwas besser“, hofft Klingenthal.

Zahl des Tages

48,6

Prozent der 8,1 Millionen Privathaushalte in NRW besitzen einen Wäschetrockner. Das hat die NRW-Statistikbehörde ermittelt. 100 Prozent der Haushalte besitzen demnach einen Kühlschrank. Auch eine Waschmaschine steht in fast jedem Haushalt – hier haben die Statistiker eine Quote von 95,6 Prozent er-

mittelt. In größeren Haushalten ab 120 Quadratmeter Wohnfläche findet sich zu 94,6 Prozent auch ein Geschirrspüler. In Wohnungen unter 80 Quadratmeter ist das nur bei etwa der Hälfte der Haushalte der Fall. Einen Heimtrainer fanden die Statistiker immerhin noch in jedem vierten Haushalt.

Kopf des Tages

Peter Gödde, zum Jahresende in den Ruhestand tretender Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, hat den Aufsichtsratsvorsitz der Verbundvolksbank OWL übernommen. Damit tritt der 63-Jährige die Nachfolge von Bernd Seibert (72) an, dessen Amtszeit aufgrund des Erreichens der satzungsgemäßen Altersgrenze endete. Gödde ist auch Aufsichtsratsmitglied der Energiegenossenschaft Paderborner Land und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Bürgerwind Westfalen. Neuer



Peter Gödde

stellvertretender Vorsitzender ist Dr. Dirk Quest, Geschäftsführer der E.L.F. Hallen- und Maschinenbau GmbH aus Holzminden.

-Anzeige-

Blickpunkt: Kapitalmarkt

Konjunktur und Wirtschaft – Ausblick auf das Jahr 2021

Mit COVID-19 leben – so dürfte das Alltagsmotto für 2021 lauten. Das gilt nicht nur im Privaten, sondern auch mit Blick auf die Aussichten für die Weltkonjunktur. Es ist davon auszugehen, dass die von den Schutzmaßnahmen ausgehenden Belastungen zunächst anhalten werden. Daran ändern auch bald verfügbare Impfstoffe kurzfristig nichts. An einen spürbaren Aufschwung und eine Belebung der wirtschaftlichen Grunddynamik ist frühestens im Jahr 2022 zu denken.

Grundlage für das Konjunkturszenario des Bankhaus Lampe ist die Annahme, dass die Pandemie grundsätzlich beherrschbar bleibt und starke Einschränkungen wirtschaftlicher Aktivitäten ausbleiben. Im Zuge der Gewöhnung an die anhaltende Pandemie sind allerdings fortgesetzte wirtschaftliche Strukturveränderungen zu erwarten. Hierzu gehört vor allem, dass Arbeitsabläufe von Unternehmen produktivitätssteigernd umorganisiert werden. Dies könnte zusammen mit der durch die Pandemie ausgelösten wirtschaftlichen Unsicherheiten und der damit verbundenen Investitionszurückhaltung zu einem Abbau von Arbeitsplätzen führen. Insbesondere viele (Klein-)Unternehmen sind in ihrer Existenz bedroht.

Im internationalen Zusammenhang dürfte ein Aufleben des USA-China-Handelskonflikts ausgemacht sein. Dennoch wird die weltweite Wirtschaftsleistung unseres Erachtens 2021 deutlich zunehmen. Hierzu trägt auch das deutliche Aufholpotenzial bei, weshalb die Wachstumsraten wohl weiter hoch ausfallen werden. Ein posi-

tiver Wachstumsbeitrag für 2021 dürfte vor allem von der gefestigten Konjunkturerholung in China ausgehen. Auch in den USA dürfte es mithilfe eines neuen Fiskalpakets weiter aufwärtsgehen, ebenso in Deutschland. Der Euroraum wird aufgrund stark unterschiedlicher Entwicklungen in den einzelnen Mitgliedsländern über die Nachzüglerrolle vermutlich nicht hinauskommen.

In dem vom Bankhaus Lampe erwarteten Konjunkturfeld dürfte der Preisdruck niedrig bleiben, die Inflationsraten aufgrund der Rohölpreisentwicklung aber moderat steigen. Wegen der pandemiebedingt fragilen Konjunkturerholung dürften Regierungen und Notenbanken in Alarmbereitschaft bleiben. Sowohl die Europäische Zentralbank, als auch die US-Notenbank stehen für neue Hilfen schon in den Startlöchern. Wegen weltweiter explodierender (Staats-)Schulden dürften die Notenbanken die Fantasie neuer (Liquiditäts-)Maßnahmen weiter aufrechterhalten. Anleger und Investoren müssen sich daher vermutlich auf eine weiter anhaltende Phase negativer Realzinsen einstellen. Für die Vermögenspreise und die Aktienmärkte bietet dieses Umfeld damit auch im kommenden Jahr wieder positive Rahmenbedingungen. Die Experten des Bankhaus Lampe werden die wirtschaftliche Entwicklung im kommenden Jahr fortlaufend weiter analysieren und zu aktuellen Themen Stellung nehmen. Der vollständige Kapitalmarkt-Ausblick für 2021 inklusive Kursziel für den DAX und Prognosen zu allen wichtigen Währungen kann kostenfrei angefordert werden.



Kontakt: Susanne Müller
Niederlassungsleitung
Telefon: 0521 582 1240
susanne.mueller@bankhaus-lampe.de

Bankhaus Lampe



Ein Bild aus der Vor-Corona-Zeit: Ferdinand Klingenthal vor dem Paderborner Haus. Archivfoto: Oliver Schwabe

Maschinenbau holt im Export auf

FRANKFURT (dpa). Deutschlands Maschinenbauer haben den Tiefpunkt im Exportgeschäft nach Einschätzung des Branchenverbandes VDMA durchschritten. Im September verbuchte die Branche bei den Ausfuhren im Jahresvergleich noch ein Minus von 7,6 Prozent. Im zweiten Quartal hatten sie auf dem Höhepunkt der Corona-Krise ihren Vorjahreswert noch um 22 Prozent unterschritten.

Klößner vererbt Supermarkt-Chefs

BERLIN (dpa). Die Chefs von Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Agarministerin Julia Klößner (beide CDU) beschwert. Klößner hatte am Mittwoch gesagt, dass kleine Lieferanten oft unfaire Bedingungen akzeptieren müssten, um nicht „ausgelistet“ zu werden. Das sei ein Zerrbild, heißt es in den Brief.

Heizöl erneut teurer

BIELEFELD (WB). Der Brennstoffhandel hat für Ostwestfalen-Lippe diese Heizölkosten durchschnittpreise (inklusive Mehrwertsteuer) je 100 Liter ermittelt:

Table with 3 columns: Quantity (950-7500), Price (Euro), and Change. Shows prices for various quantities and a note about premium quality.

Für die Premium-Qualität wird ein Aufschlag erhoben.

Corona-Krise lähmt Schnäppchenjäger – dennoch neuer Umsatzrekord angepeilt

Handel hofft auf den „Black Friday“

DÜSSELDORF (dpa). Rabattschlachten im Internet und Schnäppchenjagd in den Einkaufsstraßen: Der Black Friday hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der umsatzstärksten Verkaufstage im deutschen Einzelhandel entwickelt. Am 27. November ist es wieder soweit. Doch in diesem Jahr könnte alles ganz anders werden. In den Innenstädten könnte der Teil-Lockdown die Lust an der Schnäppchenjagd torpedieren. Und auch im Internet könnte die Ausgabenbereitschaft in diesem Jahr aufgrund der Pandemie deutlich geringer sein als früher.

Eine aktuelle Umfrage der Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners ergab, dass in diesem Jahr gerade einmal die Hälfte der Verbraucher plant, am Black Friday oder dem folgenden Cyber Monday auf Schnäppchenjagd zu gehen. Vor einem Jahr hatten das noch zwei Drittel der Konsumenten vor. Und auch das eingeplante Einkaufsbudget ist in der Corona-Krise zusammengeschnitten. Im Durchschnitt sind in diesem Jahr „nur“ noch 205 Euro für das Black-Friday-Shopping vorgesehen. Vor einem Jahr waren es noch 242 Euro.

Doch nicht alle sind so pessimistisch. Der Handelsverband Deutschland (HDE) etwa rechnet in diesem Jahr für den Black Friday und den Cyber Monday sogar mit einem neuen Umsatzrekord von rund 3,7 Milliarden Euro. Das wäre ein Plus von rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr.



Satte Rabatte: Ein Händler wirbt in einer Fußgängerzone mit Preisnachlässen zum „Black Friday“.

Foto: dpa

Tatsächlich bemühen sich viele Händler in diesem Jahr noch mehr als in der Vergangenheit, die Kunden anzulocken. Der Startschuss für die Schnäppchenjagd fiel noch früher als sonst. Amazon lockt schon seit Ende Oktober mit „frühen Black Friday Angeboten“. Die Elektronikketten Saturn und Media Markt versprachen ihren Kunden gleich einen ganzen „Black November“, und auch Zalando präsent

ierte schon Wochen vor dem eigentlichen Termin reduzierte Black-Friday-Angebote auf seiner Homepage. Fakt ist: Gerade die Händler in den Innenstädten könnten ein bisschen zusätzlichen Rummel durch den Rabatttag gerade sehr gut brauchen. Zwar dürfen Modehändler, Parfümerien, Schmuckgeschäfte und Buchhandlungen auch im Teil-Lockdown geöffnet bleiben. Doch vielen Kunden

ist angesichts der gestiegenen Infektionszahlen und wegen der Schließung der Gastronomieangebote die Lust am Shoppingtrip vergangen.

Die Kundenfrequenzen in den Innenstädten sind seit der coronabedingten Schließung der Gastronomie und Freizeitangebote wieder drastisch eingebrochen. Der Präsident des Handelsverbandes Textil (BTE), Steffen Jost, klagte bereits: „Aktuell

machen die meisten Geschäfte jeden Tag Verlust, weil die Umsätze nicht mal die anfallenden Kosten decken.“

„Alles, was in früheren Jahren an Nicht-Preis-Aktionen am Black Friday in Ladengeschäften stattgefunden hat – das besondere Event-Flair, das Glas Sekt –, ist in diesem Jahr leider kaum möglich“, sagt auch Handlexpertin Nina Schwarwenka.

Prognose: Paderborn wächst weiter

FRANKFURT/PADERBORN (dpa/WB/kol). Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in den Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Corona-Krise dämpfe die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland in die Großstädte, heißt es in einer Vorhersage des Hamburger Gewos-Instituts. Zudem wanderten Menschen zunehmend in das Umland ab.

Für Ostwestfalen-Lippe sagt die Prognose das größte Wachstum für den Kreis Paderborn mit einem Plus von 1,8 Prozent voraus. Bielefeld (+ 0,9) und der Kreis Gütersloh (+ 0,6) liegen noch knapp im Plus. Bevölkerungsrückgänge sagt die Studie für die Kreise Höxter (- 5,0 Prozent), Lippe (- 3,4) und Herford (- 2,0) voraus.

Deutliche Bevölkerungszuwächse bis 2035 sieht das Institut für Berlin (+ 6,6 Prozent), Frankfurt (+ 6,2), Hamburg (+ 4,7) und Köln (+ 4,8). In München (+ 4,0 Prozent) stoße das Wachstum an Grenzen und nehme ab.

Unterdessen hat die Corona-Pandemie nach Einschätzung des Forschungsinstituts Prognos tiefe ökonomische Folgen für alle Regionen. In einer Langfristprognose sagen die Autoren aber gerade dem Umland einiger Metropolen gute Wirtschaftsaussichten voraus – darunter mehrere Landkreise im Osten. Die Regionen um Berlin und München haben die besten Wachstumsaussichten nach der Corona-Krise, heißt es der Langfristprognose bis 2030.

- Anzeige -

VerbundVolksbank OWL eG www.verbundvolksbank-owl.de

Financial market overview including DAX, MDax, SDax, Prime All Share, Tec All Share, Classic All Share, and Rex indices. Includes charts for DAX and Eur.St.50, and tables for 'Tops / Flops aus Dax und MDax', 'Leitbörsen im Überblick', 'SDAX erreicht erneut Allzeithoch', 'Andere Auslandsaktien', and 'Euro Stoxx 50 (ohne dt. Indextitel)'. Also includes 'Genussscheine Zinsen und Renditen' and 'Metalle und Rohöl'.

Ganz schön kurzfristig

Handball-Halle wird Impfzentrum

Dem Handball-Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt laut eigener Auskunft aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird und uns demnach ab dem 1. Dezember 2020 nicht mehr als Heimspielstätte zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler am

Freitag in einem offenen Brief auf der Homepage des Klubs. Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden. „Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich“, schreibt Heßler. Laut der Geschäftsführerin haben andere Bundesliga-Klubs bereits Hilfe angeboten. In der Nähe befindet sich etwa die SAP Arena in Mannheim, Heimspielstätte der Rhein-Neckar Löwen.

Zahl des Tages

24

Die Formel 1 plant mittelfristig mit einer Ausweitung des Kalenders auf 24 Rennen. „Wir rechnen damit, dass wir uns in den nächsten paar Jahren auf einen Kalender mit 24 Rennen hinbewegen“, sagte Formel-1-Geschäftsführer Chase Carey. Der US-Ame-

rikaner hat in der Vergangenheit jedoch auch schon von 25 Etappen in einem Jahr gesprochen. Einige Grand Prix sollen sich dabei künftig abwechseln. Die Langzeitpartnerschaften sollen Priorität behalten. 2021 plant die Formel 1 mit 23 Stationen.

Live-Sport im TV/Internet

Samstag

10.05 - 11.15, 13.05 - 14.15 Eurosport: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen
12.30 - 15.00 Sky: 2. Fußball-Bundesliga
13.00 - 17.50 ARD: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen; Weltcup, Zweierbob; Skispringen, Weltcup, Team Männer
13.00 - 17.00, 19.00 - 23.00 Sky: Tennis, ATP Finals, Halbfinale, Doppel + Einzel
13.25 - 17.00 Servus TV: Motorrad-WM, GP Portugal, Training + Qualifikation
14.00 - 15.55 Sport1: Volleyball-Bundesliga, Friedrichshafen - Berlin
15.15 - 21.15 Sky: Fußball-Bundesliga, u.a. Bielefeld - Leverkusen
15.50 - 17.55 Eurosport: Skispringen, Weltcup, Team Männer
15.55 - 18.00 Sport1: Volleyball-Bundesliga Frauen, Wiesbaden - Schwerin
18.00 - 19.45 Sport1: Basketball-Bundesliga, Oldenburg - Frankfurt
18.15 - 20.15 Sky: Handball-Bundesliga, Bergischer HC - Berlin
20.15 - 22.30 Sky: Handball-Bundesliga
20.30 - 22.30 Dazn: Fußball-Bundesliga

Sonntag

10.05 - 11.15, 13.05 - 14.15 Eurosport: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen
11.20 - 16.15 Servus TV: Motorrad-WM, GP Portugal
13.00 - 15.30 Sky: 2. Fußball-Bundesliga
13.00 - 15.30 Sky: Handball-Bundesliga
13.15 - 17.59 ARD: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen; Weltcup, Zweierbob; Skispringen, Weltcup
14.00 - 16.00 Magentasport: Fußball-Bundesliga Frauen, München - Leverkusen
14.30 - 20.30 Sky: Fußball-Bundesliga
15.30 - 18.00 Sky: Handball-Bundesliga, Leipzig - Lemgo
15.50 - 17.45 Eurosport: Skispringen, Weltcup
16.30 - 21.30 Sky: Tennis, ATP Finals, Endspiele Doppel + Einzel
18.55 - 22.10 Pro7 Maxx: American Football, NFL, New Orleans Saints - Atlanta Falcons, Indianapolis Colts - Green Bay Packers
19.45 - 23.00 Eurosport: Snooker, Northern Ireland Open, Finale



Arminias Innenverteidiger Amos Pieper (rechts, hier gegen Dortmunds Raphael Guerreiro) hat mit der U21 die Teilnahme an der EM 2021 klar gemacht. Mit dem DSC soll nach fünf Pleiten in Folge wieder gepunktet werden. Foto: Thomas F. Starke

Arminias U21-Nationalspieler Pieper muss sich nicht als „Stimmungsaufheller“ betätigen

„Alle wissen, was Sache ist“

Von Jens Brinkmeier

BIELEFELD (WB). Immerhin ein Armine konnte sich trotz der ungeschönen Gesamtlage zuletzt Selbstvertrauen holen und soll dies am besten im Bundesligaspiel am Samstag (15.30 Uhr/Sky) gegen Bayer Leverkusen auch auf seine Mitspieler übertragen. Amos Pieper hat sich, ebenso wie Arne Maier, mit der deutschen U21 für die Europameisterschaft 2021 qualifiziert. Doch während Maier wie berichtet aus privaten Gründen fehlt, wird Pieper gegen Leverkusen sicher in der Startformation der Gastgeber stehen.

„Ein Riesending“ sei die EM-Qualifikation gewesen, und entsprechend gut war dann laut Pieper auch die Stimmung bei den DFB-Junioren am Dienstagabend nach dem Sieg gegen Wales. Aber, so versicherte der Innenverteidiger am Donnerstag, auch bei seiner Rückkehr nach Bielefeld sei die

Stimmung bei seinen DSC-Mitspielern gut gewesen. „Ich habe die Jungs in sehr guter Verfassung angetroffen. Ich glaube nicht, dass ich jetzt der große Stimmungsaufheller sein muss. Ich mache mir keine Sorgen, alles war wie immer“, berichtete der 22-Jährige.

„Alles wie immer“ klingt ein bisschen nach „weiter so“. Aber das soll es bei Arminia nicht geben. Fünf Niederlagen in Folge kassierte der Bundesligarückkehrer, vor der Länderspielpause

markierte die 0:5-Klatsche beim 1. FC Union Berlin den bisherigen Tiefpunkt der Saison. Pieper: „Im Vergleich zum letzten Spiel müssen wir fast alles anders machen. Wir müssen hinten wieder kompakt sein. Es darf nicht so einfach sein wie zuletzt, gegen uns Tore zu schießen. Und nach vorne müssen wir Gefahr entwickeln und das eine oder andere Tor machen. Wir haben zuletzt die Basics vermissen lassen.“

Für diese Basics, also die

Grundtugenden wie kämpfen, rennen, laufen, soll auch Pieper stehen. Ob er mit einem weiteren Innenverteidiger in einer Viererkette verteidigen wird oder Trainer Uwe Neuhaus wie beim 0:2 gegen Borussia Dortmund auf eine defensive Fünferkette mit drei Innenverteidigern setzt, ist dem Junioren-Nationalspieler egal. „Ich werde meinen Job machen, die Jungs machen ihren Job. Alle wissen, was jetzt Sache ist. Wir fokussieren uns auf das Spiel gegen Leverkusen. Ich versuche, meinen Teil beizutragen“, sagte Pieper.

Klar ist, dass mit Leverkusen ein Hochkaräter in die Schüco-Arena kommt. Nach Bayern München (1:4 am 17. Oktober) und Dortmund (3:1 Oktober) das dritte schwere Heimspiel in Folge. „Wir brauchen Punkte. Wir müssen positiv bleiben, dann ist auch Samstag was möglich. Ich bin sicher, dass es irgendwann wieder klappt“, bleibt Pieper optimistisch.

Punktevorgabe gibt es nicht

Jetzt geht es Schlag auf Schlag: Mit dem Spiel gegen Leverkusen bis zum Jahresfinale am 19. Dezember auf Schalke absolviert der DSC sechs Ligaspiele in vier Wochen. Ein Punkteziel gibt es – zumindest offiziell – nicht. „Wenn wir jetzt eine Punktezahl vorge-

ben, fängt die Mannschaft an, zu überlegen. Das macht wenig Sinn“, sagt Trainer Uwe Neuhaus. Sportchef Samir Arabi hielte es für „völlig falsch, jetzt zu sagen, wir brauchen bis Weihnachten soundso viele Punkte. Es geht darum, das Maximum herauszuholen.“

Lucoqui freut sich auf den Ex-Klub

BIELEFELD (WB/jen). Sieben Jahre war Anderson Lucoqui jung, als er anfang, bei Bayer Leverkusen Fußball zu spielen. Sieben Jahre blieb der Linksverteidiger beim Werksklub, auf den der 23-Jährige an diesem Samstag (15.30 Uhr) mit Arminia Bielefeld in der Bundesliga trifft. Seine Familie lebt noch in Leverkusen, die Vorfreude auf diese Partie ist bei Lucoqui natürlich sehr groß. „Wenn man eine andere Bindung zum Gegner hat, ist der Wille vielleicht noch um ein, zwei Prozente größer“, sagte er im Arminia-Podcast.

Sein Trainer Uwe Neuhaus wollte sich auf der Pressekonferenz offiziell noch nicht festlegen, ob der Linksfuß gegen seinen Ex-Klub in der Startelf stehen werde. „Es ist immer ein zweischneidiges Schwert, gegen alte Vereine besonders motiviert zu sein. Er muss den vollen Fokus darauf legen, seine Aufgaben zu erledigen. Manchmal hilft es, ein bisschen Motivation draufzupacken. Man darf aber nicht über das Ziel hinausschießen“, so Neuhaus. Ob Lucoqui Teil einer Vierer- oder Fünferkette in der Abwehr wäre, wollte der Coach auch nicht verraten. Ganz generell sei es wichtig, „die defensive Grundordnung – man kann ja fast sagen wieder – herzustellen“. Beim 0:5 bei Union Berlin sei man „gar nicht in die Zweikämpfe gekommen“.

So könnten sie spielen

Bielefeld: Ortega Moreno - Brunner, Pieper, van der Hoorn, Lucoqui - Kunze, Priel - Hartel - Doan, Klos, Soukoku

Leverkusen: Hradecky - L. Bender, S. Bender, Tah, Wendell - Wirtz, Baumgartinger, Amiri - Bailey, Alario, Diaby



Arminias Linksverteidiger Anderson Lucoqui Foto: Starke

Bayern-Trainer sagt nichts zu Spekulationen als Löw-Nachfolger

Flick lehnt Debatte ab

MÜNCHEN (dpa). Hansi Flick mochte sich vor seinem Jubiläum mit dem FC Bayern kein bisschen mit Bundestrainer-Visionen befassen. „Ich lebe im Hier und Heute. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen“, sagte der Tripletrainer auf die Frage, ob ihn dieser Posten eines Tages reizen könne. Nach der auf Bundestrainer Joachim Löw einprasselnden Kritik nach dem Spanien-Debakel war auch dessen langjähriger Assistent Flick in der Riege der Nachfolge-Kandidaten genannt worden.

Dieser nahm lieber das Rekordduell gegen den SV Werder Bremen und sein 50. Pflichtspiel mit den Bayern in den Fokus – ein Stimmungsaufheller für die frustrierten Nationalspieler um Kapitän Manuel Neuer? Flick sprach von einem Abschlusstraining mit den DFB-Spielern, das ihn „total

begeistert“ habe. „Ich habe mich auch gefragt, was man erwartet“, gestand Flick. Doch die Stars liebten das 0:6 in der Nations League vor dem 109. Nord-Süd-Klassiker am Samstag (15.30 Uhr) offenbar schnell hinter sich. Anders als Löw vertraut Flick seinem Vize-Kapitän Thomas Müller uneingeschränkt, Jérôme Boateng



„Ich lebe im Hier und Heute“, sagt Hansi Flick. Er will sich komplett auf seine Bayern konzentrieren. Foto: imago

stieg unter seiner Regie wieder zum Leistungsträger in der Innenverteidigung auf. Die beiden vom Bundestrainer aussortierten Bayern-Stars stehen vier Tage nach dem 0:6 der deutschen Auswahl ebenso im Fokus wie der seinerzeit ebenfalls geschasste Dortmunder Mats Hummels, der mit dem BVB bei Hertha aufläuft.

Leverkusens Tapsoba ist infiziert – Arminia stellte Spieler nicht ab, der Werksklub schon

Bosz findet das nicht gerecht

LEVERKUSEN (dpa/WB). Nach dem positiven Corona-Test von Edmond Tapsoba hat Bayer Leverkusens Trainer Peter Bosz die ungleichen Bedingungen bei den Abstellungen für Länderspiele kritisiert. „Ich habe mitbekommen, dass die Bielefelder ihre Spieler nicht für Länderspiele abgestellt haben. Das ist nicht gerecht und nicht gleich, weil wir verschiedene Bundesländer und verschiedene Gesundheitsämter haben“, sagte der Chefcoach des Fußball-Bundesligisten vor der Partie bei Arminia Bielefeld (Samstag, 15.30 Uhr).

Die Ostwestfalen hatten fünf Nationalspieler nicht abgestellt, weil sie nach Bestimmungen der örtlichen Gesundheitsbehörden in jedem Falle nach der Rückkehr aus Risikogebieten für einige Tage in Quarantäne gemusst hätten.

Leverkusens Innenverteidiger Tapsoba wurde nach der Rückkehr von seiner

Länderspielreise mit Burkina Faso positiv auf das Coronavirus getestet. Wie der Klub am Freitag mitteilte, hatte Tapsoba keinen Kontakt zum Leverkusener Team. Der Test fand in einem Labor in Leverkusen und nicht in der Arena statt. Der 21-Jährige befindet sich nach positiven Kontroll-Testungen in häuslicher Qua-



Arminia werde es seiner Mannschaft schwer machen, glaubt Leverkusens Trainer Peter Bosz vor dem Duell am Samstag. Foto: dpa

rantäne und steht vorerst nicht zur Verfügung. „Wir müssen jetzt Geduld haben und damit umgehen“, sagte Bosz. Über das weitere Vorgehen in dem Fall wird das Gesundheitsamt Köln entscheiden. Er selbst habe noch keinen persönlichen Kontakt zum Spieler gehabt, erklärte Bosz: „Der Doc sagte mir, er fühlt sich wohl

und war selbst überrascht über das positive Testergebnis.“

Über den DSC sagte Bosz am Freitag: „Arminia ist sehr gut in die Saison gestartet und hat dann etwas Probleme bekommen. Ich denke, die Länderspielpause hat ihnen gut getan – zumal sie alle Spieler vor Ort hatten. Sie werden es uns schwer machen, aber wir wollen das Spiel gewinnen.“ Es werde wichtig sein, „dass wir von Anfang an da sind und nicht hinterherlaufen müssen. Wir müssen die Energie vom Gladbach-Spiel mitnehmen. Es wird an uns liegen, uns auf Arminia einzustellen und Lösungen für die Spielweise zu finden.“

Beim bisher letzten Aufeinandertreffen in Bielefeld siegte die Arminia am 22. November 2008 mit 2:1 gegen Bayer. Da dem DSC aber in den folgenden zehn Heimspielen kein weiterer Sieg gelang, folgte im Mai 2009 der Abstieg.

Scharfe Kritik von Streich

FREIBURG (dpa). Christian Streich hat Verschwörungstheorien von Politikern und Prominenten im Rahmen der Corona-Pandemie scharf kritisiert. „Es ist fast schon Blasphemie, wenn du diesen Schwachsinn hörst“, sagte der Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg. „Wir wissen doch alle, welche Verläufe Covid-19 nehmen kann.“ Das Schlimme sei, „dass ein Teil der Menschen offenbar so verunsichert ist, dass sie zu noch mehr Verunsicherung beitragen“. Dies trage bewusst oder unbewusst zur Destabilisierung der Demokratie bei. Auch was insgesamt politisch passiere, sei „extrem gefährlich“. Der 55-Jährige nannte weder Namen noch Länder, sagte aber: „Wenn du über den Atlantik schaust, das ist beängstigend, was da passiert.“ Dort seien „so viele Menschen unterwegs, die du als nicht mehr zurechnungsfähig bezeichnen kannst“.

Fußball

Bundesliga		
Bayern München - Werder Bremen	Sa. 15:30	
Bor. M'gladbach - FC Augsburg		
Hoffenheim - VfB Stuttgart		
FC Schalke - VfL Wolfsburg		
Arm. Bielefeld - Bayer Leverkusen		
Eintr. Frankfurt - RB Leipzig	Sa. 18:30	
Hertha BSC - Bor. Dortmund	Sa. 20:30	
SC Freiburg - FSV Mainz	So. 15:30	
1. FC Köln - Union Berlin	So. 18:00	
1. Bayern München	7 6 0 1 27:11	18
2. RB Leipzig	7 5 1 1 15:4	16
3. Bor. Dortmund	7 5 0 2 15:5	15
4. Bayer Leverkusen	7 4 3 0 14:8	15
5. Union Berlin	7 3 3 1 17:10	11
6. VfL Wolfsburg	7 2 5 0 7:5	11
7. Bor. M'gladbach	7 3 2 2 12:12	11
8. VfB Stuttgart	7 2 4 1 13:9	10
9. Werder Bremen	7 2 4 3 8:16	6
10. FC Augsburg	7 2 3 3 9:10	10
11. Eintr. Frankfurt	7 2 4 1 10:12	10
12. Hertha BSC	7 2 1 4 13:13	7
13. Hoffenheim	7 2 1 4 11:12	7
14. SC Freiburg	7 1 3 3 8:16	6
15. Arm. Bielefeld	7 1 1 5 4:15	4
16. 1. FC Köln	7 0 3 4 7:12	3
17. FC Schalke	7 0 3 4 5:22	3
18. FSV Mainz	7 0 1 6 7:20	1

2. Bundesliga		
Fort. Düsseldorf - SV Sandhausen	Sa. 13:00	
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim		
Eintr. Braunschweig - Karlsruher SC		
SC Paderborn - FC St. Pauli		
Hamburger SV - VfL Bochum	So. 13:30	
Erzgebirge Aue - Darmstadt 98		
Greuther Fürth - Jahn Regensburg		
Würzburger Kickers - Hannover 96		
VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg	Mo. 20:30	
1. Hamburger SV	7 5 2 0 16:8	17
2. VfL Osnabrück	7 3 4 0 11:7	13
3. Greuther Fürth	7 3 3 1 13:7	12
4. Holstein Kiel	7 3 3 1 8:6	12
5. SC Paderborn	7 3 2 2 12:7	11
6. VfL Bochum	7 3 2 2 9:8	11
7. Hannover 96	7 3 1 3 11:8	10
8. Jahn Regensburg	7 2 3 2 10:10	9
9. Erzgebirge Aue	7 2 3 2 7:8	9
10. Darmstadt 98	7 2 3 2 12:15	9
11. 1. FC Heidenheim	7 2 2 3 10:9	8
12. SV Sandhausen	7 2 2 3 8:11	8
13. Fort. Düsseldorf	7 2 2 3 7:10	8
14. Eintr. Braunschweig	7 2 2 3 8:14	8
15. Karlsruher SC	7 2 1 4 10:9	7
16. 1. FC Nürnberg	7 1 4 2 10:11	7
17. FC St. Pauli	7 1 4 2 12:14	7
18. Würzburger Kickers	7 0 1 6 6:18	1

3. Liga		
MSV Duisburg - SC Verl	0:4	
1. 1. FC Saarbrücken	10 7 1 2 19:9	22
2. 1860 München	10 5 2 3 21:12	17
3. FC Ingolstadt	10 5 2 3 14:12	17
4. SC Verl	9 5 1 3 10:16	16
5. FC Hansa Rostock	9 4 4 1 15:9	16
6. Türkgücü München	9 4 4 1 17:13	16
7. Dynamo Dresden	10 5 1 4 11:10	16
8. Viktoria Köln	10 5 1 4 14:16	15
9. SVW Wiesbaden	10 4 3 3 16:13	15
10. KFC Uerdingen	10 4 2 4 10:12	14
11. Waldhof Mannheim	9 3 4 2 19:15	13
12. Bayern München II	9 3 2 3 15:13	12
13. VfB Lübeck	10 3 2 5 13:16	11
14. Hallescher FC	9 3 2 4 11:18	11
15. FSV Zwickau	9 3 1 5 11:13	10
16. FC Kaiserslautern	10 1 6 3 9:13	9
17. Unterfranken	8 3 0 5 7:11	9
18. MSV Duisburg	11 2 3 6 10:19	9
19. 1. FC Magdeburg	10 2 2 6 10:18	8
20. SV Meppen	8 2 0 6 9:17	6

Frauen Bundesliga		
VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt	3:0	
1. Bayern München	9 9 0 0 30:1	27
2. VfL Wolfsburg	10 8 1 1 32:8	25
3. Turbine Potsdam	9 6 1 2 17:13	19
4. 1899 Hoffenheim	9 5 1 3 17:14	19
5. Eintracht Frankfurt	10 4 2 4 19:12	14
6. Bayer Leverkusen	9 4 2 3 14:14	14
7. SC Freiburg	9 3 3 3 8:8	12
8. SGS Essen	9 3 2 4 10:14	11
9. Werder Bremen	9 3 0 6 12:24	9
10. SC Sand	9 2 0 7 5:25	6
11. MSV Duisburg	9 0 2 7 7:22	2
12. SV Meppen	9 0 2 7 4:20	2

Handball

Männer 2. Bundesliga		
TV Hüttenberg - TuS N-Lübbecke	24:32	
1. Dessau-Röhlau	8 6 0 2 212:205	124
2. VfL Gummersbach	9 5 0 1 175:155	102
3. ASV Hamm	7 5 0 2 179:168	104
4. HSV Hamburg	5 4 0 1 147:134	82
5. VfL Lütke-Schwartz	6 4 0 2 155:142	84
6. TuS N-Lübbecke	5 3 1 1 140:127	73
7. TSV Dornsegen	5 3 1 1 137:129	73
8. TuS Ferndorf	4 3 0 1 110:101	62
9. EHV Aue	4 3 0 1 110:106	62
10. Rimpf Wölfe	6 3 0 3 148:137	66
11. Wilhelmshaven	6 3 0 3 163:164	66
12. TSV Eisenach	7 3 0 4 181:196	69
13. HC Dresden	6 2 1 3 171:166	57
14. TV Großwallstadt	6 2 0 4 168:173	48
15. TV Hüttenberg	8 1 1 6 211:232	313
16. SG BBM Bietigheim	3 1 0 2 74:74	24
17. HSG Konstanz	6 1 0 5 153:179	210
18. TV Eintracht	7 1 0 6 166:184	212
19. TuS Fürstentum	7 1 0 6 190:218	212



Er hat allen Grund zum Jubeln: Ron Schallenberg hat nach seiner Ausleihe nach Verl den Durchbruch beim SC Paderborn geschafft.

Foto: Wilfried Hiegemann

Erst ein wenig Glück, dann überragende Leistungen: Paderborner Eigengewächs hat einen Stammplatz erkämpft

Schallenberg lebt seinen Traum

Von Peter Klute

PADERBORN (WB). Dass Uwe Hünemeier mit 34 Jahren seinen zweiten Frühling erlebt, damit war so nicht zu rechnen. Dass der schon aussortierte und gelernte Offensive Johannes Dörfler hinten rechts zur Stammkraft wird, hatte auch kaum einer auf dem Schirm. Die größte positive Überraschung im Kader des SC Paderborn nach sieben Spieltagen aber trägt einen anderen Namen: Ron Schallenberg. Das Eigengewächs ist ein großer Gewinner dieser Saison und auch im Heimspiel am Samstag gegen den FC St. Pauli (13 Uhr, Sky) als Sechser gesetzt.

Seine ersten Zweitligamünuten absolvierte der 22-Jährige am 2. Spieltag gegen den Hamburger SV, fünf Tage später feierte er beim 0:0 in Heidenheim sein Startdebüt und ist seitdem erste Wahl. „Das war kein Weltspiel, aber wir haben uns mit einem Punkt belohnt. Seitdem spielen wir uns immer besser ein und die Ergebnisse stimmen“, sagt er.

Der SCP ist seit fünf Partien ungeschlagen und Schallenberg aus der Mannschaft nicht mehr wegzudenken. Ein Umstand, den er selbst nicht für möglich gehalten hätte. „Ich hatte eine gute Vorbereitung, habe gemerkt, dass ich mithalten kann. Aber ich wusste, dass es gegen Maxi Thahammer und Sebastian Vasiliadis brutal schwierig wird.“

Die Überzeugung, mit der Rückkehr nach zweijähriger Ausleihe zum Regionalligisten SC Verl die richtige Entscheidung getroffen zu haben, war aber immer da. Dafür sorgten auch Trainer Steffen Baumgart und Geschäftsführer Sport Fabian Wohlgemuth: „Schon nach dem ersten Gespräch mit ihnen war mir klar, dass ich das noch einmal probieren möchte. Sie haben mir Perspektiven aufgezeigt zu spielen und so ist es ja auch gekommen.“ Sein Trainer sagt: „Die Überraschung ist nicht, wie Ron sich entwickelt hat. Die Überraschung ist, dass er spielt. Und das macht er überragend.“

Dass er so schnell auf-

laufen durfte „war auch ein bisschen Glück“, wie er selbst einräumt. Denn erst durch die Ausfälle von Thahammer und Vasiliadis kam er zum Zug, aber, so weiß auch Schallenberg, „letztendlich zählt die Leistung“. Und die stimmt, was nicht erst sein erstes Zweitligator beim jüngsten 4:0-Sieg in Darmstadt und die Nominierung in die Spieltag-Elf des „Kicker“ verdeutlichte. „Für meinen Heimatverein zu treffen, war ganz besonders. Ich wusste gar nicht, wohin mit meiner Freude“,

beschreibt er seine Gefühle. Schallenbergs Karriere begann mit drei Jahren beim SV Marienloh, 2009 wechselte er zum SCP. Seine bisher prägendste Station im Seniorenfußball aber war die Verl Poststraße. „Der SC Verl und Rino Capretti haben für meine Entwicklung eine riesige Rolle gespielt. Rino ist für mich bis heute mein wichtigster Trainer. Ich bin als Oberligaspieler gekommen und als einer gegangen, der eine reale Chance hat, in der 2. Bundesliga zu spielen. Daran hat

Rino einen großen Anteil, ohne ihn und Verl wäre ich jetzt nicht hier.“

Und der SC Verl ohne Schallenberg nicht in Liga drei, denn er war es, der in der Relegation gegen Lokomotive Leipzig das entscheidende Tor erzielte. Mit der Rückkehr nach Paderborn übersprang er eine Liga und ein Ende ist nicht in Sicht. „Ron ist ein kompletter Spieler und ein super Balleroberer. Wenn er körperlich noch zulegt, ist für ihn mit der Station beim SCP noch lange nicht Schluss“, mutmaßt Capretti, der selbst eine Paderborner Vergangenheit hat, und sagt: „Es freut mich total. Ron ist ein Paradebeispiel dafür, wie ein Leihgeschäft Sinn macht. Er hat uns von der ersten Sekunde an geholfen.“ Auch Wohlgemuth lobt den Rückkehrer: „Ron ist ein intelligenter Junger mit einer sehr mannschaftsdienlichen Spielweise. Er macht nichts Verrücktes, ist aber in seinen Gedanken immer schon einen Schritt weiter und hat ein sehr gutes Gefühl für den Raum. Er

hat sich in kurzer Zeit zu einem sehr wichtigen Spieler für uns entwickelt.“

Klar, dass der Manager den auslaufenden Vertrag mit Schallenberg lieber heute als morgen verlängern würde. Ein erstes Gespräch gab es bereits und geht es nach dem Spiel, stehen die Chancen nicht schlecht: „Ich habe mich damit noch nicht wirklich beschäftigt, kann mir aber auf jeden Fall vorstellen, hierzubleiben.“

Seine aktuelle Situation beschreibt er als „laufenden Traum und es liegt an mir, dass er anhält“. Die 1. Liga fühle sich für ihn noch weit weg an, doch Ron Schallenberg hält auch einen Aufstieg mit dem SCP nicht für ausgeschlossen. „Nach oben ist noch einiges möglich. Wir befinden uns in einem Schlüsselmoment“, sagt er und ist optimistisch, dass die Serie gegen St. Pauli hält: „Das ist ein klassisches Zweitliga-Team, zweikampfstark und aggressiv. Ich erwarte ein offenes Spiel, aber wenn wir einen guten Tag erwischen, wird es für den Gegner sehr schwer.“

Vasiliadis rückt in den Kader

Mit einer Veränderung im Kader geht der SC Paderborn die Partie gegen den FC St. Pauli an. Der defensive Mittelfeldspieler Sebastian Vasiliadis kehrt nach mehrwöchiger Verletzungspause ins Aufgebot zurück, Aristote Nkaka muss weichen. Ersatzkeeper bleibt Michele Cordi. In der Startelf, so kündigte Trainer Steffen

Baumgart am Freitag an, wird es gegenüber dem 4:0-Sieg in Darmstadt keine Veränderung geben. Das heißt, auch der zweite Corona-Test von Nigerianer Nationalspieler Jamilu Collins war negativ.

So könnte der SCP spielen
Zingerle - Dörfler, Hünemeier, Schonlau, Dörfler - Justvan, Schallenberg, Ingelsson - Führich, Srbeny, Antwi-Adjei

Trotz Corona- und Motivationsorgen

Kletterinnen wollen Tokio-Ticket

MOSKAU (dpa). Hinter den obligatorischen Gesichtsmasken lassen sich bei den deutschen Kletterinnen doch noch Vorfreude und Tatendrang erahnen. Zum Abschluss des vermaledigten Corona-Jahres 2020 haben die vier Athletinnen bei der EM in Moskau von diesem Wochenende an die Chance, sich den letzten Startplatz für Olympia in Tokio zu sichern. Nur ein Ticket für Japan wird in Russland noch vergeben – und die Titelkämpfe sind vor allem eine mentale Herausforderung für das Quartett mitten in der globalen Covid-19-Pandemie. Bundestrainer Urs Stöcker spricht deshalb von einer „sehr angespannten Geschichte.“

Da ist zum einen der Gesundheitsaspekt und die Gefahr durch das Reisen. Deutsche Männer treten in Moskau nicht an, weil die ihre zwei möglichen Olympia-Startplätze durch Alexander

Megos und Jan Hojer bereits sicher haben. Für die Frauen aber wollte der Deutsche Alpenverein (DAV) die letzte Chance auf ein Tokio-Ticket nutzen.

Alma Bestvater, Afra Höning, Lucia Dörffel und Hannah Meul müssen sich nun unter Corona-Bedingungen beweisen. „Man muss die ganze Zeit die Maske aufhaben“, erklärt Dörffel. „Man hat wenig Zeit zum Aufwärmen, damit nicht viele Leute in dem Bereich sind. In der Disziplin Lead muss jeder sein eigenes Seil mitbringen.“ Nach Spaß klingt das alles nicht. „Nee“, bestätigt die 20-Jährige.

Corona sorgt für Verzerrungen. Gute Nationen wie die Österreicher schicken aus Infektionsschutzgründen keine Athleten nach Russland, obwohl sich noch je ein Mann und eine Frau hätten qualifizieren können. „Das ist dann kein fairer Wettkampf“, meint Alma

Bestvater.

Die Weimarerin, die inzwischen in München lebt, ist im deutschen Team die erfolgreichste Athletin – und hatte durch Corona sogar Glück. Wegen einer Ellbogenverletzung hätte Bestvater (24) bei einer EM im Frühjahr nicht antreten können.

»Ich merke, dass ich mich einfach nur freue, wenn es vorbei ist.«

Afra Höning

nen. Die Verschiebung eröffnete ihr doch die Chance. Auch wenn sie noch nicht das volle Vertrauen in ihren linken Ellbogen habe, sei der Olympia-Traum „klar im Hinterkopf“.

Die größte Herausforderung war für alle Kletterinnen die Motivation in dem sich immer länger ziehenden Jahr. „Ich glaube, dass

wir vom Kopf her langsam müde sind, dass es zehrt“, beobachtet Coach Stöcker. Afra Höning (24) erzählt, dass sie wegen der unsicheren Terminlage seit Anfang 2019 nicht mehr im Urlaub war. Sie trainiere seitdem durch – ausgenommen von einem Monat Bundeswehrgrundausbildung. „Ich merke, dass ich mich einfach nur freue, wenn es vorbei ist.“

Ein letzter Kraftakt aber soll noch möglich sein. Auf dem EM-Programm stehen Lead (Seilklettern), Bouldern (schwierige Grifffolgen in Absprunghöhe) und Speed-, also Geschwindigkeitsklettern. Aus den Einzeldisziplinen wird eine Kombinationswertung errechnet und die Besten kämpfen um den Abschluss in diesem Kombi-Event um den Olympia-Startplatz. An diesem Samstag geht es mit dem Speed-Wettkampf los, die Olympia-Entscheidung fällt Ende der nächsten Woche.



Alma Bestvater aus Weimar, sie lebt mittlerweile in München, gilt als Beste unter den vier deutscher Kletter-Frauen. Foto: dpa

Viele Rätsel vor Olympia in Tokio

FRANKFURT/MAIN (dpa). Der Deutsche Olympische Sportbund steckt bei der Olympia-Planung zwar im Pandemie-Dilemma, blickt den Tokio-Spielen aber mit Zuversicht entgegen. „Wir wollen auch unter diesen Rahmenbedingungen bei den Olympischen Spielen leistungsstark und erfolgreich sein“, sagt DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig – ungeachtet aller Ungewissheit.

Deshalb werde man sich bis zur geplanten Eröffnung der Sommerspiele am 23. Juli „auf die Entwicklung der eigenen Leistungsstärke“ konzentrieren und in Japan „mit dem bestmöglichen Leistungsvermögen“ antreten. Mehr als allgemeine Voraussagen seien nicht möglich. „Heute ist der falsche Zeitpunkt – auch aus Unkenntnis zur weltweiten Konkurrenzsituation im nächsten Sommer –, um sich Gedanken um Leistungs- und Medaillenprognosen zu machen“, sagt Schimmelpfennig.

Mit dem zweiten Lockdown habe man wieder „eine sehr schwierige Phase“ in unserem Land, in der Welt und eben auch im Sport. Die Topathleten können zwar trainieren, aber an Wettkämpfe ist in vielen Sportarten bis weit nach dem Jahreswechsel nicht zu denken. „Das ist eine große Beeinträchtigung“, unterstreicht der 58-Jährige. „Auch im neuen Jahr sind diese Schwierigkeiten wohl noch einige Zeit gegeben.“

Betroffen sind davon vor allem Athleten, deren Qualifikationen für die Tokio-Spiele noch nicht beendet sind. Bisher haben sich 57 Prozent der voraussichtlich rund 11.000 Teilnehmer – der DOSB plant mit mehr als 400 Athleten – bereits einen Startplatz gesichert.



DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig
Foto: dpa

Johannes Vetter ist einer der herausragenden Leichtathleten in diesem Pandemie-Jahr

Bereit für den ganz großen Wurf

FRANKFURT/MAIN (dpa). Der Besuch beim Mediziner ist dem derzeit besten Speerwerfer der Welt endlich mal erspart geblieben. „Es ist das erste Mal seit mehreren Jahren, dass ich nach der Saison nicht zur Nachbehandlung zum Arzt musste“, sagte der Speerwurf-Weltmeister von 2017, Johannes Vetter. „Das macht Mut für das Olympia-Jahr 2021.“

Zumal ihm ausgerechnet im außergewöhnlichen Corona-Jahr eine Glatze in der Leichtathletik gelang. Am 6. September schnellte er seinen Speer im polnischen Chorzow auf 97,76 Meter und verfehlte den 34 Jahren alten Weltrekord von Jan Zelezny (Tschechien) nur um 72 Zentimeter. Nach diesem großen Wurf ist er nun der Topfavorit bei den Sommerspielen in Tokio.

„Die obere Priorität ist, gesund zu bleiben und Olympia-Gold anzugreifen“, betonte der 27 Jahre alte Vetter, der aber auch noch ein anderes ambitioniertes Ziel hat. „Natürlich kribbelt der Weltrekord in den Fingern. Wenn man schon so weit geworfen hat und es nur an ein paar Stellen nicht ganz optimal gewesen ist, will man das ausreizen.“ Bundestrainer Boris Obergföll traut ihm das zu: „Johannes besitzt das Potenzial für den Rekord. Er hat die nötigen Reserven.“

Den verblüffenden Leistungssprung hat er trotz oder vielleicht auch gerade wegen der Einschränkungen der Pandemie gemacht. Statt sonst 20 absolvierte er nur etwa halb so viele Wettkämpfe. Im Training hatte er Zeit, an der Technik zu feilen und wurde zudem nicht durch Medien- und Sponsorentermine gestört. Außerdem kam er in der extremen Corona-Zeit nach dem Verletzungsschmerz der vergangenen Jahre und einem familiären Schicksalsschlag 2018 besser zurecht. „Da war diese Situation leichter für mich anzunehmen“, sagte der gebürtige Dresdner. „Durch die Verschiebung der Olympischen Spiele in Tokio habe ich mein Durchhaltevermögen und meinen Ehrgeiz nicht verloren.“

Deshalb seien die Freude und der Spaß am Speerwerfen zurückgekehrt. „Und dann kam eins und eins zusammen – und ich bin in



Am 6. September warf Johannes Vetter den 80 Gramm schweren Speer im polnischen Chorzow auf 97,76 Meter.

Foto: dpa

einen schönen Flow gekommen, wo alles gepasst hat“, so Vetter. Neun Siege in sechs Wochen – darunter drei Erfolge mit über 90-Meter-Würfen – sind seine starke Bilanz, die auch World Athletics honorierte: Der Weltverband nominerte ihn für die Wahl zum Welt-Leichtathleten des Jahres. „Ich gehe mit der Wahl-nominierung bescheiden

um“, meinte der Ausnahmewerfer der LG Offenburg. Indes mangelt es ihm an Motivation für das Projekt Olympia nicht – ebenso wenig wie an einem Zuviel an Selbstüberschätzung. „Klar fällt es einem leichter, mit fast 98 Metern im Rücken das Training im Hinblick auf die Tokio-Spiele aufzubauen“, sagte Vetter. Daraus nun aber ein besonders Ding

zu machen, wolle er nicht. „Ich werde solide weitertrainieren, ohne dass mir der eine Wurf zu Kopf steigen würde.“ Dafür sei er nicht der Typ. „Außerdem ist Speerwerfen wie Surfen: Jeder kann Wellenreiten und wer die beste Welle bekommt, der liefert die beste Tagesleistung“, betonte er. Wie alle anderen Top-sportler hat auch Vetter Ein-

nahmeverluste, ist dennoch ganz gut durch die Corona-Krise gekommen. „Wenn ich mich persönlich beschweren würde, wäre es Klagen auf hohem Niveau. Ich habe in diesem Jahr mit meinen Leistungen eine gute Grundlage gelegt“, sagte er. „Für viele ist das aber ein hartes Jahr. Es wird Sportlerexistenzen kosten“, ergänzt er allerdings.

In Kürze

Totti geht es besser

Nach Spekulationen über seinen Gesundheitszustand hat sich Italiens Fußball-Legende Francesco Totti auf Instagram zu Wort gemeldet. „Jetzt habe ich mich erholt und kann euch mit Erleichterung sagen, dass ich Covid hatte und es kein Spaziergang war“, schrieb der 44-Jährige auf der Social-Media-Plattform. Die Diagnose sei eine beidseitige Lungenentzündung durch eine Corona-Infektion gewesen. Der Weltmeister von 2006 hatte nach eigenen Angaben Fieber und eine niedrige Sauerstoffsättigung. In der Folge hatte er sich für gut zwei Wochen zu Hause auskuriert.

Starker Eisenbichler

Der deutsche Skisprung-Meister Markus Eisenbichler hat seine starke Form zum Start in den neuen Weltcup-Winter bestätigt. Bei der Qualifikation belegte der Bayer am Freitag in Wisla den dritten Platz (129,5 Meter). „Ich bin ganz gut reingekommen auf der Schanze“, kommentierte Eisenbichler seinen ersten Wettkampftag. „So kann es mal losgehen.“ Auch bei Karl Geiger (5.), Pius Paschke (15.), Constantin Schmid (18.) und Martin Hamann (21.) lief es ordentlich. Der Sieg in der Quali ging an den polnischen Lokalmatador Kamil Stoch, der 132 Meter sprang.

Haiti-Funktionär bestraft

Wegen Missbrauchsvorwürfen hat die Fifa den Präsidenten des haitianischen Fußballverbandes lebenslang gesperrt. Zudem wurde Yves Jean-Bart zu einer Geldstrafe in Höhe von rund 925.000 Euro verurteilt, wie die Ethikkommission des Weltverbandes mitteilte. Jean-Bart soll zwischen 2014 und 2020 Fußballerinnen sexuell belästigt und missbraucht haben. Unter den Opfern sollen auch Minderjährige gewesen sein.

Fehlstart im Skeleton

Die deutschen Skeleton-Pilotinnen haben einen Fehlstart in die Weltcup-Saison hingelegt. Tina Hermann vom WSV Königssee kam am Freitag in Sigulda nur auf Rang sieben. Auf die siegreiche Österreicherin Janine Flöck hatte sie nach zwei Läufen 1,69 Sekunden Rückstand. Jacqueline Lölling von der RSG Hochsauerland landete auf Rang acht.

Shiffrin vor Ski-Comeback nach 300 Tagen

„Es fühlt sich gut an“

LEVI (dpa). Die Ausnahme-Skirennfahrerin Mikaela Shiffrin will sich bei ihrem Weltcup-Comeback nach 300 Tagen Rennpause nicht unter Erfolgsdruck setzen. Das sagte die beste Alpin-Sportlerin der vergangenen Jahre vor den beiden Slaloms am Samstag und Sonntag in Levi. „Ich versuche,

die Erwartungen tief zu halten“, meinte Shiffrin.

Die US-Amerikanerin hatte seit Januar wegen des Todes ihres Vaters, dann aufgrund des coronabedingten Saisonabbruchs und im Oktober in Sölden wegen einer Rückenverletzung kein Rennen mehr bestritten. „Ich werde probieren, mein ski-

fahrerisches Level hochzuhalten. Es fühlt sich gut an, wieder Ski zu fahren.“

Eine Prognose wollte die 25-Jährige, die im finnischen Lapland bei bislang sieben Starts viermal gewonnen hatte und zwei zusätzliche Male das Podest erreichte, nicht abgeben. „Ich weiß, dass ich gute Schwünge fahren kann, das habe ich zuletzt im Training gesehen“, sagte sie. Shiffrin trainierte bis vorige Woche in Copper Mountain im US-Bundesstaat Colorado, am Montag flog sie nach Europa.

Unterdessen fragt sich Lindsey Vonn eineinhalb Jahre nach ihrem Karriereende noch immer, was in ihrer Laufbahn ohne Verletzungen möglich gewesen wäre. „Aber so ist es halt. Jetzt bin ich mir sicher, dass Mikaela Shiffrin schon sehr bald alle Rekorde brechen wird.“ Vonn kommt in ihrer Laufbahn auf 82 Siege im Weltcup, Shiffrin bereits auf 66 Siege.



An diesem Wochenende startet Mikaela Shiffrin im Slalom ihr Comeback auf der Piste.
Foto: dpa

ATP Finals: Zverev unterliegt Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasst das Halbfinale

Vorzeitig Feierabend

LONDON (dpa). Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev: „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3.“

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen

Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film ma-

chen.“ So viel habe er erlebt.

Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel.

Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine



Alexander Zverev wusste, um gegen Novak Djokovic zu gewinnen, musste alles passen. Das gelang dem Deutschen nicht.
Foto: dpa

Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglisten-Zweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies war das Turnier bereits am Donnerstag vorbei.

„Ich werde ein perfektes Match brauchen, um gegen ihn zu gewinnen“, hatte Zverev zuvor gesagt und war sich wie Djokovic der Ausgangssituation bewusst, dass nur der Sieger dieses Duells noch eine Titelchance hat. Doch Zverev patzte: Nur zwei der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte er dem Serben das Break. Dabei hatte er darauf hingewiesen, wie wichtig ein guter Start in das Match sei.

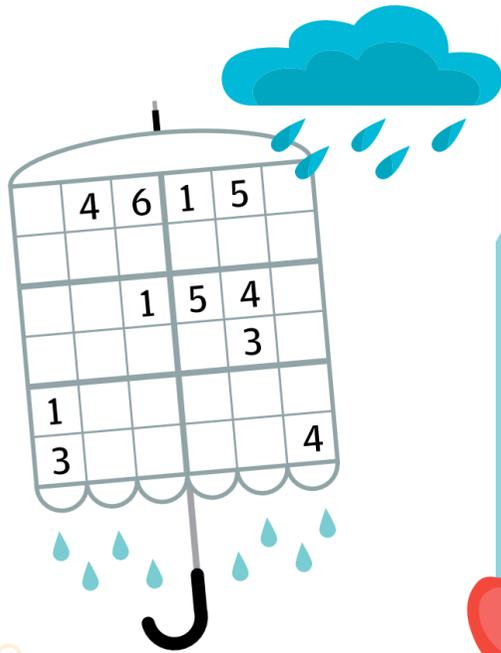
Rätselspaß für Groß und Klein



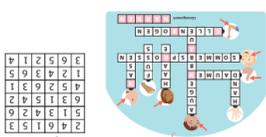
yango kids



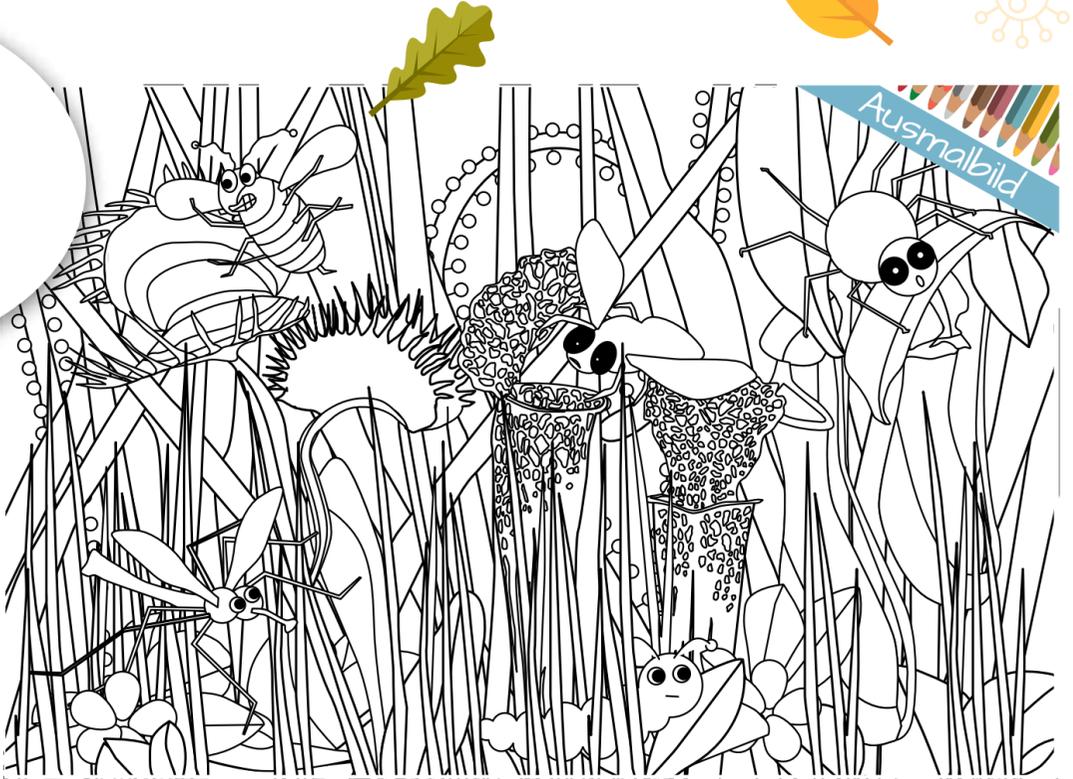
Was ist das?



Was sagt das Alpenmurmeltier? Danke dir etwas Lustiges aus.



Aufösungen:
Bilderkreuz:
herde von oben



Ausmalbild

Basteln, Lesen, Spielen, Tüfteln

BEEP: WIE SCHNELL IST ROBBI UNTERWEGS?

Corona wirbelt unser Leben immer noch ordentlich durcheinander. Für kunterbunten Spaß soll diese Seite auch in Zeiten eines zweiten Lockdowns sorgen. Habt ihr Tipps, was man draußen unternehmen kann - natürlich gemäß der Corona-Hygiene-Regeln? Nutzt ihr die Zeit schon, um die ersten Geschenke für Weihnachten zu basteln? Vielleicht habt ihr ein Spiel entdeckt, das richtig Laune macht? Wir freuen uns über Ideen, Anregungen, Fotos! Schreibt uns an redaktion@westfalen-blatt.de

Wenn Erwachsene Karten spielen, kann das schon mal etwas langweilig sein. Bei dem Kartenspiel „Wir sind die Roboter“ kommt aber bestimmt keine Langeweile auf. Es stand in diesem Jahr sogar auf der Auswahl-Liste für den Kinderspiele-Preis.

Der Name verrät es schon: Bei dem Spiel werden die Mitspieler zu Roboter Robbi. Zuerst wird eine Karte ausgelegt, auf der ein Weg aufgemalt ist. Auf diesem Weg sind viele verschiedene Gegenstände eingezeichnet. Dort liegt ein Apfel oder ein Schuh, ein Eis oder ein Auto.

Wer an der Reihe ist, zieht eine weitere Karte. Nun sieht er, in welcher Geschwindigkeit er zu einem Gegenstand gehen muss. Robbi kann in drei verschiedenen Geschwindigkeiten laufen: Langsam wie eine Schnecke, wie ein normaler Roboter oder schnell wie eine Rakete.

Das Besondere ist: Das Gehen passiert nur in Gedanken, also im Kopf. Der Spieler startet mit einem „Beep“ und geht nur mit den Augen die Strecke zu dem bestimmten Gegenstand ab. Dabei muss er aufpassen, dass die anderen Mitspieler seine Augen nicht sehen können. Wenn er an dem Gegenstand angekommen ist, sagt er wieder „Beep“.

Nun müssen die anderen Mitspieler erraten, bis zu welchem Gegenstand er gegangen ist. Je näher sie mit ihrem Tipp dran sind, desto besser.

Info:

Reinhard Staube:
Wir sind die Roboter, NSV (Nürnberger Spielkarten Verlag), ca. 10 Euro, Kartenspiel für 2-6 Personen, ab 5 Jahren, Dauer des Spiels ca. 15 Minuten



Viel Spaß beim Spielen wünscht die Yango-Kids-Redaktion



Rätsel: dpa, colourbox; Text: dpa; Fotos: dpa, imagomages; Cover/Illustrationen: NSV; Text/Auswahl: Doerthe Rayen; Grafik: Ann-Kathrin Schriever

Was Mitarbeiter im Job wirklich weiterbringt

Egoismus oder Teamplay

Die einen handeln ichbezogen, die anderen setzen auf Harmonie. Welche Strategie hilft im Berufsleben? Fest steht: Egoisten haben oft Erfolg. Aber langfristig gesehen hilft etwas anderes.

Von Bernadette Winter

Wer kommt im Arbeitsleben weiter, die Egoisten oder die Teamplayer? Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Prof. Jens Weidner, Team-Arbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr“, sagt der Autor und Management-Trainer. Zwei US-Langzeitstudien der UC Berkeley zeigten, dass unsympathische, aggressive und egoistische Personen nicht mehr Macht erhielten als andere, die als „nett“ eingestuft wurden. Sie hätten am Arbeitsplatz schlechtere zwischenmenschliche Beziehungen, was jedweden Vorteil, den sie durch ihr egoistisches Verhalten hätten haben können, zunichtemache, so das Ergebnis. Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. „Die Firmen wollen für ihre Mitarbeiter attraktiv bleiben und für ein gutes Betriebsklima sorgen“, erklärt die Mentalcoachin. Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten“, ist sich Kohl sicher. Ein kooperativer Teamplayer zu sein, bedeute jedoch nicht



Ellenbogen ausfahren oder auf Kooperation setzen? Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die auch auf die anderen gucken.

Foto: dpa

nur, immer für andere da zu sein, führt Kohl aus, sondern sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu kommt, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben, wie Weidner darlegt, sie könnten zu Gangs werden, die Angst verbreiten. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wortführer? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich? „Für die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert Weidner. Damit meint er nicht puren Egoismus, im Gegenteil. Der Berater und Kriminologe nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren. Wie hart ein solcher Kampf werden kann, zeigen die Experi-

mente von Prof. Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön. Hat einer von zwei eigentlich gleichgestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird dieser sich zu einem so genannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln. „Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere, wenn er oder sie weiter zusammenarbeite. Die Begriffe entstammen dem „Gefangenendilemma“. In diesem experimentellen Spiel profitieren zwei Teilnehmer stärker davon, wenn sie kooperieren, als wenn sie sich beide egoistisch verhalten. Wenn aber einer egoistisch ist und der andere kooperiert, erhält der Egoist den größten Gewinn, der Kooperierende geht leer aus. (dpa)

Die Stadt Verl sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Finanzen eine/einen

Stadt Verl
Ein guter Grund.

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter für steuerliche und kaufmännische Aufgaben (m/w/d)
(Entgeltgruppe 11 TVöD)

Das vollständige Anforderungsprofil sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.verl.de in der Rubrik Stellenangebote. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

MODERSOHN
Stainless Steel

Zum nächstmöglichen Einstieg suchen wir in Vollzeit eine/n:

Bautechniker im Vertrieb (m/w/d)

Ihre Voraussetzungen:

- Eine erfolgreich abgeschlossene technische Berufsausbildung
- Kenntnisse und Erfahrungen mit Planungs- und Ausführungszeichnungen
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Eine selbständige und zuverlässige Arbeitsweise in Team- und Einzelarbeit

Wünschenswert:

- Kenntnisse und Erfahrung aus dem Bereich Edelstahl Rostfrei

Wir bieten Ihnen:

- Das Mitwirken an namhaften Projekten
- Ein nettes Kollegium, gutes Betriebsklima
- Aufstiegschancen in leitender Funktion

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG
Personalabteilung • Industriestraße 23
32139 Spenge • Tel.: 05225/8799-0
karriere@modersohn.de

Die Kreisverwaltung Herford mit rund 1.000 Beschäftigten bietet Ihnen interessante, fachlich anspruchsvolle und verantwortungsvolle Einsatzmöglichkeiten.

KREIS HERFORD

Zur Verstärkung des Amtes Personal, Organisation und Kommunales suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Vollzeit, eine

Sachbearbeitung (m/w/d) im Bereich Tarifrecht
- A 10 LBesO (A) NRW/EG 9c TVöD -

Zudem möchten wir das Amt Veterinärwesen und Verbraucherschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Teilzeit, unterstützen mit einer/einem

amtliche Fachassistentin/amtlichen Fachassistenten (m/w/d) in der Fleischuntersuchung.

Auf Wunsch kann die Tätigkeit auch als **Minijob auf 450 €-Basis** wahrgenommen werden.

Nähere Informationen zum Aufgabenbereich, den Anforderungen und den Ansprechpersonen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:
www.kreis-herford.de/karriere

Wir freuen uns, wenn Sie für Ihre Bewerbung **bis zum 05.12.2020** die Online-Eingabemöglichkeit auf unserer Internetseite nutzen.

amazon

Schönen Sonntag!
OWL am Sonntag

Nebenjob gesucht?

Wir suchen zuverlässige **Mitarbeiter (m/w/d) auf Minijobbasis** für die Zustellung unserer **OWL am Sonntag** in **Herzebrock-Clarholz Rheda Wiedenbrück**

Bewerben Sie sich jetzt.

Wir freuen uns auf Sie!

Frau Myriam Vahle
Telefon: 05 21 / 585-564
E-Mail: zusteller@westfalen-blatt.de
Internet: www.westfalen-blatt.de/zusteller

ZVG
Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH OWL
Sudbrackstraße 14-18 · 33611 Bielefeld

Auf der Suche nach der optimalen Stelle?

Ist die Zeitung auch meine Nr.1!

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Berufe mit Zukunft – wir bringen Sie in Arbeit

Lassen Sie sich bei uns ausbilden.

LKW- oder Busfahrer (m/w)

Unsere Ausbildung wird in Modulen individuell auf Sie abgestimmt und umfasst z.B.

- ▶ Führerschein C/CE bzw. D/DE
- ▶ Beschleunigte Grundqualifikation
- ▶ Perfektionstraining
- ▶ Gabelstaplerschein (auch einzeln buchbar)
- ▶ ADR-Gefahrgut (auch einzeln buchbar)

ZOLLNER Bewerbungen ab sofort telefonisch
Fahrschule und Bildungszentrum Zollner
www.bildungszentrum-zollner.de

BIELEFELD: Apfelstraße 245, Tel. 05 21 / 520 520 50
DETMOLD: Lemgoer Str. 141, Tel. 052 31 / 30 80 680
LEMGO: Lagesche Str. 66, Tel. 0 52 61 / 16 16 1

Der Knaller zum Jahresende: dein neuer Job!

Werde Lagermitarbeiter (m/w/d) in Oelde.

Du bekommst einen **Stundenlohn von mind. 11,82€** (brutto)

Jetzt bewerben – ganz ohne Lebenslauf:
jobs-amazon.de



Steuererklärung?
Ich kann das.

Dann passen Sie zur **VLH.**

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämiensystem
- Flexible Arbeitseinteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung zum Nulltarif

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei unseren regionalen Ansprechpartnern:

Nele Rothenberger, 32825 Blomberg
☎ 05235 5024705, nele.rothenberger@vlh.de
Michael Linse, 33098 Paderborn
☎ 05251 1428388, michael.linse@vlh.de



www.vlh.de/karriere



Der Zentraleinkauf Baubedarf ist eine expandierende Dienstleistungs-Kooperation, die auf 50 erfolgreiche Geschäftsjahre zurückblickt. Unsere Mitglieder sind mittelständische Baustoffhändler und Baumärkte mit über 500 Standorten in ganz Deutschland.

Einer unserer Schwerpunkte ist die digitale Vernetzung der kaufmännischen Prozesse. Dafür entwickeln wir unsere eigene Handelssoftware und betreuen unsere Mitglieder bei der Einführung und im laufenden Betrieb.

Wir suchen:

Softwareentwickler (m/w/d)

Idealerweise verfügen Sie über eine Ausbildung zum Informatiker oder über eine vergleichbare Qualifikation. Sie haben Erfahrung in Visual Studio, .net und SQL. Berufseinsteigern mit Begeisterung und Teamfähigkeit bieten wir ebenfalls eine Chance.

Ihr Tätigkeitsgebiet wird in der Programmierung unseres ERP-Systems liegen. Darüber hinaus suchen wir weitere Mitarbeiter für folgende Bereiche: digitale Anbindungen, WEB und Analysetools.

ERP Softwareberater (m/w/d)

Optimalerweise haben Sie eine Ausbildung als IT-Kaufmann bzw. Kauffrau oder vergleichbare Berufserfahrung. Sie verfügen über Kenntnisse in Handelsprozessen, können Geschäftsabläufe nachvollziehen und die Kommunikation mit Kunden macht Ihnen Freude.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Einführung von Software bei unseren Mitgliedern und die Betreuung der Kunden bei der Anwendung digitaler Prozesse.

Wir bieten:

Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem zukunftssicheren, erfolgreichen Unternehmen. Es erwartet Sie ein moderner Arbeitsplatz, ein motiviertes Team und ein angenehmes Betriebsklima. Attraktive Rahmenbedingungen und die Möglichkeit sich weiter zu qualifizieren sind für uns selbstverständlich. Ergreifen Sie die Chance am Wachstum unserer mittelständischen Kooperation beizutragen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an folgende Emailadresse: personal@zeb-online.de

Haben Sie Fragen? Auskunft erteilt gerne: Zentraleinkauf Baubedarf GmbH & Co. KG
Birgit Erhardt | Tel.: 05251 175021 | Halberstädter Str. 39 | 33106 Paderborn



Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die technische Abteilung im Fachbereich Immobilienmanagement eine unbefristete Stelle in Vollzeit als

Architekt*in
(Entgeltgruppe 11 TVöD)

zu besetzen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Nähere Informationen und die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.rheda-wiedenbrueck.de unter der Rubrik Rathaus/Arbeitgeber Stadt/Stellenausschreibungen oder melden sich unter 05242/963-201.



Wir suchen zum 01.02.2021
für den Fachbereich Netzbetrieb

eine/n Netzmonteur/in im
Bereich der Stromversorgung

Sind Sie interessiert?

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:
<https://www.gs-werke.de/unternehmen/karriere>



Zum nächstmöglichen Einstieg suchen wir in Vollzeit eine/n:

Bauingenieur im Vertrieb (m/w/d)

Ihre Voraussetzungen:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes Bauingenieurstudium
- Kenntnisse und Erfahrungen mit Planungs- und Ausführungszeichnungen
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Eine selbständige und zuverlässige Arbeitsweise in Team- und Einzelarbeit

Wünschenswert:

- Kenntnisse und Erfahrung aus dem Bereich Edelstahl Rostfrei

Wir bieten Ihnen:

- Das Mitwirken an namhaften Projekten
- Ein nettes Kollegium, gutes Betriebsklima
- Aufstiegschancen in leitender Funktion

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG
Personalabteilung • Industriestraße 23
32139 Spenge • Tel.: 05225/8799-0
karriere@modersohn.de

Wir suchen zu sofort für unseren Wareneingang

Mitarbeiter

sowie für den Versandbereich

Kommissionierer

[m|w|x]

Bad Apotheke - apotal.de-
Nordel 1 | 49176 Hilter | 05424 - 2164-0 | Frau Gersching
bewerbung@bad-apotheke.com

Der Landrat
Aldegreverstraße 10–14
33102 Paderborn
Tel. 05251/308-1101
bewerbung@kreis-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de

Der Kreis Paderborn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die **Servicestelle Wirtschaft** eine/n

Klimaschutzmanager/in (m/w/d)

sowie für das **Sozialamt im Bereich der Betreuungsstelle** eine/n

Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogin/
Sozialpädagogen (m/w/d) im (freiwilligen)
Anerkennungsjahr/-semester

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter www.kreis-paderborn.de, Rubrik Ständige Informationen – Stellenangebote.

Ihre aussagekräftige Bewerbung reichen Sie bitte bis zum **12. Dezember 2020** ein.

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

STELLENMARKT

Warum arbeiten Sie nicht für uns?
MFA (m/w/d) in VZ/TZ ab sofort gesucht.

- ♥ Unbefristeter Arbeitsvertrag
- ♥ Übertarifliche Bezahlung
- ♥ Betriebliche Altersvorsorge
- ♥ 13. Monatsgehalt

♥lichkeit ist unsere Profession.
Wir freuen uns auf Sie!

Praxis Thelemann & Boyen
Praxisthelemann@t-online.de

Schönen Sonntag!

OWL am Sonntag

Nebenjob gesucht?

Wir suchen zuverlässige

Mitarbeiter (m/w/d) auf Minijobbasis

für die Zustellung unserer **OWL am Sonntag** in

Sieker
Stieghorst
Hillegossen
Heepen
Oldentrup
Gadderbaum
Brackwede
Quelle
Ummeln
Senne
Sennestadt
Dalbke
Schloß Holte-Stukenbrock

Bewerben Sie sich jetzt, wir freuen uns auf Sie!

Frau Myriam Vahle
Telefon: 0521 585-564
E-Mail: zusteller@westfalen-blatt.de
Internet: www.westfalen-blatt.de/zusteller

Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH OWL
Sudbrackstraße 14-18 · 33611 Bielefeld

So viele gute Jobs so nah!

Auszug aus unserem Online-Stellenportal:

Position	Unternehmen	Region	Job-ID
Steuerfachangestellten (m/w/d)	Neuhäuser und Kollegen Steuerberater	Borgholzhausen	103273400
Regionalleitung (m/w/d)	Caritasverband für den Kreis Gütersloh e.V.	Gütersloh	103273397
Mitarbeiter (m/w/d) Debtorenbuchhaltung	T.W.O. Technische Werke Osning GmbH	Halle	103271101
Medizinische/r Fachangestellte/r (m/w/)	Hautärzte Brudinski & Stirn & Krause	Paderborn	103270464
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d) oder einen Monteur in der Wasserversorgung (m/w/d)	Stadtwerke Lichtenau GmbH	Lichtenau	103273398
Online-Redakteur*in/ Social-Media-Redakteur*in (w/m/d) Stabstelle „Presse, Kommunikation und Marketing“	Universität Paderborn	Paderborn	103275338
Mitarbeiter Labor (m/w/d)	CEMEX Admixtures GmbH	Salzkotten	103273724
Bauleitung (m/w/d) mit dem Schwerpunkt Hochbau	Stadt Lichtenau	Lichtenau	103273723
Raumpfleger/in (m/w/d)	Gebäudereinigung D. Weber	Bünde, Kirchlengern	103275532

Die kompletten Anzeigen finden Sie auf wb-jobs.de unter Eingabe der Job-ID.

In Kooperation mit stellenanzeigen.de

BI Karriere starten.

Bei der Stadt Bielefeld

Die **Stadt Bielefeld** besetzt folgende Stellen:

Verwaltung

Projektkoordination im Rahmen des Förderprogramms Digitalpakt
(EG 11 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)

Kaufmännische Abwicklung Digitalpakt
(EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW, befristet)

Finanz- und Rechnungswesen
(EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW)

Technik

Technische Prüfung im Vergabebereich
(EG 12 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)

Soziales

Quartierssozialarbeit
(EG S 11b TVöD-SuE)

Feuerwehr & Rettungsdienst

Sachbearbeitung Einsatzvorbereitung mit Einsatzführungsdienst
(BesGr. A 11 LBesG)

karriere.bielefeld.de

Zeitung ist unsere Leidenschaft

Die Unternehmensgruppe **WESTFALEN-BLATT** basiert auf mehreren starken Säulen. **WESTFALEN-DRUCK** ist die Druck-Dienstleistungsgesellschaft der Unternehmensgruppe, die unser modernes Druckzentrum in Bielefeld-Sennestadt betreibt. Zu den Dienstleistungen zählen unter anderem die Druckplattenherstellung, der Druck qualitativ exzellenter, großauflägiger Printerzeugnisse sowie die Weiterverarbeitung, Komplettierung, Lagerung und der Versand von Presseerzeugnissen.

Wir suchen

Industriemechaniker

für die Instandhaltung (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Störungserkennung und -behebung an Anlagenteilen
- Wartung und Instandhaltung unserer Produktionsanlagen
- Überwachung der Gebäudetechnik

Ihr Profil:

- Sie denken lösungsorientiert und handeln eigenständig
- Kontinuierliche Bereitschaft und Fähigkeit Neues zu erlernen
- Fachkenntnisse in Pneumatik und Hydraulik
- Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermin an:

WESTFALEN-DRUCK GmbH
Technische Leitung
Am Beckhof 1
33689 Bielefeld
personal@westfalen-blatt.de

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung



Für den Arbeitsschutz in ganz OWL!

Bewerben Sie sich jetzt bei der Bezirksregierung Detmold!

Vorbereitungsdienst im Beamtenverhältnis
z.B. als Ingenieur oder Naturwissenschaftler
in der Arbeitsschutzverwaltung (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 14.12.2020
Ausbildungshotline: 05231/71-1087
E-Mail: ausbildung@brdt.nrw.de

www.karriere-in-owl.de




apotal.de
IHRE VERSANDAPOTHEKE

Wir sind eine der größten deutschen Versandapotheken und suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für unseren **Versandbereich** in Hilter (Raum Osnabrück) in Voll- oder Teilzeit:

[m|w|x] PTA|PKA

Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher Arbeitsplatz mit vielfältigen Aufgabenbereichen in einem netten Team, sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung - gerne per E-Mail:

Bad Apotheke · Frau Gersching
Nordel 1 · 49176 Hilter · 05424 - 2164-0
bewerbung@bad-apotheke.com

Nachunternehmer
Elektro/Heizung-Sanitär
dauerhaft - auch NRW-weit - gesucht!
DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP
Hansestraße 4 - 59590 Geske
☎ 02942 - 98800 - karriere@deu-bau.de

Einfach telefonisch oder direkt vor Ort
informieren! Besuchen Sie uns (8 - 17 Uhr)!

Schädlingsbekämpfer gesucht!
Raum Ostwestfalen/Münsterland.
Job- und Servicekunden, Bonus u.
KFZ frei. **Preventa SB GmbH**,
preventa-nrw.de, Tel.: 0234/
58670090, Herr Ruge



Die Deutsche Industriebau Group ist eines der erfolgreichsten europäischen Unternehmen im Modul- & Stahlstambau. Wir suchen zu sofort motivierte & engagierte Mitarbeiter (m/w/d):

2 Bauleiter regional/national
1 Regiemonteur NRW-weit
1 Produktionsleiter Raumzellen mitarbeitend

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann lesen Sie bitte unsere ausführlichen Stellenausschreibungen auf unserer Homepage unter: www.deu-bau.de/unternehmen/karriere
Hansestraße 4 - 59590 Geske
40 DEUTSCHE INDUSTRIEBAU GROUP ☎ 02942-98800 - karriere@deu-bau.de

Stellengesuche

Anstellung im Kreis Herford gesucht!
Industriekaufmann im Ruhestand
mit Abschluss der Ausbildereignungs-Verordnung erledigt für Sie alle vorbereitenden Arbeiten, die Ihr Steuerberater für die monatliche bzw. vierteljährliche Buchführung benötigt.
Angebote unter Chiffre: ☎ A 27-156176 Z

Maler und Lackierermeister (52)
in ungek. Stellung, mit langj. Bau-/Industrienerfahrung und Personalführung, sucht neue Herausforderung für das Jahr 2021 im Raum Paderborn, gern als Ausbilder, aber auch als Hausmeister oder Auslieferungsfahrer.
☎ A 27-156166 Z

Steuerfachangestellter

48 Jahre alt, 3,5 Jahre Berufserfahrung, sucht ab sofort einen neuen Wirkungskreis, gerne auch als Buchhalter.
Stellengesuch2020@aol.com

Dipl.-Grafikdesigner

Kreativ und eigenständig vom Entwurf bis zur Realisierung, langjährige Erfahrung in Agentur und Wirtschaft, sucht interessante und anspruchsvolle Anstellung.
E-Mail: grafikdesigner@t-online.de

Auf der Suche nach der optimalen Stelle?

Ist die Zeitung auch meine Nr. 1!

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

- Kundendienstmonteur m/w/d - Monteur m/w/d Heizung/Sanitär

Wir erwarten:

- abgeschlossene Berufsausbildung im SHK Bereich
- selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- sicheres und freundliches Auftreten
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten:

- einen zukunftssicheren und unbefristeten Arbeitsplatz
- übertarifliche Bezahlung
- ein eigenes Firmenfahrzeug/Arbeitskleidung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung

OVERBECK GmbH & Co. KG

Bahndamm 15 A · 33803 Steinhausen · Tel. 05204 - 800 180
Mail: info@overbeck-haustechnik.de

Stadt Paderborn

Wir suchen Sie:

Drucker*in

(m/w/d)

EG 6 TVöD

Ausführliche Stellenbeschreibung:
www.paderborn.de/stellen



MFA/ZFA/Hotelfachangestellte (m/w/d)

für sofort/ später gesucht!

HNO-Zentrum Halle

Dr. Rolf-W. Blasius / Dr. T. Wilfling

Kaiserstraße 8 · 33790 Halle

Telefon 0 52 01 / 66 58 40 · Fax 0 52 01 / 66 56 59

Blasius@bitel.net



Wir suchen Sie

Bei der Stadt Borgholzhausen, Kreis Gütersloh, rd. 9.000 Einwohner, sind zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** an der **Violenschule Borgholzhausen, Städtischer Grundschulverbund**, folgende unbefristete Stellen (m/w/d) zu besetzen:

- Hausmeister/-in**
(46,75 Wo-Std., davon 31,25 Wo-Std. in Vollzeit und 15,5 Wo-Std. Bereitschaftszeit)
- Schulsekretär/-in** (17,5 Wo-Std.).

Unter www.borgholzhausen.de finden Sie detaillierte Informationen und die jeweiligen Anforderungsprofile der zu besetzenden Stellen.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Udo Pirog telefonisch (Tel.: 05425-80714) oder per Email: udo.pirog@borgholzhausen.de, gerne zur Verfügung.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **12. Dezember 2020 per E-Mail** als ein zusammenhängendes PDF-Dokument an: bewerbungen@borgholzhausen.de

Freuen würden wir uns, wenn Sie durch ihr ehrenamtliches Engagement zukünftig die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Borgholzhausen unterstützen könnten.

Schönen Sonntag! OWL am Sonntag

Nebenjob gesucht?

Wir suchen zuverlässige

Mitarbeiter (m/w/d) ab 16 Jahren

auf Minijobbasis für die Zustellung unserer

OWL am Sonntag am Wochenende in

Halle

Werther

Versmold

Steinhagen

Bewerben Sie sich jetzt, wir freuen uns auf Sie!

Frau Myriam Vahle

Telefon: 0521 585-564

E-Mail: zusteller@westfalen-blatt.de

Internet: www.westfalen-blatt.de/zusteller



Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH OWL
Sudbrackstraße 14-18 · 33611 Bielefeld



Zeitung ist unsere Leidenschaft

Die Unternehmensgruppe **WESTFALEN-BLATT** basiert auf mehreren starken Säulen. **WESTFALEN-DRUCK** ist die Druck-Dienstleistungsgesellschaft der Unternehmensgruppe, die unser modernes Druckzentrum in Bielefeld-Sennestadt betreibt. Zu den Dienstleistungen zählen unter anderem die Druckplattenherstellung, der Druck qualitativ exzellenter, großauflägiger Printerzeugnisse sowie die Weiterverarbeitung, Komplettierung, Lagerung und der Versand von Presseerzeugnissen.

Wir suchen

Elektroniker für die Instandhaltung (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Störungsbehebung
- Überholung und Instandhaltung bestehender Druck-, Weiterverarbeitungs- und Gebäudeanlagen
- Systematische Fehleranalyse, Fehlerbehebung, Austausch defekter Bauteile und Komponenten

Ihr Profil:

- Sie denken lösungsorientiert und handeln eigenständig
- Kontinuierliche Bereitschaft und Fähigkeit Neues zu erlernen
- Fachkenntnisse im Bereich Wartung/Reparatur
- Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermin an:

WESTFALEN-DRUCK GmbH
Technische Leitung
Am Beckhof 1
33689 Bielefeld
personal@westfalen-blatt.de

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

... weil Sie
mehr verdienen!



WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

STELLENMARKT

Zusätzlichen Wohnraum schaffen

Regeln fürs Nachverdichten

Grundstücke sind in Ballungsgebieten Mangelware, daher werden dort auch bereits bebaute Flächen stärker genutzt. Nicht nur für Investoren, sondern auch für private Bauherren kann Aufstocken, Abreißen und Neubauen sowie zusätzliche Bebauung des Grundstücks attraktiv sein. Das Baurecht setzt einer solchen Nachverdichtung allerdings Grenzen.

„Auch private Eigentümer haben oft zahlreiche Möglichkeiten, mehr aus ihrer Immobilie zu machen“, sagt Rechtsanwalt Martin Voigtmann von der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV). Nachverdichtung meint nicht nur die Entwicklung brachliegender Flächen, sondern zielt auch auf die Optimierung bereits genutzter Grundstücke ab – zum Beispiel durch geänderte oder zusätzliche Bebauung oder Aufteilung, um neuen Baugrund zu gewinnen.

„Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist häufig abhängig von den konkreten Gegebenheiten vor Ort“, sagt David Reichert vom Bundesinnenministerium. „Entscheidend ist beispielsweise, welche Festsetzungen der Bebauungsplan vorsieht, welche baulichen Nutzungen in der näheren Umgebung vorhanden sind und welches konkrete Vorhaben verwirklicht werden soll.“ Erst auf der Basis solcher Informationen müssten dann jeweils Einzelfallentscheidungen getroffen werden.

In Gebieten, in denen ein Bebauungsplan existiert, sind dessen Vorgaben maßgebend. Der Bebauungsplan enthält etwa Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung, zu überbaubaren Grundstücksflächen, zur Bauweise, zu Flächen für den Verkehr und zu weiteren Fragen. „Manche Pläne legen fest, dass nur Wohnbebauung zulässig sein soll, an-



Ob ein Gebäude aufgestockt werden darf, ergibt sich aus dem Bebauungsplan.

Foto: dpa

dere bestimmen auch die Geschossflächenzahl“, sagt Rechtsanwalt Joachim Kloos, der ebenfalls in der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein tätig ist.

Wenn der Plan auf eine regelungsbedürftige Frage keine Antwort gibt, gilt diesbezüglich die Baunutzungsverordnung. Auch wenn es keinen Bebauungsplan gibt, dann darf ein Bauvorhaben nicht in Widerspruch zur vorhandenen

Bebauung treten. Die Erkenntnis, dass Bauvorhaben und Vorgaben des Bebauungsplans voneinander abweichen, bedeutet noch nicht das Aus für die Pläne des Bauherren: „Der Grundstückseigentümer sollte sich dann überlegen, eine Ausnahme oder Befreiung zu beantragen“, rät Voigtmann. Neben baurechtlichen Bestimmungen müssen oft Vorschriften zum Naturschutz beachtet werden. Auch der Denkmalschutz spielt eine große Rolle. (dpa)

Mietangebote



Penthouse-Wohnung im Neubau in Kirchborchen
Wunderschöne Penthouse-Wohnung mit 115m² mit 3 Zimmern, Küche, Bad, Gäste-WC mit exklusiver Ausstattung zu vermieten. 30m²-Südbalkon, Holzofen in der Wohnung, mit Aufzug und separatem Zugang, PKW-Stellplatz und Keller.
Kaltmiete 1.150 EUR
Paderborn Tel.: 05254-66146
www.sv-ellen-wever-borchen.de
wb-immo.de

Neuanfang

Dank des Immobilienteils unserer Lokalzeitung.

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung



Ein Klassiker in Stadtnähe
Gepflegte Altbauwohnung mit ca. 103 m² Wohnfläche im 1. OG ab 01.01.2021 zu vermieten, inklusive EBK, Energieausweis: V, 173,1 kWh, Gas, BJ 1925, Klasse F
Kaltmiete 850 EUR
Paderborn Tel.: 05251-8714660
Email: paderborn@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/paderborn

3 - 3 1/2-Zi.-Whg.



Exklusive Maisonette-Wohnung in Heepen
3 Zimmer, 70m², Hillegasser Straße, DG, Balkon, PKW-Stellplatz, Gaszentralheizung, inkl. Kabel-TV, Innen-, Außenreinigung und Winterdienst, 562,00€ KM zzgl. 243,50€ NK, Baujahr 1999, End-Energieverbrauch 72kWh/(m²a), B, 3.100,00€ Genossenschaftsanteil, bis zu 4% Dividende, Ratenzahlung möglich. Rufen Sie uns an: Montag ab 9 Uhr
Baugenossenschaft Freie Scholle eG
0521/9888-123
www.freie-scholle.de
wb-immo.de: 1-HP01.001.0000

Einladung zur Hausbesichtigung

Besuchen Sie uns am Sonntag* 29.11.2020



HausTyp "Bungalow 110" in Bielefeld - Ubbedissen
von 12:00 - 15:00 Uhr
Ihr Kontakt zur Hauskaufberaterin
L. Kniesburgs: 0151 539 488 78
Unsere Corona Regeln:
- Sie stimmen bitte vorher einen Termin ab
- Ihre Besichtigungszeit wird begrenzt
- Sie kommen mit max. 2 Personen je Haushalt
- Bei Fragen halten wir gemeinsam die Abstandsregel ein
- Für ein Beratungsgespräch wird ein Termin abgestimmt
*Sonntags keine Beratung / kein Verkauf

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gerhard Schüring HausBau GmbH, Weizenkamp 1, 32107 Bad Salzuffen
info@gsbau.de, Tel.: 05222 36 33 40, www.TownCountry-OWL.de

Immobilien allgemein

Junge Familie mit Kindern sucht Garten/Kleingarten/Schrebergarten im Raum PB. ☎ 01 76/22 32 84 72

Bauherren aufgepasst!
www.sehnbrock-bauberatung.de



Modernes Wohnen in Paderborn-Stadtheide
Neubau-Eigentumswohnung mit Balkon im Obergeschoss, Wohnfl. 109 m², Bad m. Wanne + Dusche, Fußbodenheizung, Wärmepumpe, Aufzug vorhanden, nur 6 Wohneinheiten, Kfz-55 Effizienzhaus, Kellerraum vorhanden, Carport-Stellplatz € 15.000,- extra, Bedarfsausweis: Endenergiebedarf: 14,0 kWh/(m²a), Effizienzkl. A+, Kaufpreis inkl. Bodenbeläge und Materialarbeiten. Fertigstellung Frühjahr 2021, Courtagefrei!
Kaufpreis 396.000 EUR
Tel.: 05251 294-243
www.OWL-Immobilien.de
wb-immo.de: 0-31005624



Bad Oeyn. /Südstadtlage
Residieren Sie in d. Traumanswesen a. ca. 694 m² Wfl./Nfl a. e. rd. 4.600 m² großen Park-GST. 5 Garagen, Fahrstuhl, 2 Weinkeller, etc. Fußbodenheizg./Erwärme / Solar. BJ 2010, Bed.Ausw. 18 kWh (m².a) Eff. Kl. A+. 4,64 % K-Prov.
Kaufpreis 3.375.000 EUR
Tel.: 05731/1760-60
Buller Immobilien
wb-immo.de: 4238



Maisonette am Padersee
Schöne Wohnung auf 2 Etagen mit ca. 100 m² Wohn-/Nutzfläche, 3ZKB, Südbalkon, ab sofort zu vermieten, Energieausweis V, 70,25 kWh, Gas, BJ 2004
Kaltmiete 800 EUR
Paderborn Tel.: 05251-8714660
Email: paderborn@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/paderborn



Halle f. WoMo, Boote etc. zu verm.
www.mietbox.de

PB-Südstadt, WG im EG, 3 ZKB, Terrasse, 95m², 890,- € zzgl. NK, ☎ 01 70/3 38 81 73

Zentrumsnahe, helle DG-Whg. mit Charme im 6-FH in Gütersloh, Altbau in ruhiger Lage, nur an berufstätige, keine Wohngem., 3,5 Zi., ca. 71m², Küche, Bad, Keller, Gartenterr., Stellplatz, KM 497 € + NK 142 €, Kautions 31mKf, ☎ wohnungsverm@gmail.com, mit kurzer Selbstaukunft, Tel. 0170/4455478

4 u. mehr Zi.-Whg.



Penthouse, exklusive Ausstattung, Klima, unbebauter Blick, Aufzug, 95² Wohnfläche 4 Zimmer + 50² Balkon
Nettokaltmiete 1.200 EUR
Reinhold Radtke
Paderborn Tel.: 01725616865
wb-immo.de: 10

2 - 2 1/2-Zi.-Whg.

Suche schöne 2 ZKB, Balkon oder Terrasse, 50-70m², WM bis 600,- € in Bünde. ☎ 01 72/4 49 80 83

3 - 3 1/2-Zi.-Whg.

Lichtenau o. PB-Südstadt: Stellvertreter der Schulleiter sucht Doppelhaushälfte (oder moderne Wohnung, mit mind. 70 m² u. 3 Zimmern) zur Miete oder Mietkauf. ☎ 01 70/6 77 07 87

4 u. mehr Zi.-Whg.

Suche 3-5 ZKB, 80-100 m², zum Wohnen u. Arbeiten, davon 1 Raum mind. 20 m², EG o. kl. Haus m. kl. Garten, mit Badewanne u. EBK, in PB, innerer Ring o. Riemke, Südstadt, SN, Sennelager, Sande. ☎ 0 52 51/68 567 08

Grundstücksangebote



Baugrundstück Gebäude zum Abriss
Jordanstraße 4, Bad Lippspringe
Grundstück ca. 1.515 m²
Kaufpreis 569.900,- €
Provisionsfrei für Käufer!
tel: 05251 288 690-0
web: www.ti-pb.de/5526
thater | paderborn IMMOBILIEN
www.wb-immo.de

Erfolgreich VERKAUFT

Erfolgreich verkaufen?
Mit unserer Hilfe verkaufen Eigentümer schneller und besser! Zum Beispiel bei dieser Immobilie:
216 Interessenten
2 Besichtigungstermine
61 Tage Verkaufszeit
Wir helfen Verkäufern!
05251 / 288-690-0
www.thater-immobilien.de
thater | paderborn IMMOBILIEN



Behindertengerechte und wertige Neubauwohnung mit Traumausblick
Besonders Wohnent! Entstanden sind individuelle Wohnungen mit wertigen Anspruch und lichtdurchfluteten Räumen.
Alle Infos zu den noch freien Wohnungen unter:
www.immobiliens-korte.com
Immobilien-Korte
wb-immo.de: PB-WE-AH-11-Whg

Das Angebot? **Überzeugend!**
Der Service? **Überzeugend!**
Und wir? **Überglücklich!**

wb-immo.de

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Mietgesuche

Erzieherin, 46, 2 Ki. (11+8), kl. Hund, sucht Wohnung, ab 60 m² in Lichtenau/Umgebung, bis 600,- WM ☎ 01 60/94 82 47 31

Kleine Familie sucht Haus in Bad Lippspringe od. Schlangen. 2 gesicherte Einkommen: Offentl. Dienst + Handwerk. ☎ 01 77/7 11 06 29

Suche frostfreien, möglichst beheizbaren Abstellraum bis 15m² im Raum Jöllenbeck zum Mieten. ☎ 0 52 06/9 98 28 44

1 - 1 1/2-Zi.-Whg.

Zuverl. Mieter, NR, ohne Haustiere, sucht ab 1.12.20 oder 1.1.21 Whng., bis 50 m², in Vlotho. Max. Brutto-KM 367,- € ☎ 01 77/3 46 88 89

Der Schlüssel zum Erfolg.

Immobilienanzeigen im
WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung
www.westfalen-blatt.de

Einfamilienhäuser

Architektenhaus in Lübbecke
Privatverkauf, exklusive Lage, Unikart. 599 T€
unterlagen.anfordern@gmail.com

Doppelhaushälften



Doppelhaushälfte Schlangen - Baubeginn erfolgt!
Nur noch 1 Hälfte frei, ca. 125m² Wfl., 268m² Grdst., nur 15 Autominuten von PB City, EEB 20,0 kWh/(m²a), EEK A+, Wärmepumpe, Fußbodenheizg., elektr. Rollläden, provisionsfrei
Kaufpreis 346.000 EUR
Grund-Invest GmbH & Co. KG
Tel.: 05251-2020560
planung@grund-invest.de
GRUND INVEST
www.wb-immo.de: 8

Eigentumswohnungen

ERSTBESICHTIGUNG 27.11.20 | mit Online-Anmeldung Aldegrevstr. 32, Paderborn... Kaufpreis 224.900,- €

Wohnobjekte. In der Region. Für die Region. Immobilienanzeigen im WESTFALEN-BLATT

Marl - Mitte In dieser hellen, sonnendurchfluteten 3-Zi-Penthouse-Wohnanlage leben Sie in zentraler, dennoch ruhiger Wohnlage in Marl - Mitte.

Wohnimmob. Gesuche

Suche Wohnhaus in Bielefeld von privat zum Kauf bis 150m². Gerne mit Renovierungsbedarf. Bitte keine Makler.

Einfamilienhäuser

Junger Mann sucht v. Privat im Raum SHS/Verl abgelegenes 1-Fam.-Haus, bis 650.000,- €

Eigentumswohnungen

PRIVAT: Suche EIGENTUMSWOHNUNG in Bielefeld

Gewerbeimmobilien

businesspark Lippe-Ems Erfolg braucht ein Zuhause GEWERBEFLÄCHEN IN LIPPSTADT-NORD IN TOP-LAGE

Stellenangebote

Allrounder (m/w/d) Kleines Familienunternehmen sucht Allrounder (m/w/d) für Telefondienst, Auftragsabwicklung und Produktion in Voll- oder Teilzeit.

Vertriebstätigkeit

Wir suchen für halbe Tage einen Sachbearbeiter (m/w/d) im Bereich Lohnbuchhaltung.

Tischler, Tischlermeister und Putzhilfe

Tischler, Tischlermeister und Putzhilfe zum nächstmöglichen Termin gesucht.

Haushaltshilfe für Privathaushalt

Haushaltshilfe für Privathaushalt in Herford gesucht; auf 450,- €-Basis

BUCHHALTER/IN

BUCHHALTER/IN 8-10 Std./Woche in HF Deb./Kred./Sachk./Kasse/Bank Lohn + Gehalt

61% lesen ausführlich Sonderbeilagen und Sonderseiten.

Hauspersonal

Raumpfegerin für Privathaushalt in Enger 1 x wöchentlich gesucht.

Haushaltshilfe 1 x wöchentlich für 2 Std. in Bielefeld-Brackwede gesucht.

Putzhilfe für Privathaushalt in PB-Kernstadt, 2-3x wöchentlich auf 450,- €-Basis gesucht.

Teilzeit- / Nebentätigkeit

Kraftfahrer (m/w/d) und Fahrgastbegleitung (m/w/d) im Kleinbus (9-Sitzer) im Bereich der Schülerbeförderung auf 450€-Basis gesucht.

Kraftfahrer (m/w/d)

Kraftfahrer (m/w/d) im Kleinbus (9-Sitzer) im Bereich der Schülerbeförderung auf 450€ Basis oder Teilzeit gesucht.

Friseurin

Friseurin nur für Fr. od. Sa. in Bielefeld gesucht.

Verkäufe allgemein

Umfangreiche Briefmarkensammlung sehr günstig abzugeben + Ansichtskarten u. einzelne Münzen.

Scheppach Band- u. Tellerschleifer BTS700, neuwertig, 80,- €

Adventskalender für Leseratten - ca. 70 Krimis, je 2x gelesen, für 150,00 €.

Fichtenbalken, 1x 4600x120x60, 1x 3300x120x80 cm, 50,- €

MARDER-Holzkastenfälle, Leberfälle, auch f. Ratten & Waschbären zu verk.

Gusseiserne Stallfenster zu verkaufen.

Zeichentisch, gut erhalten, zu verkaufen.

Innenraumglas, Dusche, Bad, Küche, Wohnraum, Hanks GbR

Möbel / Hausrat

Verkaufe Einbauküche (Fa. Häcker, 1 Jahr alt) inkl. Herd und Spülmaschine (Fa. Blaupunkt).

Kinderzimmer

Kinderzimmer, Erle vollmassiv, geölt 3-t. Kleiderschr., Babybett, Kinderb., Kommode + Wickelpl., 2 NaKo, 2 Regale, VS

Zero-Stressflex-Sessel

Zero-Stressflex-Sessel mit Fußhocker, helles Leder, neu - Fehlkauf, für 800,- € zu verkaufen.

Alles fürs Kind

Kinderwagen Kombi, neuw., blau, farblich abgesetzt, m. Extras, 230,- €.

Lagerverkauf Babyland Bünde Info: www.babyland-outlet.de

Kaufgesuche allgem.

Asterix, Lucky Luke, Tim+Struppi, Spiderman, Batman, Superman, Star Wars, Comics, Romane, Modellbau, Sammelbilder, Legos, auch ganze Sammlungen, gesucht.

Autogramme, Tausch - auch Ankauf/Verkauf möglich, aus allen Bereichen wie Kino, Film, Politik, Sport sowie altes Blechspielzeug gesucht.

Leica, Rollei, Hasselblad, Contarex, Contax u. a. hochwertige Fotoapparate sucht.

Altes Militaria Pilkenroth 05255/933552

Er sucht sie

Zufriedener, sportlicher, nicht armer Mann, Ende 50, Raucher, sucht die schlanke Partnerin im Raum PB und Umgebung für alles Gemeinsame.

Werte Partnerin, als Witwer, Ende 80, alleine, ohne Anhang, möchte ich gerne noch ein Stück Lebensweg gemeinsam mit einer mobilen ehrlichen und zuverlässigen Partnerin, die auch kochen kann, in meinem Haus, in häuslicher Gemeinschaft verbringen.

Netter Witwer

Netter Witwer, 77 J., junggeblieben, Jäger, sucht Partnerin für eine glückliche Zukunft aus dem Raum Detmold/PB/HX.

Witwer, 78 J., kein Opa-Typ, sucht Partnerin für eine gem. Zukunft Haus + Garten vorh. Großraum Paderborn.

Er, 69J. 175 gr, 75 kg, schlank, NR, ohne Bart sucht Dame ab 60 J. für Freizeit usw.

Sie sucht ihn

Lieben, Leben, Lachen. Glück ist die einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.

Junggebl., gepfl. Witwe, 60 J., 1,80 m, sucht warmherzigen, humorv., zuverlässigen, naturverb. NR.

Ich, 53-jährige Sie, suche Dich für den Rest meines Lebens.

Er, 58 J., 1,74 m, humorvoll, ehrlich, naturverbunden, sucht ebensolche Dame für eine gemeinsame Zukunft.

Ich, 53, weibl., suche Zweisamkeit. Wenn es Dir auch so geht, melde Dich bitte.

Weihnachten allein, das muss nicht sein! Witwe, 72 Jahre, schlank, 1,68 m groß, wünscht sich einen niveauvollen Partner ab 1,76 m, bis 76 Jahre.

Bekanntschaffen

Ich Waltraud 77J. verwitwet, bin eine ganz liebe, häusliche Frau, habe e. treues, gutes Herz. Ich mag die Natur bei jedem Wetter, wohne alleine hier i. d. Gegend.

Bildhübsche ehem. Bankkauffrau, 71 J., eine ganz bezaubernde Frau, mit Esprit u. Ausstrahlung.

Laminat-Verlegung, Streifarbeiten und vieles mehr. Mit langjähriger Erfahrung - Ihr Handwerker Team

Haushaltsauflösung/ Entrümp./ Umz. günstig

Wer hat die Verkehrskontrolle am 17. Juni 2020 um 12.30 Uhr in der Straße Am Abdinghof PB beobachtet?

Wir schneiden Ihre kaputten Fichten preisw. runter.

Handwerksempfehlung

Hausanstrich, preiswert, bis 36 m Höhe ohne Gerüst, Fa. Alt

Tiermarkt

Wohnungskatzen und viele andere Tiere suchen ein Zuhause.

Frisches Design für frische Information!

Jetzt die eZeitung und alle Inhalte auf www.westfalen-blatt.de

einen Monat lang kostenlos testen.*

Einfach hier registrieren und nichts mehr verpassen: www.westfalen-blatt.de/digitalpremium



* Nach Ablauf des Monats nutzen Sie das Angebot bequem und ohne Mindestlaufzeit für 4,90 € zusätzlich im Monat weiter.



SCHÖNER REISEN

WESTFALEN-BLATT

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

Die San in Namibia nutzen jahrtausendealtes Wissen

Respekt vor allen Lebewesen



Mühsam: Die Ju/'Hoansi-San brauchen viel Geduld bei ihrer traditionellen Jagd,

Foto: srt

Von kaum jemandem könnte man besser lernen als von den San. Über Zehntausende von Jahren hat eines der ältesten Völker der Erde unter kargsten Bedingungen in der Wüste überlebt. Das Erfolgsrezept: Respekt vor der Natur, Respekt vor anderen Lebewesen, Bescheidenheit und Besinnung auf das Wesentliche.

Von Fabian von Poser

An einem namenlosen Ort in der Kalahari kauern drei Männer im Sand. Sie tragen nichts außer Lendenschurzen aus Steinbock-Leder. Sie teilen sich einen einzigen Bogen und ein paar Pfeile, getränkt mit Käfer-Gift. Einer presst den Zeigefinger auf die Lippen und mahnt zur Ruhe. Der Zweite nimmt eine Handvoll Sand vom Boden, hebt die Faust, öffnet sie, und lässt die Körner herausrieseln. „Der Wind steht schlecht“, flüstert er. Dann schleichen die drei weiter, um einer der fünf Kudu-Antilopen, denen sie seit mehr als einer Stunde auf den Fersen sind, habhaft zu werden. Die drei Männer heißen Kxao, N!ani und Daqm. Sie stammen aus der winzigen Ansiedlung //Xa/hoba in der Nyae Nyae Conservancy, einem 9000 Quadratkilometer großen, von den San selbst verwalteten Schutzgebiet bei Tsumkwe im Nordosten Namibias, in dem noch etwa 2300 Ju/'Hoansi-San weitgehend ungestört ihrem traditionellen Leben nachgehen. Weitgehend deshalb, weil die Ju/'Hoansi als einer der letzten Stämme des südlichen Afrikas noch mit traditionellen Waffen jagen – nur nicht geschützte Arten wie Kudu, Springbock, Oryx-Antilope, Strauß und Warzenschwein. Zwar haben sich Kxao, N!ani und Daqm an diesem Morgen nur für ihre Gäste in Lederklamotten geworfen, denn die kleine Gemeinde von kaum 50 San im Dorf //Xa/hoba hat sich ihr eigenes Einkommen geschaffen, indem sie Touristen auf geführten Wanderungen in ihre Kultur einführt.

Doch die althergebrachte Bogenjagd wird im Dorf immer noch praktiziert – mit oder ohne Gäste.

Zu ihrem Waffenarsenal gehört nicht viel: ein kurzer Speer, um Erdferkel in ihren Löchern aufzuspüren, ein Schlagstock sowie ein Bogen und eine Handvoll Pfeile, getränkt mit dem Gift der Larven des gefleckten Pfeilgiftkäfers. Heute scheinen die drei mit ihrer Jagd indes kein Glück zu haben. Immer wieder bleiben sie stehen und beratschlagen. Ein paar Mal kreuzen sie die Spur der Kudas, doch immer sind die Tiere schneller.

Es macht demütig, diesen Menschen bei der Jagd zuzusehen. Es sind harte Zeiten für die San – ihr Lebensraum ist auf zehn Prozent des einstigen Territoriums zusammengeschrumpft. Die Regierung will sie sesshaft machen, ihr Lebensraum wird zerstört, Wilderer schießen ihnen ihr Wild vor der Nase weg. Sie werden ihrer traditionellen Lebensweise beraubt. Entfremdung und Alkoholismus sind die Folge.

Was die San aus //Xa/hoba besitzen, tragen sie am Leib. Das ist nicht viel. Dahinter steckt viel mehr, nämlich ein unfassbares Wissen über den Reichtum der Natur, über Hunderte nutzbare Pflanzen, über die Tiere und das Wasser. Selten kehren sie aus dem Busch zurück, ohne Beutel voller Kräuter, Beeren und Wurzeln nach Hause zu tragen.

So karg die Kalahari auch sein mag, sie ist ein Lebensspender, ein Bioladen der Natur. Die Tsamma-Melone beispielsweise dient so vielen Zwecken, dass man sie kaum aufzählen kann: Das Fleisch ist Feldkost und spendet Wasser. Die Kerne helfen bei Magenbeschwerden, die Schale fungiert als Kochtopf oder Geschirr. Eine Paste aus dem Fleisch der Melone vermengt mit den zermahlenden Kernen dient als Sonnenschutz, das Öl als Haarwuchsmittel.

„Wir können von den San viel lernen“, sagt Aleksandra Ørbeck-Nilsen. „Sie sind das Bindeglied zwischen Mensch und Natur, sie fühlen Verantwortung gegenüber der Natur als ihrem Lebensspender.“ Nilsen muss es wissen: Mit

22 Jahren, im Jahr 2011, gründete das ehemalige Top-Model unweit von Tsumkwe den Nanofasa Conservation Trust.

Als Nilsen nach Afrika kam, war sie wie viele Reisende, erzählt sie. Nilsen wollte den San helfen. Schnell wurde ihr klar: Das Gegenteil war der Fall. „Die San haben mir geholfen. Sie haben mich aus der Armut meiner Wahrnehmung gerettet und mir die Augen geöffnet“, sagt die 31-Jährige. „Was ihnen an materiellem Reichtum fehlt, das gleichen sie mit dem Reichtum ihres Geistes aus.“ Nilsen lernte auch Grundlegendes von den San: den Respekt vor jedem Lebewesen – egal ob Baum, Tier oder Mensch.

Als es Mittag wird, stehen Kxao, N!ani und Daqm im Schatten eines Kameldornbaums. Die drei weisen mit den Händen mal in diese, mal in jene Richtung. Ständig springt Kxao nach links und nach rechts, um nach Hinweisen für Tierbewegungen zu suchen: ein geknickter Grashalm vielleicht, ein Hufabdruck, Antilopenkot oder Termiten, die sich in der Spur finden, um ihr zerstörtes Zuhause wieder aufzubauen? Dann stehen plötzlich die Schatten der fünf Kudu-Kühe in der Ferne. Im Zickzack-Marsch heften sich die Jäger an ihre Fersen. Einen Moment lang halten Kxao, N!ani und Daqm inne. N!ani kniet nieder, spannt einen Pfeil in den Bogen und legt an. Doch die Tiere sind zu weit entfernt, als dass der Pfeil mit dem Käfergift in einen ihrer Hälse dringen könnte. Drei weitere Stunden folgen die San den Kudas. Noch einmal geraten die Tiere in ihr Visier. Doch plötzlich geben Kxao, N!ani und Daqm ohne ersichtlichen Grund das Zeichen zum Abbruch.

Vielleicht ist die Jagd auch deshalb heute erfolglos, weil ein Jäger aus dem Dorf am Vortag eine Oryx-Antilope erlegt hat. Teile des Fleisches dorren noch in der Sonne über einer der Hütten. Niemand im Dorf würde auf die Idee kommen, Tiere ohne konkreten Bedarf zu jagen. Diese Menschen nehmen sich nur aus der Natur, was sie zum Leben brauchen. Nachhaltiger und vorausschauender geht es nicht.



Mehr als nur Sand: In den westlichen Ausläufern des Kalahari-Beckens wird die Vegetation üppiger und Köcherbäume werden zu beliebten Fotomotiven.

Foto: Namibia Tourism Board

Unterwegs mit den San

Touren mit den San: Das „Little Hunter's Museum“ in der Nähe von Tsumkwe bietet verschiedene Programme an. Das reicht von der kurzen Buschwanderung bis zu drei Tagen „Exklusives Ju/'Hoansi-San-Erlebnis“.

www.lcfn.info/de/hunters

Generelle Auskünfte: Namibia Tourism Board
www.namibia-tourism.com



Alfred E. Otto Paul und der Leipziger Südfriedhof

„Es gibt keinen schöneren Ort“

Ein herbstlicher Spaziergang auf Leipzigs Südfriedhof kann besinnlich, lehrreich und spannend zugleich sein. Und Abstand zu halten, ist auch kein Problem.

Die Botanik gab ihm seine Form: Wie das Blatt einer Linde ist der Südfriedhof angelegt. Die Bauherren griffen den slawischen Ursprungsamen Leipzigs auf: „Der Ort, an dem die Linden stehen.“ Der Übersichtsplan der Anlage zeigt das heute noch deutlich.

Hier beginnt Alfred E. Otto Paul normalerweise seinen Rundgang. Der Friedhofsführer und Sepulkralforscher, der sich voll und ganz der Begräbniskultur verschrieben hat, liebt den mehr als 130 Jahre alten Südfriedhof. „Für mich gibt es keinen schöneren Ort“, sagt der 68-Jährige.

Führungen finden derzeit nicht statt. Doch der Besuch des mit 80 Hektar zweitgrößten Parkfriedhofs Deutschlands lohnt sich auch ohne Begleitung. Seltene Bäume wie der Ginkgo, der Geweihbaum und der Urweltmammutbaum laden zum herbstlichen Bummel ein. Zudem gibt es zahlreiche Bücher und Pläne, die Besuchern bei der Suche nach Grabstätten Leipziger Persönlichkeiten an die Hand nehmen – zum Beispiel Pauls Bände „Die Kunst im Stillen“.

Namen wie die der Verleger Baedeker und Meyer sind in Stein gemeißelt, die Künstler der Leipziger Schule Werner Tübke und Wolfgang Matheuer sind hier begraben, Zirkusgründer Cliff Aeros und Mundartdichterin Lene Voigt haben hier ihre letzte Ruhe gefunden und seit Kurzem auch der wohl bekannteste deutsche Dirigent der Gegenwart, Kurt Masur – bis 1996 Gewandhauskapellmeister.

Alfred E. Otto Paul scheint zu jedem Grab eine Geschichte parat zu haben. Da ist der Witwer Rüdiger, der 80 000 Goldmark im Lotto gewonnen hatte und seine verstorbene Gat-



Der Südfriedhof ist mit 82 Hektar der größte Friedhof in Leipzig.

Foto: srt

tin vom Nordfriedhof auf den Südfriedhof umbetten lassen konnte. Dort zeigt sie sich seit rund 100 Jahren als junge Frau in Marmor, der das Gewand von der Schulter rutscht. „Ich erforsche diesen Friedhof seit 35 Jahren und entdecke immer wieder Neues“, sagt Paul. Schweigende Engel, trauernde Jungfrauen, umschlungene Paare, die sich vielversprechend in den Armen halten: Im herbstlichen Licht erscheinen die Figuren noch verträumter, als sie die Künstler einst gestaltet haben. Der Experte kennt nicht nur die Familiengeschichten, sondern kann auch die Grabgestalter nennen. Max Klingner gehört zu den bekanntesten. Paul weiß auch um die Geschichte der anderen Leipziger Friedhöfe. Von 1278 bis 1883 wurden die Toten auf dem Alten, später auf dem Neuen Johannisfriedhof begraben. Doch die Einwohnerzahl stieg sprunghaft an, ein neuer Friedhof musste her. Der Rat kaufte preisgünstig ein neues Areal. Gleich dort, wo 1813 die Völkerschlacht getobt hatte. 1886 wurde der Südfriedhof weit vor den Toren der Stadt ge-

weht. Die reichen Leute bevorzugten weiterhin den Johannisfriedhof, nur die Armen brachten ihre Toten auf den preiswerteren Gottesacker. Das änderte sich 1913, als gleich nebenan das Völkerschlachtdenkmal gebaut wurde. Das Gelände wurde erweitert, immer mehr wohlhabende Leipziger bettetten ihre Toten unter schmuckvolle Grabstätten. Nach und nach entwickelte sich der Südfriedhof zu einer der schönsten Parkanlagen, die auch immer wieder Botaniker begeistert. Alfred E. Otto Paul interessiert sich nicht so für die Flora. Sein Ding ist die Kunst. Und die Geschichte hinter den Steinen, die er seit Jahren in seinen Büchern dokumentiert. Vor Kurzem ist der Band 7 seiner Reihe „Die Kunst im Stillen“ herausgekommen. Stelen aus Granit, Tempel aus Marmor, Friese aus Sandstein, Medaillons aus Bronze, Grabplatten aus Eisen – verziert mit Figuren und Skulpturen aus allen Stilepochen. „Wir haben hier mehr als 500 bedeutende Zeugnisse“, sagt Paul. (srt)

WESTFALEN-BLATT *die Lokalzeitung* präsentiert



7 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu 100,- Euro p. P.

Kurhotel Unter den Linden
in Bad Füssing / Bayerisches Bäderland

Ihr **AktiPlus-Paket** enthält: 6 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 6x Abendbuffet | 1 Tischgetränk | 2x Wassergymnastik unter Anleitung | 1x Tischgetränk | 2x Nordic Walking | 1x Rückenmassage | 2x Überwasserdruckstrahlmassage | Thermal-Mineralhallenbad | Leihbademantel | Nutzung des Wellnessbereichs

Anreise: täglich vom 01.-18.12.2020. Ab sofort bis 30.11.2020 ab 379,- Euro p. P. Vom 07.01.-18.12.2021 je nach Saison ab 349,- Euro bis 439,- Euro p. P.

KEIN EZ-Zuschlag.
Bestell-Nr. WFB100239 **statt 449,- Euro ab 349,- Euro**

inkl. 6 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.



4 Wellness- und Wohlfühlitage
Preisvorteil bis zu 75,- Euro p. P.

relexa Hotel****
in Bad Salzdetfurth / Leinebergland

Ihr **AktiPlus-Paket** enthält: 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 3x 3-Gang-Abendmenü oder Buffet | 1 Begrüßungsgetränk | 1x Wellnessmassage mit Aromadlen | 1x Eintritt in das Solebad | Leihbademantel, Slipper und Saunatuch | Nutzung des hauseigenen Schwimm- und Baderbereichs sowie des Fitnessraums

Anreise: täglich vom 04.-13.01./19.01.-07.02./13.-28.02.2021. Vom 15.11.-23.12./27.-29.12.2020/01.03.-20.12.2021 ab 229,- Euro p. P.

EZ-Zuschlag 39,- Euro.
Bestell-Nr. WFB035110 **statt 284,- Euro ab 209,- Euro**

inkl. 3 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.



4 Wohlfühlitage im Schwarzwald
Preisvorteil bis zu 60,- Euro p. P.

Flair Hotel Sonnenhof****
in Baiersbrunn / Schwarzwald

Ihr **AktiPlus-Paket** enthält: 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 3x 4-Gang-Abendmenü | 1 Begrüßungsgetränk | 1x Rückenmassage | Nutzung des Schwimmbads und der Sauna | täglich freie Fahrt mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln im gesamten Schwarzwald | Nordic Walking-Touren | geführte Wanderungen

Anreise: täglich ab sofort bis 21.12.2020. Vom 01.05.-31.10.2021 ab 259,- Euro p. P. und vom 01.11.-31.12.2021 ab 249,- Euro p. P. Auch 6 Tage ab 379,- Euro p. P. buchbar.

EZ-Zuschlag ab 39,- Euro.
Bestell-Nr. WFB009069 **statt 299,- Euro ab 239,- Euro**

inkl. 3 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket 2 P.



3 Tage „Kleine all-inclusive Auszeit“
ab 99,- Euro p. P.

Seehotel Brandenburg an der Havel* S**
in Beetzsee / Havelland

Ihr **AktiPlus-Paket** enthält: 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 2x Abendessen | 1x Mittagessen (3 Hauptgänge zur Wahl) | inkl. Getränke, wie Q&A-Weine, Softdrinks, Markenbier vom FaB, Kaffee, Tee und regionale Spirituosen zum Essen | 2x Kaffee und Kuchen am Nachmittag | Saunanutzung

Anreise: täglich ab sofort bis 26.11./29.11.-05.12./07.-19.12.2020 und vom 04.-07.01./10.01.-28.03.2021. Auch 6 Tage ab 229,- Euro p. P. buchbar.

EZ-Zuschlag ab 45,- Euro.
Bestell-Nr. WFB110271 **statt 189,- Euro ab 99,- Euro**

inkl. 2 Ü/HP+ im DZ/Vorteilspaket p. P.

AKON
Gesundheitsreisen
- gefördert durch die Krankenkassen

Bis zu **150,- Euro** Kassenzuschuss und mehr ...

Weitere Infos und Buchung unter:
www.westfalen-blatt.de/akon



3 Tage „Silvester in Leipzig“
ab 295,- Euro p. P.

Balance Hotel Leipzig Alte Messe
in Leipzig / Sachsen

Ihr **AktiPlus-Paket** enthält: 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | große Silvester-Gala all-inclusive im Ratskeller Leipzig mit exklusivem Gala-Buffet, Getränke, Second-Life-Partyband und Diskothek | Nutzung der Hotelsauna und Fitnessraum | Skyfernsehen | Kaffee- und Teebar im Zimmer | MDV-Ticket gültig im Stadtgebiet

Anreise: am 30.12.2020.
Silvester-Gala: am 31.12.2020 ab 19 Uhr im Ratskeller Leipzig

EZ-Zuschlag 70,- Euro.
Bestell-Nr. WFB109446 **ab 295,- Euro**

inkl. 2 Ü/F+ im DZ/Vorteilspaket p. P.



6 Wellness- und Wohlfühlitage
Preisvorteil bis zu 119,- Euro p. P.

Kur- und Wellnesshotel****
im Ostseebad Göhren / Insel Rügen

Ihr **AktiPlus-Paket** enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 1x Candle-Light-Dinner (4-Gang-Menü) | 1x Rügener Heilkräuter-Teilpackung | 1x Gesundheitsgespräch | 1x Einführungskurs Nordic Walking | 1x Aquagymnastik | 1x Wirbelsäulengymnastik | Leihbademantel | Nutzung des Wellnessbereichs

Anreise: täglich ab sofort bis 31.12.2020. Vom 04.01.-20.12.2021 je nach Saison ab 389,- Euro bis 549,- Euro p. P.

EZ-Zuschlag ab 90,- Euro.
Bestell-Nr. WFB032086 **statt 488,- Euro ab 389,- Euro**

inkl. 5 Ü/F+ im DZ/Vorteilspaket p. P.



6 Wellness- und Wohlfühlitage
Preisvorteil bis zu 136,- Euro p. P.

The Lakeside Burghotel zu Strausberg** S**
in Strausberg / Märkische Schweiz

Ihr **AktiPlus-Paket** enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 5x 3-Gang-Abendmenü | 1x Rückenentspannung oder Aroma-Fußmassage | 1 Begrüßungsgetränk | 1 Willkommenspräsent | 10% Rabatt auf Speisen und Getränke | 10% Rabatt auf Wellnessanwendungen ab 50 Euro | Fahrrad- und Ruderbootverleih (nach Verfügbarkeit) | Nutzung des Wellness- und Saunabereichs

Anreise: täglich vom 14.-20.11./22.-27.11./29.11.-03.12./05.-18.12./20.-23.12.2020. Auch 3 Tage (2 Ü/N/F+) ab 189,- Euro p. P.

EZ-Zuschlag ab 175,- Euro.
Bestell-Nr. WFB066150 **statt 585,- Euro ab 449,- Euro**

inkl. 5 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.



6 Wellness- und Wohlfühlitage
Preisvorteil bis zu 150,- Euro p. P.

Precise Resort Marina Wolfsbruch****
in Ustronie Morskie / Polnische Ostseeküste

Ihr **AktiPlus-Paket** enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 5x Abendbuffet | 1x Entspannungsmassage | Panoramaterrasse mit fantastischem Meerblick | Nutzung der exklusiven Wellness- und Schwimmbadzone Nutzung des Fitnessraums, Billard, Aufenthaltsraum | Leihbademantel | 3x in der Woche Unterhaltungsprogramm

Anreise: sonntags vom 15.11.-20.12.2020. Vom 10.01.-28.03./11.-25.04./09.05.-20.06./29.08.-19.12.2021 je nach Saison ab 199,- Euro bis 319,- Euro p. P.

EZ-Zuschlag ab 60,- Euro.
Bestell-Nr. WFB092258 **statt 329,- Euro ab 179,- Euro**

inkl. 5 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.

WELLNESS- UND AKTIVREISEN
Gefördert durch Ihre Krankenkasse!

Nutzen Sie die beliebten AKON Gesundheitsreisen mit **Zuschuss Ihrer Krankenkasse**, die wir für Sie in ausgewählten Hotels in den schönsten Regionen als qualifizierte Präventionsmaßnahme zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden ermöglichen! Alle verfügbaren Hotels, Termine und Kurse aus den Bereichen Bewegung, Entspannung und Ernährung finden Sie unter www.westfalen-blatt.de/akon

KOSTENBEISPIEL 4-TAGEPROGRAMM

Gesamtkosten	219,00 Euro
(inkl. Unterkunft, Verpflegung, Teilnahme an den Kursen)	
Zuschuss	- 150,00 Euro
nach § 20 SGB V zahlreicher Krankenkassen	
Ihr Eigenanteil ab	= 69,00 Euro

Übernachten bei der Seemannsmission

Zimmer mit „Hafenkino“

In Hamburg können Reisende dort übernachten, wo sonst nur raue Seeleute unterkommen – im Haus der Seemannsmission.

Von Wolfgang Stelljes

Ein voll aufgetakeltes Segelschiff auf dem Unterarm, kleinere Tattoos wie Kompass und Anker etwas versteckter, dazu Vollbart und Fischerhemd – das Outfit von Fiete Sturm würde jedem Seemann zur Ehre gereichen. Der 38-Jährige spielt mit dem Klischee. Selbst sein Name passt ins Bild. Sturm ist Diakon, seit 2015 leitet er das Haus der Deutschen Seemannsmission am Holzhafen in Hamburg-Altona.

Die 36 Zimmer in dem fünfstöckigen Backsteinbau an der Großen Elbstraße waren früher ausschließlich für Seeleute reserviert. Die haben auch heute Priorität. Aber wenn Betten frei sind, was fast immer der Fall ist, dann können auch Touristen und Geschäftsreisende, Messebesucher und Backpacker einchecken.

Bei der Zimmerwahl kommen sich Touristen und Seeleute kaum ins Gehege. Die Seeleute belegen gern die Zimmer nach hinten raus, berichtet Sturm. „Weil sie sagen, Wasser und Container, das ist für mich Arbeit, das sehe ich den ganzen Tag.“ Der Tourist bekommt in der Regel das gewünschte Zimmer nach vorne raus, ohne viel Schnickschnack, oft auch ohne Fernseher, dafür mit „Hafenkino“. Wer aus dem Fenster schaut, sieht links das Werftgelände von Blohm & Voss, gegenüber das Kreuzfahrtterminal Steinwerder und rechts die Kräne für das Entladen der 400-Meter-Stahlgiganten, die bis zu 24 000 Container fassen. Im Hintergrund spannt sich die Köhlbrandbrücke über die Szenerie. Richtig dunkel wird es auch nachts nicht, dann ist der ganze Hafen in ein gelbliches Licht getaucht.

Die Lage ist das große Plus des Hauses. Reeperbahn und Landungsbrücken sind zu Fuß in einer guten Viertelstunde zu erreichen, der Fischmarkt liegt vor der Tür und die Haifischbar gleich nebenan. Der Schellfischposten, die zweite maritime Traditionskei, ist ebenfalls gleich um die Ecke. Wo früher ein Brachgelände mit Parkplätzen und Straßenstrich war, haben sich teils hochpreisige Geschäfte und Res-



Echtes Leben: Im Club der Seemannsmission in Hamburg können Gäste mit echten Seeleuten ins Gespräch kommen.

Foto: dpa

taurants angesiedelt. Hummer Pedersen und die gehobene japanische Fusionsküche von Henssler & Henssler gehören ebenso zur Nachbarschaft wie das Hafenkino, ein Club mit Livemusik und Punkerstammtisch. An alte Zeiten erinnern gerade noch zwei restaurierungsbedürftige Wippkräne vor der Seemannsmission.

Der Container ist das Maß aller Dinge. Er hat die Arbeit im Hafen grundlegend verändert, auch die Arbeit der Seemannsmission. Die Liegezeiten werden kürzer, die Seeleute kommen kaum noch von Bord. Also besuchen die Mitarbeiter der Seemannsmission sie auf ihren Schiffen. Oder holen sie mit dem Bus ab und bringen sie zum Duckdalben, einem Seemannsclub mitten im Hafen.

Aufs Jahr gesehen machen aktive Seeleute aber auch in dem Haus in Hamburg-Altona immer noch 75 Prozent der Gäste aus, sagt Fiete Sturm. Es sind vor allem Filipinos, deren Vertrag beginnt oder endet. „Die fliegen aus Manila ein, schlafen bei uns eine Nacht – und am nächsten Tag geht es aufs Schiff.“ Oder umgekehrt.

Sturm spricht mit viel Respekt von der Arbeit der Seeleute, „die wirklich einen harten Job machen, 70 Stunden die Woche arbeiten, 800 Dollar im Monat verdienen und, wenn sie Pech haben, manchmal bis zu einem Jahr von der Familie getrennt sind.“ Ihnen will er „ein Stück Heimat“ bieten, mit WLAN und den bei Filipinos beliebten Schweinekrusten-Chips. Die gibt es im Keller, dort ist der Club, das „Herz vom Haus“. Mit Gitarren an der Wand und dem in Häusern der Seemannsmission unverzichtbaren Billardtisch, einem Sinnbild für festen Boden unter den Füßen. Hier hat man auch als Tourist am Abend die Chance, mit einem Seemann ins Gespräch zu kommen. Sturm fragt die Seeleute zuerst nach ihrem Namen – an Bord werden sie nur in ihrer Funktion angesprochen. Oft kursieren dann schon kurze Zeit später Kinderbilder auf dem Handy.

Auch in Bremerhaven, der zweitgrößten deutschen Hafenstadt, ist für Touristen im Seemannshotel „portside“ fast immer ein Zimmer frei. Zum Deutschen Auswandererhaus und zum Klimahaus sind es hier nur ein paar Fußminuten.

Der Harz stellt sich um

Wellness statt Schnee

Winter ade: Die Tourismusbranche im Harz stellt sich verstärkt auf Angebote ohne Schnee ein. „Der Harz hat sich seit Jahren erfolgreich zu einer Ganzjahresdestination entwickelt“, sagte die Sprecherin des Harzer Tourismusverbands, Christin Wohlgemuth, im niedersächsischen Goslar. Die Wintersaison spiele noch eine bedeutende Rolle. Aber: „Stornierungen aufgrund von ausbleibendem Schnee sind selten“, sagt Wohlgemuth weiter. Statt Wintersport stünden ausreichend Alternativen bereit wie Bergwerke, Schlösser oder Erlebnisbäder, Thermen und Saunen. Tatsächlich ist es nicht mehr so winterlich in dem Mittelgebirge wie noch vor 20 Jahren: Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes wurden 1999/2000 noch an 105 Tagen auf dem höchsten Berg des Harzes, dem Brocken,

Schneehöhen von mehr als 50 Zentimetern gemeldet. Im zurückliegenden Winter war das nur noch an fünf Tagen der Fall. Auch die Temperaturen stiegen im Harz an. Im Januar 2000 wurden im Schnitt minus 3,9 Grad auf dem Brocken gemessen. Im Januar diesen Jahres war es hingegen ganze 3,7 Grad wärmer, sprich nur noch minus 0,2 Grad kalt. Auf die Buchungslage hat der Schneemangel kaum Auswirkungen. So wurden im sachsen-anhaltischen Teil des Harzes und des Harzer Vorlands im Jahr 2016 noch 2,93 Millionen Übernachtungen nach Angaben des Statistischen Landesamts gezählt. Vier Jahre später gab es bereits 3,34 Millionen Übernachtungen. Auch auf niedersächsischer Seite gehen die Übernachtungszahlen seit Jahren nach oben. (dpa)



Der Wald ruft – aber auch im Harz ist er immer seltener tief verschneit.

Foto: dpa

INSEL NORDERNEY

boardinghaus-norderney.de
☎ 0 49 32 / 16 46

HARZ

Harz/Braunlage, FeWo's ab 35 €
☎ 055 83/9 39 23 73 www.panoramica.de

Bad Sachsa, 2 Komf.-FeWo, Blk. o. Terr.,
ab 33 €. www.fewo-p.de ☎ 0172/3224488

www.westfalen-blatt.de

Wohin geht die Reise?

- Die schönsten Urlaubsorte.
- Die interessantesten Ferientziele.
- Die tollsten Freizeiddeen.

Samstag für Samstag
in

SCHÖNER
REISEN
das Reisemagazin für OWL

ab 165 € pro Person im DZ

TRV © Karl-Erhard-Vögele_12

Genießen Sie einen Kurztrip ins Seebad Travemünde

Als echtes Nordlicht erwartet Sie das Seebad Travemünde in Schleswig-Holstein! Lübecks östlichster Stadtteil präsentiert sich mit feinem Sandstrand, zahlreichen Segelschiffen und dem Anblick großer Fähren, zum Greifen nah! Lassen Sie sich hier die frische Meeresbrise um die Nase wehen und genießen Sie eine maritime Auszeit!

Eingeschlossene Leistungen:

- 2 Nächte im Maritim Strandhotel Travemünde im Zimmer der Comfort Kategorie ab der 7. Etage inkl. Frühstück
- 1 x Begrüßungssekt in der Night Sailer Bar, 1 Fl. Wasser
- 1 x Teilnahme an der Halbpension am Anreisetag
- 50% Greenfee-Ermäßigung für den Maritim Golfpark Ostsee
- Buchen ohne Risiko: Für Reiseternine bis Ende 2021 ist eine kostenlose Stornierung oder Umbuchung bis 14 Tage vor Anreise möglich.

Reisezeitraum:

Termine von Januar – April 2021
Anreise So.–Mi., Preis saisonabhängig

Reisepreise:

- 165,- Euro p.P. im DZ (Saison A)
- 195,- Euro p.P. im EZ (Saison A)
- 189,- Euro p.P. im DZ (Saison B)
- 229,- Euro p.P. im EZ (Saison B)
- 199,- Euro p.P. im DZ (Saison C)
- 245,- Euro p.P. im EZ (Saison C)

Bestellung und Informationen
von Mo. bis Do. von 9.00 bis 17.00 Uhr und Fr. bis 16.00 Uhr unter:

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Tel.: 05 41 / 760 52 05

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote solange der Vorrat reicht, inkl. MwSt. Vertragspartner ist die HKR Hotel und Kurzreisen Vertriebsservice GmbH, Große Straße 17 – 19, 49074 Osnabrück. Eigene Anreise.

DRV Mitglied im Deutschen Reiseverband

V 1183



www.westfalen-urlaubsreisen.de

Foto: se-tours

Radreisen 2021 – Urlaub der bewegt!



Foto: Gebber

Mit Rückenwind entlang der Bernsteinküste Baltikum

19. bis 28. Juni 2021

Das Baltikum mit seinen Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten lässt sich perfekt aktiv mit dem Fahrrad entdecken! Unser Weg führt uns über leichte, abwechslungsreiche Strecken durch ursprüngliche Naturlandschaften und entlang der Küste. Und wir erleben die drei Hauptstädte des Baltikums.

Höhepunkte Ihrer Reise:

- Kleingruppe mit maximal 16 Teilnehmern
- Mit dem Rad auf der Kurischen Nehrung
- Auf der Insel Saaremaa – Meteoritenkrater Kaali
- Freilichtmuseum von Jurmala

Inklusivleistungen:

- Zug zum Flug (2. Klasse)
- Flug mit Lufthansa ab/bis Düsseldorf nach Riga und zurück von Tallinn
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Sicherheitsgebühren, sowie Ein- und Ausreisesteuer
- Transfers am An- und Abreisetag
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- 9 Hotelübernachtungen mit Frühstück
- 1x Mittagessen, 2x Abendessen
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Fährüberfahrt Klaipeda – Smiltynė – Klaipeda inkl. Umweltschutzsteuer
- Fährüberfahrt Saaremaa-Insel
- Thomas Mann – Haus
- Bernsteinmuseum
- Marken-Fahrrad 7-Gang Freilauf
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Abschiedessen in einem historischen Restaurant

Reisepreis pro Person:

im Doppelzimmer € 1.755,- / Einzelzimmerzuschlag € 240,-
Aufpreis E-Bike € 190,-

Veranstalter: Gebeco GmbH & Co. KG | Holzkoppelweg 19 | 24118 Kiel



Foto: se-tours

MS SE-MANON Mit Rad & Schiff entlang der Donau

7. bis 14. September 2021

Mit Rad und Schiff entlang der Donau – ein ganz besonderes Erlebnis, denn Ihr „schwimmendes Hotel“ ist immer dabei! Das beeindruckende Naturschauspiel der Schöngener Donauschlinge, die faszinierende Landschaft der Wachau mit ihren Weinterrassen, Burgen und Schlössern, die unberührten Auenwälder des Nationalparks Donauauen und das malerische ungarische Donauknien wechseln ab mit pulsierenden Metropolen wie Wien, Bratislava und Budapest.

Höhepunkte Ihrer Reise:

- Interessante Landschaften und namhafte Städte
- Kreuzfahrt durch vier europäische Länder
- Drei Hauptstädte während einer Reise

Ihr Reiseverlauf:

1. Tag: Busanreise nach Passau | Schifffahrt nach Engelhartzell
2. Tag: Engelhartzell - Brandstatt | Radtour ca. 45 km
3. Tag: Bratislava | Radtour ca. 54 km
4. Tag: Budapest (Ruhetag) oder Radtour Szentendre | Radtour ca. 40 km
5. Tag: Visegrad – Esztergom | Radtour ca. 25 – 60 km
6. Tag: Wien (Ruhetag)
7. Tag: Wachau – Melk - Pöchlarn | Radtour ca. 42-52 km
8. Tag: Rückreise von Passau nach OWL

Inklusivleistungen:

- Bustransfer von Ostwestfalen zum Schiff nach Passau und zurück (min. 20 Teilnehmern)
- Programm lt. Reiseverlauf
- 7 Übernachtungen in Außenkabinen
- Vollpension an Bord
- Leihgebühr 7-Gang-Unisexfahrrad mit Hand- und Rücktrittbremse oder Freilauf
- Tägliche Radtourenbesprechung
- Routenbuch für individuelle Touren (1x pro Kabine)
- GPS-Daten für die Radtouren
- Alle Hafengebühren, Brücken- und Schleusengebühren
- Begrüßungsgetränk

Reisepreis pro Person ab:

2-Bett Kabine Hauptdeck € 1.349,- / Aufpreis E-Bike € 90,-
Weitere Kategorien auf Anfrage

Veranstalter: Wend Urlaubsreisen GmbH | Ritterstraße 31 | 33602 Bielefeld

Frühbucher-
Ermäßigung
€ 50,- p. P.
bei Buchung
bis 30.11.2020



Foto: se-tours

MS OLYMPIA Mit dem Rad durch die Niederlande

17. bis 24. Juli 2021

Radeln Sie mit uns von der energiegeladenen Stadt Rotterdam – die Stadt steht für lockeres und unkompliziertes Miteinander wie keine andere Stadt der Niederlande – in die Provinz Zeeland. Entdecken Sie die historischen Städte Zierikzee, Middelburg und die Deltawerke, die beeindruckendsten Sturmflutwehre Hollands. Und probieren Sie köstliche Miesmuscheln, Austern oder den Oosterschelde-Hummer. Einen Stopp in einem der zahlreichen Fischrestaurants sollten Sie nicht versäumen!

Höhepunkte Ihrer Reise:

- Größter Nationalpark der Niederlande
- Pittoreske Städtchen und pulsierende Großstädte
- Entlang sehr guter Radwege nach Rotterdam

Ihr Reiseverlauf:

1. Tag: Busanreise nach Rotterdam | Schifffahrt Rotterdam - Dordrecht
2. Tag: Dordrecht – Willemstad – Hellevoetsluis | Radtour ca. 45 km
3. Tag: Hellevoetsluis – Bruinisse | Radtour ca. 45 km
4. Tag: Bruinisse – Middelburg | Radtour ca. 54 km
5. Tag: Middelburg – Neeltje Jans – Veere | Radtour ca. 35 – 50 km
6. Tag: Rundtour Veere – Schifffahrt Veere – Dordrecht | Radtour ca. 40 km
7. Tag: Dordrecht – Rotterdam | Radtour ca. 40 km
8. Tag: Rückreise von Rotterdam nach OWL

Inklusivleistungen:

- Busanreise von Ostwestfalen zum Schiff nach Rotterdam und zurück (min. 20 Teilnehmern)
- Programm lt. Reiseverlauf
- 7 Übernachtungen in Außenkabinen
- Vollpension an Bord
- Leihgebühr 7-Gang-Unisexfahrrad mit Hand- und Rücktrittbremse oder Freilauf
- Tägliche Radtourenbesprechung
- Routenbuch für individuelle Touren (1x pro Kabine)
- GPS-Daten für die Radtouren
- Alle Hafengebühren, Brücken- und Schleusengebühren
- Begrüßungsgetränk

Reisepreis pro Person:

2-Bett Kabine Hauptdeck € 1.249,- / Aufpreis E-Bike € 90,-
Weitere Kategorien auf Anfrage

Veranstalter: Wend Urlaubsreisen GmbH | Ritterstraße 31 | 33602 Bielefeld

Frühbucher-
Ermäßigung
€ 50,- p. P.
bei Buchung
bis 30.11.2020

Beratung und Buchung in unseren Reisebüros:

WUR seit 1954
WESTFALEN-URLAUBSREISEN

TUI ReiseCenter Bielefeld	Ritterstraße 31,	33602 Bielefeld,	Telefon 0521 5299630
TUI ReiseCenter Brakel	Am Markt 3,	33034 Brakel,	Telefon 05272 379120
TUI ReiseCenter Halle	Bahnhofstraße 27,	33790 Halle/Westf.,	Telefon 05201 81740
TUI ReiseCenter Herford	Bäckerstraße 6,	32052 Herford,	Telefon 05221 102160
TUI ReiseCenter Paderborn	Rosenstraße 9,	33098 Paderborn,	Telefon 05251 28360
TUI Reisebüro Steinhagen	Bahnhofstraße 14,	33803 Steinhagen,	Telefon 05204 919991
TUI ReiseCenter Versmold	Münsterstraße 11,	33775 Versmold,	Telefon 05423 95080
TUI ReiseCenter Vlotho	Lange Straße 127a,	32602 Vlotho,	Telefon 05733 961880

Neugierig
geworden?



Änderung/Zwischenverkauf vorbehalten. Buchungsgrundlage ist die Ausschreibung im ausführlichen Sonderprospekt erhältlich in unseren Reisebüros. Vermittler: Wend Urlaubsreisen GmbH, Ritterstraße 31, 33602 Bielefeld

Ihr tägliches Sudoku-Rätsel

Anleitung:

Das Sudoku ist ein Logikrätsel und ähnelt Magischen Quadraten. Die frühesten Vorläufer des Sudoku waren die lateinischen Quadrate des Schweizer Mathematikers Leonhard Euler (1707 bis 1783). Das Rätsel, wie wir es kennen, wurde vom Amerikaner Howard Garns 1979 unter dem Namen »Number Place« erfunden, doch erst Mitte der 80er Jahre als Sudoku in Japan populär. Mittlerweile hat es in aller Welt Fans.

Und so geht es: Platzieren Sie eine Zahl von 1 bis 9 in jeder leeren Zelle, so dass jede Zeile, jede Spalte und jeder Dreierblock alle Zahlen von 1 bis 9 beinhaltet. Natürlich dürfen in jeder Zeile und in jeder Spalte sowie in jedem Block alle Ziffern nur einmal vorkommen.

Die Rätsel sind dem Buch »Sudoku – Das Buch« (Naumann & Göbel Verlagsgesellschaft, 576 Seiten) entnommen.

Sudoku grid 1 (leicht)

Sudoku grid 2 (mittel)

Sudoku grid 3 (schwer)

Auflösung der Sudokus aus der vergangenen Ausgabe

Sudoku solution 1 (leicht)

Sudoku solution 2 (mittel)

Sudoku solution 3 (schwer)

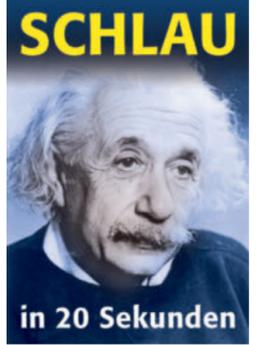
»Also dann, die Fahnen«, sagte Feodora abschließend. Sie drehte sich zu Katharina. »Wo hast du denn deinen Sonnenschirm?« Katharina hatte gar keinen mitgebracht. »Ich ... ähm ...« »Tse. Zu nichts bist du zu gebrauchen. Willst du dich Ludwig von Preußen gegenüber braun gebrannt wie ein Feldarbeiter präsentieren?« Sie drückte Katharina ihren Schirm in die Hand. »Ein Mädchen sollte schneeweiße Haut, einen ebenmäßigen Teint, hübsche Gesichtszüge und zarte Hände haben. Deswegen solltest du stets deine Haut schützen. Ich will dich nicht mehr ohne Sonnenschirm und Handschuhe sehen. Oder glaubst du, ein Ludwig von Preußen interessiert sich allein für deinen Stammbaum?« »Jawohl, Mama.« Katharina schoss durch den Kopf, morgen besonders früh aufzustehen. Die Sonne schien nur morgens in ihr Zimmer, und eine andere Gelegenheit bekam sie bestimmt nicht bis zum Sommerfest.

21. August 1914

Letzten Samstag waren viele Wehrpflichtige und der Landesturm einberufen worden. Schon am Dienstag darauf hatte Konstantin den Brief erhalten. Er gehörte wohl zu den Ersten. Man hatte ihm wirklich nicht viel Zeit gelassen. Dennoch war der Brief keine Überraschung gewesen. Auf eine merkwürdige Art war er auch froh, denn vielleicht half ihm dieses Schriftstück, Rebecca zu erweichen. Gleich nach dem Mittagessen war er gegangen. Er brauchte nun nicht mehr seine wahre Identität vor ihr zu verheimlichen. Rebecca selbst hatte ohnehin nichts zu befürchten, wenn er sie bei Tageslicht besuchte. Niemand würde Ungehöriges dabei denken, wenn ein Mitglied der Grafenfamilie die Dorflehrerin besuchte. Sicherlich gab es offizielle Dinge zu besprechen. Trotzdem ritt er über einen Um-

weg zur Schule. Er musste ja keine neugierigen Blicke herausfordern. Außerdem wollte er mit seinen Gedanken alleine sein. Heu trocknete auf großen Hocken auf den abgemähten Feldern. Die Gerste war schon eingefahren. Die Dörfner trieben ihre Gänse über die Stoppelfelder, damit die sich die Bäume mit den zu Boden gefallenen Körnern vollschlagen konnten. Der Weizen wogte goldgelb in stolzer Pracht. Leichter Wind rollte über die Ähren wie Wellen auf dem Meer. In den Zuckerrübenfeldern wurden ein letztes Mal Unkraut gehackt. Letzte Woche hatten sie die ersten Kartoffeln geerntet. Die Brennerei, in der ein Teil der Gerste zu Bier und ein Teil der Erdknollen zu Schnaps verarbeitet wurden, stieß bereits verheißungsvolle Duftwolken aus. Die Ernte war in vollem Gange. Die Tage der Pächter waren niemals länger als im Sommer. Das war für ihn die schönste Zeit des Jahres. Der Lohn für Mühsal und harte Arbeit. Es schmerzte ihn körperlich, sich ausgerechnet jetzt vom Gut verabschieden zu müssen. Was, wenn er nie wiederkäme? Wenn er an der Front fallen und in fremder Erde begraben würde? Sein Mund war trocken. Andererseits würde dann wenigstens sein größter Schmerz enden. Vor dem Schulgebäude stieg er ab und schlug die Zügel seines Pferdes um einen Ast. Der Klassenraum, in dem

die erste bis achte Klasse gemeinschaftlich unterrichtet wurde, war bereits leer. Der heutige Unterricht war zu Ende. Deshalb ging er ums Haus herum. Er schaute durchs Fenster. In dem einzigen Raum des Untergeschosses, der Küche wie gute Stube zugleich war und auch ihren Schreibtisch beherbergte, war niemand zu sehen. Rebeccas Schlafzimmer war im Obergeschoss. Hoffentlich war sie da. Er klopfte. Für einen Moment passierte nichts, doch dann ging die Tür auf, hinter der eine Treppe hochging. Er hatte sie nicht mehr lächeln sehen, seit sie aus Ahlbeck weggefahren waren. Im Ostseebad hatten sie ihre letzten schönen Stunden verbracht. Wie sehr sehnte er sich danach, wieder dort zu sein. Gemeinsam mit ihr. In dieser verschwiegene Pension, in der sie sich geliebt hatten. Sie hatte ein paar Bücher auf dem Arm. Sie stellte sie neben einem anderen Stapel ab und kam zur Tür. Als sie ihn ansah, lag in ihrem Blick keine Sehnsucht, sondern nur kaum verhohlene Abneigung. »Herr Graf, guten Tag.« Immerhin verbeugte sie sich nicht mehr. Konstantin atmete durch. Er konnte in ihrer Miene nichts Versöhnliches erkennen. Stumm hielt er ihr den Brief hin. Sie blickte auf das Papier, blickte auf ihn. »Ich nehme an, das ist etwas, was mich in meiner Eigenschaft als Dorflehrerin betrifft?« »Lies es einfach, bitte.« Warum machte sie es ihm denn so schwer? Natürlich wusste er, wieso. Er hatte sie belogen, ein ganzes Jahr lang. Hatte ihr vorgegaukelt, ein anderer zu sein. Lügen erzählt, damit er ihr nahe sein konnte.



Wer gilt als einer der Begründer des Free Jazz?

- a. Duke Ellington
b. Dave Brubeck
c. Louis Armstrong
d. Ornette Coleman

Wie viele Einwohner hat Paris?

- a. 1,25 Millionen
b. 2,15 Millionen
c. 3,45 Millionen
d. 4,25 Millionen

Wissen Sie die Antworten?

1. Januar 2020). 1. Millionen Einwohner (Stand 2019). Das zur Stadt Paris zählende Gebiet hat 2,15 Millionen Einwohner (Stand 2019). Bei Frage 2 ist Antwort b richtig. Bei Frage 1 ist Antwort d richtig. Free Jazz heißt das freie Improvisationsspiel im Jazz seit den 1960er Jahren. Der Begriff leitet sich von der gleichnamigen Schallplatte her, die der 1930 geborene Ornette Coleman am 21. Dezember 1960 in New York aufnahm.

Roman

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Folge 3
Hanna Caspian
»Gut Greifenau – Nachtfeuer«
© 2018 Verlag Knaur TB in der Verlagsgruppe Droemer Knaur GmbH & Co. KG, München, ISBN 978-3-426-52151-9, 9,99 Euro, 960 Seiten

(wird fortgesetzt)

Large crossword puzzle grid with clues in German and a word search section at the bottom right.

Die Meisterpartie

Das Aufeinandertreffen der beiden erklärten Freunde des aktiven Schachs Huschenbeth und Nisipeanu bescherte dem Publikum des German Masters in Magdeburg eine packende Partie, in der Schwarz gleich nach der Eröffnung mit einem chanzenreichen Figurenopfer dem weißen König Dampf machte. Heraus kam eine fundernde Kampfpattie.

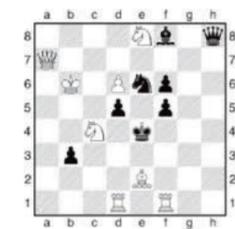
Sizilianisch

Weiß: **Huschenbeth**
Schwarz: **Nisipeanu**

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cd4 4.Sd4 Sf6 5.Sc3 Sc6 6.Sc6 bc6 7.e5 Sd5 8.Se4 8.Sd5 cd5 9.Ld3 wäre wenig ehrgeizig. 8...Dc7 9.f4 Tb8 9...Db6 geht auch, denn 10.c4 Lb4 11.Ld2? scheidet u.a. an 11...De3, weswegen 11.Ke2 vonnöten ist. 10.c4 Lb4 11.Ke2 Schlecht ist 11.Ld2? Sf4. – Die praktische Kompensation für den Rochadeverlust besteht für Weiß darin, dass der Gegner sehr leicht fehlgreifen kann. So ist 11...La6 nicht gut wegen 12.Kf3, und der Konterversuch 11...f5 scheidet an 12.Sd6. 11...o-o! Nisipeanu bekommt so starke Initiative gegen den König in der Mitte. 12.cd5 cd5 13.Sf2 Fragwürdig wäre 13.Sd6 f6 14.Sc8 fe5 15.a3 Lc5 16.Dc2 Tbc8 17.b4 ef4!, doch 13.Sg5 nebst Sf3 ist eine gute Verteidigung. – Schwarz sollte seinerseits jetzt mit 13...f6 14.a3 (14.ef6 Tf6) 14...Le7 und gutem Spiel fortsetzen. Sein 13...d6 ist nicht hasenrein, weil Weiß unversehens mit 14.a3! Lc5 15.b4 kontern kann, z.B. 15...Lf2 16.Kf2 de5 17.Lb2. 14.ed6?! Ld6 15.Kf3 Schwarz hat mit seinem Entwicklungsvorsprung und den bereits offenen Linien gutes Angriffsspiel. 15...e5! Je offener die Stellung, desto eher wird der Verteidiger fehlgehen. 16.fe5 Le5 17.Ld3 Tb6 18.g3 Lb7 19.Kg2 Verlässt sich auf 19...d4 20.Le4, doch 19...f5 erneuert die Drohung, weswe-

gen Weiß zu 20.Te1 d4 21.Kf1 greifen muss, z.B. 21...f4 22.Te5 De5 23.Lf4 Dd5 24.Le4, und er wird sich halten. 20.Dc2?! Tc6 21.Db3 f4 Angesichts der Drohung 22...f3 und Verlust des Lc1 greift Huschenbeth daneben. Richtig ist 22.Tf1 fg3 23.hg3, auch wenn seine Lage weiterhin höchst ungemütlich wäre. 22.gf4? Lf4 23.Tf1 Lc1 Ungenau. 23...Lh2 24.Le3 Dg3 ist noch stärker. 24.Tac1 Tc1 25.Tc1 Dc1 26.Db7 Dg5 Die Stellung dürfte nach wie vor verloren sein für Weiß, doch mit 27.Kh1 würde er dem Schwarzen mehr Mühe bereiten, wenngleich ohne reale Remisaussichten: 27...Tf2 28.Da8 Tf8 29.Lh7 Kh7 30.Df8 Dc1. 27.Kf1 De3 28.Dd5 Kh8 29.Lf5 Df4. – Niclas Huschenbeth gab auf. Er wurde wie Dieter Nisipeanu mit 4 aus 7 geteilter Zweiter bzw. Dritter.

F. Hoffmann, Biuletyn 1982



Matt in zwei Zügen

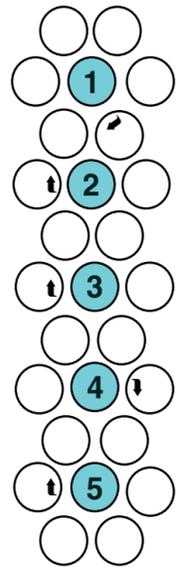
Lösung der Schachaufgabe von F. Sackmann:

Nach dem zurechtstellenden Tempozug 1.Lb7! steht die sD vor der Kalamität, einen der beiden Brennpunkte d4 und g3 aufzugeben. Nach 1...Dc3 (1...f3 2.e4 matt) kommt 2.e4 fe3 3.Sg3 matt, und auf 1...Dg1 folgt 2.e4 fe3 3.Sd4 matt.

Die Meisterpartie schreibt der Internationale Fernschachmeister Christoph Pragua

CDE OSU	▼	AH	AGJSU	▼	LOS	▼	ANNNO	AIM NRT	▼	AEHI	AEIL MNR	▼	DSU EENN ORT
AEGL MOPS	▶									MTU	▶		
▶					AKRSU		ADI IKO	▶					
ACHLS		AANNN		AKOPR	▶					EJSTU		ABEE HNN	▶
ADE NRU	▶						AELMR		AENS	▶			
▶				ALOTT		BEIL NRU	▶						
FNOS	LLUU		AKNTU	▶					AHJR	▶			
									BERST	▶			
AGLOS	▶					ABEGL		EELNS	▶				
▶			DEEIS		BERTT	▶					DEORR		AEEGT
NRU		AELMS	▶					BBEIR		DEE	▶		
▶					EENRU		BEN OTT	▶					
EJLUW	ABRU	AAEI RST		ABIMN	▶					ABEK		EEHR	▶
ADE GRW	▶						AINS		BEGR	▶			
AES	▶			DEEE MRT		AEEE PRS	▶						
▶			ADEKR	▶				EENRW		ABL RUY		EEH INR	▶
CTU	▶					AERRS		BEERW	▶				
								ADNNU	▶				
ABERY	IPRT		AANO		EINS	▶				BERT		EINS	▶
AEE NRT	▶						ABE RSU	▶					
▶					EEEE NNRR	▶							
BENRT		EHOR	▶				ADE INR	▶					
AAPR	▶				ALU	▶			ENTY	▶			

Perlenrätzel



Die Wörter beginnen jeweils in dem Feld mit dem Pfeil und laufen im Uhrzeigersinn um das Zahlenfeld herum. Wenn Sie alle Ausdrücke richtig gelöst haben, nennen die ersten fünf rechten Felder der Figur einen Singvogel. 1 duftende Gartenpflanze, 2 die Haut betreffend, 3 belgischer Volksstamm, 4 türkischer Name für Adrianopel, 5 entgegenstehend

Wortschlange

Die Wortschlange läuft nur waagrecht und senkrecht, durch alle Buchstaben und kreuzt sich nicht. Wie lautet das gesuchte Wort?

O	H	T
S	E	R
S	P	O

Lösung

Rösselsprung

Sie springen von Feld zu Feld wie mit dem Springer beim Schach. Beginnen Sie mit dem markierten Feld und suchen Sie ein Zitat des amerikanischen Managers Charles F. Knight (1936–2017).

NICHT	REN	HIG	TÜ	WILLT	TI
KEIT	MER	GE	O	FÄ	IRR
TIE	MAN	KANN	IST	VA	NEN
ZU	FEH	ZEP	CHEN	NICHT	DIE
WENN	MAN	ZU	BRAUCHT	SCHAF	NO
LER	AK	FEN	IN	MA	*MAN

Lösungen vom vom 14. November

Rösselsprung: Ein sicheres Mittel, die Leute aufzubringen und ihnen böse Gedanken in den Kopf zu setzen, ist, sie lange warten zu lassen.

Silbenrätzel: 1 Isidor, 2 gefeit, 3 Klarheit, 4 Albatros, 5 Walross, 6 Vermutung, 7 Azzurri, 8 Mietwagen, 9 Hermann, 10 Agraife, 11 ominoes, 12 Bergdorf, 13 edieren, 14 Slalom, 15 Lektuere, 16 Diavolo – Der Armut mangelt viel, dem Geize alles.

Perlenrätzel: 1 Cooper, 2 Dreier, 3 Eremit, 4 Hostie, 5 Bohnen = Pimen

Wortschlange: Spinnerin

■ A ■ L ■ L ■ A ■ A ■ A ■
 ■ T H A I ■ F L A M I N G O
 ■ T E E S I E B ■ O ■ A I S
 ■ T A I G A ■ U ■ G E A E S T
 ■ C ■ I ■ F E G E N ■ M ■ R
 ■ H A N G A R ■ L ■ K I B O
 ■ H E R A ■ K ■ G E W U E R M
 ■ Z ■ S I M O N ■ R ■ I ■
 ■ A K T E U R ■ L ■ E R B S E
 ■ R ■ H ■ M E U T E R E R
 ■ A M A L G A M ■ Z ■ A ■ S
 ■ F I L E R ■ R ■ B E R E I T
 ■ S T A B ■ S T I E L A U G E
 ■ V ■ O P P A ■ A ■ U ■ L ■
 ■ B O H R ■ O ■ K R A M P U S
 ■ L ■ A M T M A N N ■ O ■ I
 ■ P L A K A T ■ M ■ T A L E R
 ■ R ■ O M ■ R ■ B E E I L E N
 ■ D ■ O M I Z I L ■ B A N D E
 ■ E M A N E I G E N T O R
 ■ M A R A E N E ■ S T A R R



Silbenrätzel

ace – ag – ar – de – dig – eis – es – fe – fox – gast – ge – gres – ha – haeu – ham – ka – kel – kho – krem – kret – ler – med – mei – mo – ni – pel – pfaf – pfun – se – se – siv – stamm – swing – tat – ten – ter – tex – un – weit – zy

- Gesellschaftstanz
- äußeres Uhrenteil
- Trödelkram
- ungar. Adelsgeschlecht
- früherer Kühlraum
- Chemiefaser
- iran. Schiitenführer † 1989
- angriffsfreudig
- Drüsenabsonderung
- ständiger Besucher eines Lokals
- Bogen auf zwei Pfeilern
- islamischer Prophet
- abfällig: Geistlicher
- ugs.: großartig
- verfassen
- nah

Die zweiten und sechsten Buchstaben – jeweils von oben nach unten gelesen – ergeben ein Zitat des deutschen Kabarettisten Werner Finck (1902–1978).

Fehlersuchbild

In dem unteren Bild haben sich acht Fehler eingeschlichen.



Fotos: pixabay.de

